

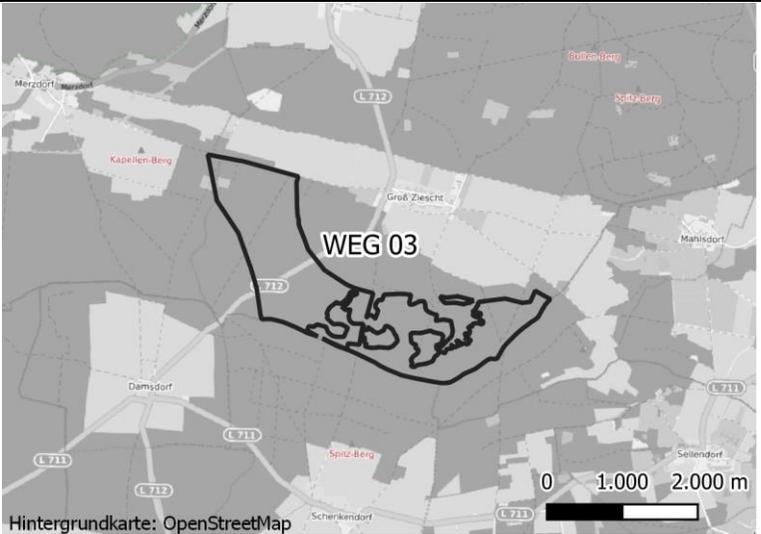
Anhang C2

**Prüfsteckbriefe der im Regionalplan
Havelland Fläming (RegPI 3.0) festgelegten
Windeignungsgebiete
(WEG)**

(Sortierung der Steckbriefe nach Windeignungsgebieten in numerischer Reihenfolge)

Inhaltsverzeichnis	Seite
WEG 03 Groß Ziescht.....	4
WEG 04 Jüterbog-Altes Lager	12
WEG 05 Ferch.....	22
WEG 06 Zollchow	30
WEG 08 Kummersdorf-Gut	39
WEG 12 Nitzahn.....	49
WEG 14 Forst-Zinna	57
WEG 15 Welsickendorf	66
WEG 16 Reesdorf	75
WEG 17 Dahme/Mark-Ost	84
WEG 19 Prützke.....	93
WEG 23 Dretzen.....	101
WEG 25 Wünsdorf	110
WEG 26 Rietz bei Treuenbrietzen.....	119
WEG 28 Feldheim-Malterhausen	128
WEG 29 Christinendorf	137
WEG 30 Rädels.....	146
WEG 31 Petkus-Wahlsdorf.....	154
WEG 32 Hohenseefeld	163
WEG 33 Deutsch Bork /Schlalach	172
WEG 34 Werbig.....	182
WEG 35 Markendorf (Heidehof).....	191
WEG 36 Thyrow-Kerzendorf	200
WEG 37 Nauen.....	208

WEG 38 Ketzin/Havel.....	216
WEG 44 Großbeeren.....	224
WEG 45 Zülichendorf	233

WEG 03 Groß Ziescht					
1.	Allgemeine Informationen		Kartenausschnitt		
1.01	Kreis	Teltow-Fläming			
1.02	Kommune	Baruth/Mark			
1.03	Größe	377,3 ha			
1.04	Reg.Plan-Darstellung geplant	Eignungsgebiet für die Windenergienutzung			
1.05	Bestandsbeschreibung (Realnutzung)	Landwirtschaft; Straße; Vegetationslose Fläche; Wald; Windenergieanlage			
1.06	Vorbelastungen	andere WEA bereits vorhanden			
2.	Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen				
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit	Siedlung - Wohnen – Wohnen im Außenbereich	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld von 600 m nicht vorhanden	Aufgrund der Berücksichtigung einer Abstandszone von 600 m zu Siedlungsbereichen im Außenbereich als Tabukriterium im Zuge der Flächenfestlegung von WEG sind erhebliche Beeinträchtigungen des Schutzgutes Mensch in seinem Wohnumfeld nicht zu erwarten.

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
2.02		Siedlung – Wohnen Mischgebiete, Dorfgebiete, Kerngebiete urbane Gebiete, allg. Wohngebiete und Kleinsiedlungsgebiete	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld von 1.100 m nicht vorhanden	Aufgrund der Berücksichtigung einer Abstandszone von 1.100 m zu Siedlungsbereichen (Mischgebiete, Dorfgebiete, Kerngebiete, urbane Gebiete, allg. Wohngebiete und Kleinsiedlungsgebiete) als Tabukriterium im Zuge der Flächenfestlegung von WEG sind erhebliche Beeinträchtigungen des Schutzgutes Mensch in seinem Wohnumfeld nicht zu erwarten.
2.03		Kommunale Planungen und Konzepte, insbesondere Festlegungen von Bebauungsplänen und Darstellungen in Flächennutzungsplänen	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Aufgrund der Berücksichtigung kommunaler Planungen (FNP und B-Pläne) im Zuge der Flächenfestlegung von WEG sind erhebliche Beeinträchtigungen des Schutzgutes Mensch in seinem Wohnumfeld nicht zu erwarten.
2.04		Kur- und Erholungsorte, Erholungsräume	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld von 1.800 m nicht vorhanden	Aufgrund der Berücksichtigung einer Abstandszone von 1.800 m zu Kur- und Erholungsorten als Tabukriterium im Zuge der Flächenfestlegung von WEG sind erhebliche Beeinträchtigungen des Schutzgutes Mensch in Kur- und Erholungsumfeld nicht zu erwarten.
2.05		Siedlung - Gewerbe	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld nicht vorhanden	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich außerhalb von 200 m zu einem Gewerbegebiet.
2.06	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	Naturschutzgebiet	im Plangebiet nicht vorhanden	--	NSG werden gemäß Plankonzept als harte Tabukriterien für die Ausweisung von WEG ausgeschlossen. Direkte Flächeninanspruchnahmen werden somit vermieden

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
2.07		FFH- / Vogelschutzgebiet	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld nicht vorhanden	Das WEG befindet sich vollständig außerhalb von Natura-2000-Gebieten. Auch die Umgebung von Natura-2000-Gebieten ist nicht von der Planung betroffen.
2.08		Landschaftsschutzgebiet	im Plangebiet nicht vorhanden	--	LSG werden gemäß Plankonzept als weiches Tabukriterium für die Ausweisung von WEG ausgeschlossen. Direkte Flächeninanspruchnahmen werden somit vermieden.
2.09		Freiraumverbund gem. LEP HR	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Der Freiraumverbund gemäß LEP HR wird gemäß Plankonzept als hartes Tabukriterium für die Ausweisung von WEG ausgeschlossen. Direkte Flächeninanspruchnahmen werden somit vermieden.
2.10		Geschützte Landschaftsbestandteile	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit von geschützten Landschaftsbestandteilen.
2.11		Naturdenkmäler	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Innerhalb des geplanten WEG befinden keine Naturdenkmäler, erhebliche Beeinträchtigungen lassen sich vollständig ausschließen.
2.12		RAMSAR-Gebiete	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld nicht vorhanden	Das WEG befindet sich vollständig außerhalb des RAMSAR-Gebiets Untere Havel / Gülper See / Schollener See. Auch die Umgebung des RAMSAR-Gebiets ist nicht von der Planung betroffen.

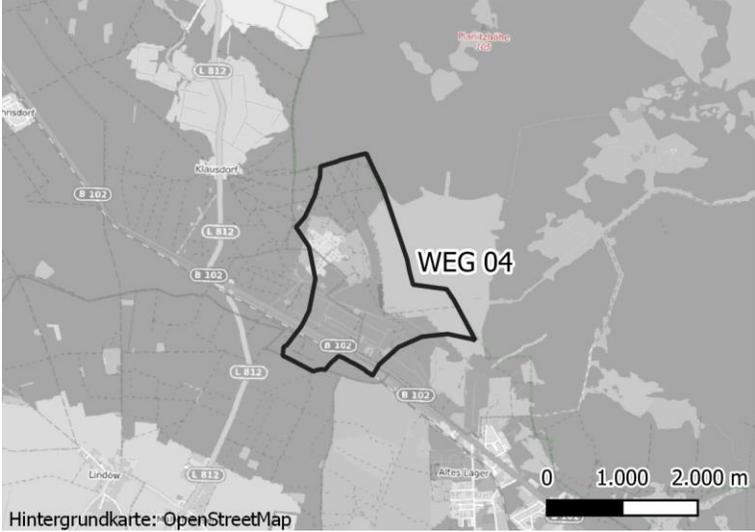
2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
2.13		Vogelarten inkl. Schutzbe- reiche gemäß TAK	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich außerhalb der Schutzbereiche windenergiesensibler Arten gemäß TAK. Restriktionsbereiche bedrohter und (besonders) störungssensibler Vogelarten sind berührt. Potenzielle Konflikte sind in der nachgelagerten Planungsgebebene zu prüfen.
2.14		Gesetzlich geschützte Bio- tope	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Innerhalb des WEG befinden sich keine geschützten Biotope.
2.15		Biotopverbundfläche	Kernflächen im Plangebiet nicht vorhanden Verbindungsflächen waldgebundener Arten mit großem Raumanspruch im Plangebiet vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von Kernflächen des Biotopverbunds mit besonderer Bedeutung u.a. für windenergiesensible Arten der Avifauna. Verbindungsflächen waldgebundener Arten mit großem Raumanspruch sind im Plangebiet betroffen. Für diese Arten (Großsäuger) wird davon ausgegangen, dass durch die Errichtung von WEA keine erheblichen Beeinträchtigungen, z.B. durch Zerschneidung des Verbindungskorridors zu erwarten sind.

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
2.16		Waldfunktionen (hochwertige und geschützte Waldfunktionen gem. Waldfunktionskartierung)	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Besonders hochwertige und geschützte Waldfunktionen werden gemäß Plankonzept als weiches Tabukriterium für die Ausweisung von WEG ausgeschlossen. Direkte Flächeninanspruchnahmen werden somit vermieden.
2.17		Schutz- und Erholungswald nach § 12 LWaldG	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von Schutz- und Erholungswald nach § 12 LWaldG.
2.18		Wald mit besonderen Strukturmerkmalen (Laub- und Laubmischwälder) bzw. mit besonderen Waldfunktionen nach Waldfunktionskartierung	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von Wald mit besonderen Strukturmerkmalen.
2.19		Wald ohne besondere Funktionen	im Plangebiet vorhanden	--	Das WEG befindet sich mit einem Großteil seiner Gesamtfläche innerhalb vom Wald, ohne besonders ausgewiesene Funktionen. Eine vorhabens- und standortbezogene Prüfung hinsichtlich der Waldumwandlung ist auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene erforderlich.
2.20	Boden	Besondere Böden gemäß Lapro Karte 3.2	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von Flächen mit besonderen Böden gemäß LaPro. Schwerpunkträume besonderer Böden gemäß LaPro-Karte 3.2.1 sind nicht betroffen.

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
2.21		Böden als wertvolle Archive der Naturgeschichte LaPro Karte 3.2.1	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von Böden mit der Funktion als wertvolle Archive der Naturgeschichte gemäß LaPro.
2.22		sensible Moore	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von sensiblen Mooren.
2.23	Wasser	Wasserschutzgebiet Zone I und II	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von WSG Zone I und II.
2.24		Wasserschutzgebiet Zone III	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von WSG Zone III.
2.25		Oberflächenwasserkörper	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich außerhalb des Oberflächenwasserkörpers gemäß EU Wasserrahmenrichtlinie.
2.26		Grundwasserkörper	im Plangebiet vorhanden DE_GB_DEBB_haV_DA_2; DE_GB_DEBB_haV_DA_3	--	Der Grundwasserkörper gemäß WRRL ist im Plangebiet betroffen. Eine vorhabens- und standortbezogene Prüfung in Bezug auf die Vorgaben der EU Wasserrahmenrichtlinie ist auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene erforderlich.
2.27		Überschwemmungsgebiete (§76 WHG) / Vorbehaltsgebiete Hochwasserschutz gemäß RP 3.0	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von Flächen zum vorbeugenden Hochwasserschutz.

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
2.28	Klima / Luft	Flächen, die für die Durchlüftung eines Ortes von besonderer Bedeutung sind (LaPro Karte 3.4)	im Plangebiet nicht vorhanden	--	WEG führen nur im Bereich der zukünftigen Standorte von WEA zu direkten Flächeninanspruchnahmen, die so gering sind, dass keine nachteiligen Auswirkungen zu erwarten sind.
2.29	Landschaft	Naturpark (nicht gleichzeitig NSG oder LSG)	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von Naturparkflächen, die nicht gleichzeitig als NSG oder LSG ausgewiesen sind.
2.30		Gebiete zum Erhalt der besonderen Erlebniswirksamkeit der Landschaft nach Karte 3.6 des Landschaftsprogramms Brandenburg	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb eines Gebiets zum Erhalt der besonderen Erlebniswirksamkeit der Landschaft.
2.31	Kultur- und sonstige Sachgüter	Bodendenkmale, Bodendenkmalbereiche	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Im WEG befinden sich keine Bodendenkmale bzw. Bodendenkmalbereiche.
2.32		Baudenkmale, technische Denkmale, Gartendenkmale, Denkmalbereiche	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld nicht vorhanden	Im WEG befinden sich keine Baudenkmale, technische Denkmale, Gartendenkmale und / oder Denkmalbereiche. Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich nicht im Umgebungsbereich von gesetzlich geschützten Baudenkmalen.
3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung					
3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)		Landwirtschaft; Straße; Vegetationslose Fläche; Wald; Windenergieanlage		

3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung		
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Die Auswahl dieses Standortes beruht auf dem Planungskonzept zur Festlegung von Eignungsgebieten für die Windenergienutzung. Zur Erläuterung der konzeptionellen Grundlagen und tragenden Entscheidungsgründe zur Darstellung von Windeignungsgebieten wird auf die Ausführungen in der Begründung zur zeichnerischen Darstellung im RegPI 3.0 verwiesen. Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden Kriterien gemäß der Richtlinie der Gemeinsamen Landesplanungsabteilung Berlin-Brandenburg für Regionalpläne u.a. geringe Raumnutzungskonflikte frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen	Vgl. hierzu Kap.6 des Umweltberichts
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 9 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:
		<ul style="list-style-type: none"> - Grundwasserkörper - Vogelarten inkl. Restriktionsbereiche gemäß TAK
4. Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen		
Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind bei keinem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt werden.		

WEG 04 Jüterbog-Altes Lager					
1. Allgemeine Informationen			Kartenausschnitt		
1.01	Kreis	Potsdam-Mittelmark; Teltow-Fläming			
1.02	Kommune	Jüterbog; Niedergörsdorf; Treuenbrietzen			
1.03	Größe	371,85 ha			
1.04	Reg.Plan-Darstellung geplant	Eignungsgebiet für die Windenergienutzung			
1.05	Bestandsbeschreibung (Realnutzung)	Bahngleis; Fläche besonderer funktionaler Prägung; Natur-, Umwelt- oder Bodenschutzgebiet; Straße; Vegetation; Wald; Weg; Windenergieanlage			
1.06	Vorbelastungen	andere WEA bereits vorhanden, Bahnstrecke südlich durch das Gebiet			
2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit	Siedlung - Wohnen – Wohnen im Außenbereich	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld von 600 m nicht vorhanden	Aufgrund der Berücksichtigung einer Abstandszone von 600 m zu Siedlungsbereichen im Außenbereich als Tabukriterium im Zuge der Flächenfestlegung von WEG sind erhebliche Beeinträchtigungen des Schutzgutes Mensch in seinem Wohnumfeld nicht zu erwarten.

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
2.02		Siedlung – Wohnen Mischgebiete, Dorfgebiete, Kerngebiete urbane Gebiete, allg. Wohngebiete und Kleinsiedlungsgebiete	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld von 1.100 m nicht vorhanden	Aufgrund der Berücksichtigung einer Abstandszone von 1.100 m zu Siedlungsbereichen (Mischgebiete, Dorfgebiete, Kerngebiete urbane Gebiete, allg. Wohngebiete und Kleinsiedlungsgebiete) als Tabukriterium im Zuge der Flächenfestlegung von WEG sind erhebliche Beeinträchtigungen des Schutzgutes Mensch in seinem Wohnumfeld nicht zu erwarten.
2.03		Kommunale Planungen und Konzepte, insbesondere Festlegungen von Bebauungsplänen und Darstellungen in Flächennutzungsplänen	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Aufgrund der Berücksichtigung kommunaler Planungen (FNP und B-Pläne) im Zuge der Flächenfestlegung von WEG sind erhebliche Beeinträchtigungen des Schutzgutes Mensch in seinem Wohnumfeld nicht zu erwarten.
2.04		Kur- und Erholungsorte, Erholungsräume	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld von 1.800 m nicht vorhanden	Aufgrund der Berücksichtigung einer Abstandszone von 1.800 m zu Kur- und Erholungsorten als Tabukriterium im Zuge der Flächenfestlegung von WEG sind erhebliche Beeinträchtigungen des Schutzgutes Mensch in Kur- und Erholungsumfeld nicht zu erwarten.
2.05		Siedlung - Gewerbe	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld nicht vorhanden	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich außerhalb von 200 m zu einem Gewerbegebiet.
2.06	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	Naturschutzgebiet	im Plangebiet nicht vorhanden	--	NSG werden gemäß Plankonzept als harte Tabukriterien für die Ausweisung von WEG ausgeschlossen. Direkte Flächeninanspruchnahmen werden somit vermieden

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
2.07		FFH- / Vogelschutzgebiet	im Plangebiet vorhanden Forst Zinna/Keilberg	im Umfeld vorhanden Forst Zinna/Keilberg; Heide Malterhausen; Truppenübungsplätze Jüterbog-Ost und West	Aufgrund der für das EU-Vogelschutzgebiet „Truppenübungsplätze Jüterbog Ost und West“ (DE 3945-421) durchgeführten FFH-Vorprüfung können erhebliche Beeinträchtigungen der Erhaltungsziele ausgeschlossen werden. Außerdem sind in der Umgebung die FFH-Gebiete DE 3943-303 Heide-Maltershausen und DE3944-301 Forst Zinna/Keilberg gelegen. Erhebliche Beeinträchtigungen des Schutzzwecks dieser Natura-2000-Gebiete können aber ausgeschlossen werden, da sich anhand des Schutzzwecks keine Hinweise auf essentielle Lebensräume windenergiesensibler Arten ableiten lassen.
2.08		Landschaftsschutzgebiet	im Plangebiet nicht vorhanden	--	LSG werden gemäß Plankonzept als weiches Tabukriterium für die Ausweisung von WEG ausgeschlossen. Direkte Flächeninanspruchnahmen werden somit vermieden.
2.09		Freiraumverbund gem. LEP HR	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Der Freiraumverbund gemäß LEP HR wird gemäß Plankonzept als hartes Tabukriterium für die Ausweisung von WEG ausgeschlossen. Direkte Flächeninanspruchnahmen werden somit vermieden.

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
2.10		Geschützte Landschaftsbestandteile	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit von geschützten Landschaftsbestandteilen.
2.11		Naturdenkmäler	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Innerhalb des geplanten WEG befinden sich keine Naturdenkmäler, erhebliche Beeinträchtigungen lassen sich vollständig ausschließen.
2.12		RAMSAR-Gebiete	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld nicht vorhanden	Das WEG befindet sich vollständig außerhalb des RAMSAR-Gebiets Untere Havel / Gülper See / Schollener See. Auch die Umgebung des RAMSAR-Gebiets ist nicht von der Planung betroffen.
2.13		Vogelarten inkl. Schutzbereiche gemäß TAK	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich außerhalb der Schutzbereiche windenergiesensibler Arten gemäß TAK. Restriktionsbereiche bedrohter und besonders störungssensibler Vogelarten sind berührt. Potenzielle Konflikte sind in der nachgelagerten Planungsgebebene zu prüfen.
2.14		Gesetzlich geschützte Biotope	im Plangebiet vorhanden	--	Geschützte Biotope kommen nur kleinflächig im Plangebiet vor.

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
			<p>Besenginsterheide, mit Gehölzbewuchs (Gehölzdeckung 10-30%); Birken-Vorwald trockener Standorte; Heidekraut-Kiefernwald; Heidenelken-Grasnelkenflur, weitgehend ohne spontanen Gehölzbewuchs (Gehölzdeckung < 10%); Kiefern-Vorwald trockener Standorte; Vorwälder trockener Standorte; kennartenarme</p> <p>Rotstraußgrasfluren auf Trockenstandorten, mit spontanem Gehölzbewuchs (Gehölzdeckung 10-30%); silbergrasreiche Pionierfluren, mit spontanem Gehölzbewuchs (Gehölzdeckung 10-30%); silbergrasreiche Pionierfluren, weitgehend ohne spontanen Gehölzbewuchs (Gehölzdeckung < 10%); trockene Sandheide, mit Gehölzbewuchs (Gehölzdeckung 10-30%); trockene Sandheide, weitgehend ohne Gehölzbewuchs (Gehölzdeckung < 10%)</p>		<p>Da die Bereiche auf den nachgelagerten Planungs- und Zulassungsebenen als konkrete Standorte für Windenergieanlagen ausgespart werden können, sind erhebliche Umweltauswirkungen voraussichtlich nicht zu erwarten.</p>

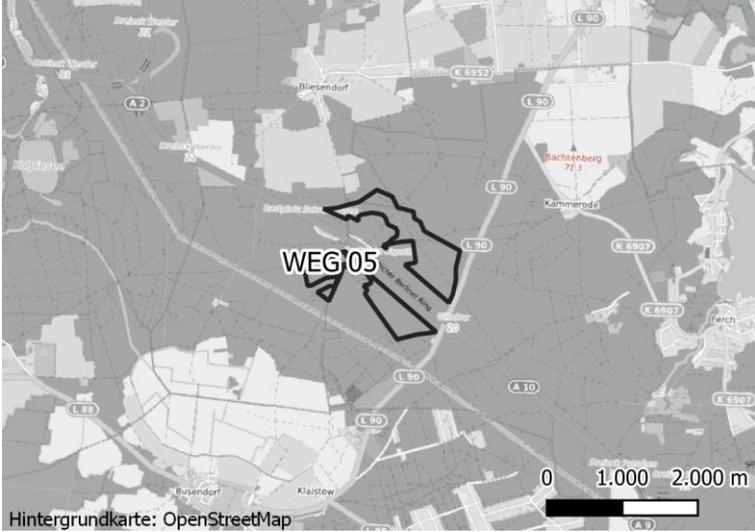
2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
2.15		Biotopverbundfläche	Kernflächen im Plangebiet vorhanden Verbindungsflächen waldbundener Arten mit großem Raumanspruch und Verbindungsflächen für Arten der Trockenstandorte und Truppenübungsplätze im Plangebiet vorhanden	--	Gering Das WEG befindet sich geringfügig innerhalb von Kernflächen des Biotopverbunds mit besonderer Bedeutung u.a für windenergiesensible Arten der Avifauna. Verbindungsflächen waldbundener Arten mit großem Raumanspruch und Verbindungsflächen für Arten der Trockenstandorte und Truppenübungsplätze sind im Plangebiet betroffen. Für diese Arten (Großsäuger, Arten der Trockenstandorte und Truppenübungsplätze) wird davon ausgegangen, dass durch die Errichtung von WEA keine erheblichen Beeinträchtigungen, z.B. durch Zerschneidung des Verbindungskorridors zu erwarten sind.
2.16		Waldfunktionen (hochwertige und geschützte Waldfunktionen gem. Waldfunktionskartierung)	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Besonders hochwertige und geschützte Waldfunktionen werden gemäß Plankonzept als weiches Tabukriterium für die Ausweisung von WEG ausgeschlossen. Direkte Flächeninanspruchnahmen werden somit vermieden.
2.17		Schutz- und Erholungswald nach § 12 LWaldG	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von Schutz- und Erholungswald nach § 12 LWaldG.

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
2.18		Wald mit besonderen Strukturmerkmalen (Laub- und Laubmischwälder) bzw. mit besonderen Waldfunktionen nach Waldfunktionskartierung	im Plangebiet vorhanden	--	Gering Das WEG befindet sich geringfügig innerhalb von Wald mit besonderen Strukturmerkmalen.
2.19		Wald ohne besondere Funktionen	im Plangebiet vorhanden	--	Das WEG befindet sich teilweise innerhalb vom Wald, ohne besonders ausgewiesene Funktionen. In der nachgelagerten Planungs- und Zulassungsebene ist zu prüfen, ob diese Bereiche als Standorte für WEA ausgespart werden, andernfalls ist vorhabens- und standortbezogene Prüfung hinsichtlich der Waldumwandlung ist auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene erforderlich.
2.20	Boden	Besondere Böden gemäß Lapro Karte 3.2	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von Flächen mit besonderen Böden gemäß LaPro. Schwerpunkträume besonderer Böden gemäß LaPro-Karte 3.2.1 sind nicht betroffen.
2.21		Böden als wertvolle Archive der Naturgeschichte LaPro Karte 3.2.1	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von Böden mit der Funktion als wertvolle Archive der Naturgeschichte gemäß LaPro.
2.22		sensible Moore	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von sensiblen Mooren.

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
2.23	Wasser	Wasserschutzgebiet Zone I und II	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von WSG Zone I und II.
2.24		Wasserschutzgebiet Zone III	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von WSG Zone III.
2.25		Oberflächenwasserkörper	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich außerhalb des Oberflächenwasserkörpers gemäß EU Wasserrahmenrichtlinie.
2.26		Grundwasserkörper	im Plangebiet vorhanden	--	Der Grundwasserkörper gemäß WRRL ist im Plangebiet betroffen. Eine vorhabens- und standortbezogene Prüfung in Bezug auf die Vorgaben der EU Wasserrahmenrichtlinie ist auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene erforderlich.
2.27		Überschwemmungsgebiete (§76 WHG) / Vorbehaltsgebiete Hochwasserschutz gemäß RP 3.0	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von Flächen zum vorbeugenden Hochwasserschutz.
2.28	Klima / Luft	Flächen, die für die Durchlüftung eines Ortes von besonderer Bedeutung sind (LaPro Karte 3.4)	im Plangebiet vorhanden	--	WEG führen nur im Bereich der zukünftigen Standorte von WEA zu direkten Flächeninanspruchnahmen, die so gering sind, dass keine nachteiligen Auswirkungen zu erwarten sind.
2.29	Landschaft		im Plangebiet nicht vorhanden	--	

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
		Naturpark (nicht gleichzeitig NSG oder LSG)			Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von Naturparkflächen, die nicht gleichzeitig als NSG oder LSG ausgewiesen sind.
2.30		Gebiete zum Erhalt der besonderen Erlebniswirksamkeit der Landschaft nach Karte 3.6 des Landschaftsprogramms Brandenburg	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb eines Gebiets zum Erhalt der besonderen Erlebniswirksamkeit der Landschaft.
2.31	Kultur- und sonstige Sachgüter	Bodendenkmale, Bodendenkmalbereiche	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Im WEG befinden sich keine Bodendenkmale bzw. Bodendenkmalbereiche.
2.32		Baudenkmale, technische Denkmale, Gartendenkmale, Denkmalbereiche	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld nicht vorhanden	Im WEG befinden sich keine Baudenkmale, technische Denkmale, Gartendenkmale und / oder Denkmalbereiche. Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich nicht im Umgebungsbereich von gesetzlich geschützten Baudenkmalen.
3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung					
3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)		Bahngleis; Fläche besonderer funktionaler Prägung; Natur-, Umwelt- oder Bodenschutzgebiet; Straße; Vegetation; Wald; Weg; Windenergieanlage		
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen		Die Auswahl dieses Standortes beruht auf dem Planungskonzept zur Festlegung von Eignungsgebieten für die Windenergienutzung. Zur Erläuterung der konzeptionellen Grundlagen und tragenden Entscheidungsgründe zur Darstellung von Windeignungsgebieten wird auf die Ausführungen in der Begründung zur zeichnerischen Darstellung im RegPI 3.0 verwiesen. Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden Kriterien gemäß der Richtlinie der Gemeinsamen Landesplanungsabteilung Berlin-Brandenburg für Regionalpläne u.a. geringe Raumnutzungskonflikte frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren.		

3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung		
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen	Vgl. hierzu Kap.6 des Umweltberichts
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	<p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 9 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundwasserkörper - Flächen, die für die Durchlüftung eines Ortes von besonderer Bedeutung sind - Vogelarten inkl. Restriktionsbereiche gemäß TAK - Gesetzlich geschützte Biotope - Biotopverbundflächen - Wald
4. Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen		
<p>Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei keinem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt werden. Zusätzlich ist aufgrund des bereits umfangreichen WEA-Bestandes nur noch vereinzelt mit Zubau oder mit Repowering zu rechnen.</p>		

WEG 05 Ferch					
1. Allgemeine Informationen			Kartenausschnitt		
1.01	Kreis	Potsdam-Mittelmark			
1.02	Kommune	Schwielowsee; Werder (Havel)			
1.03	Größe	120,8 ha			
1.04	Reg.Plan-Darstellung geplant	Eignungsgebiet für die Windenergienutzung			
1.05	Bestandsbeschreibung (Realnutzung)	Straße; Vegetation; Wald; Windenergieanlage			
1.06	Vorbelastungen	andere WEA bereits vorhanden, Gebiet wird vom Berliner Ring geteilt			
2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit	Siedlung - Wohnen – Wohnen im Außenbereich	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld von 600 m nicht vorhanden	Aufgrund der Berücksichtigung einer Abstandszone von 600 m zu Siedlungsbereichen im Außenbereich als Tabukriterium im Zuge der Flächenfestlegung von WEG sind erhebliche Beeinträchtigungen des Schutzgutes Mensch in seinem Wohnumfeld nicht zu erwarten.

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
2.02		Siedlung – Wohnen Mischgebiete, Dorfgebiete, Kerngebiete urbane Gebiete, allg. Wohngebiete und Kleinsiedlungsgebiete	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld von 1.100 m nicht vorhanden	Aufgrund der Berücksichtigung einer Abstandszone von 1.100 m zu Siedlungsbereichen (Mischgebiete, Dorfgebiete, Kerngebiete urbane Gebiete, allg. Wohngebiete und Kleinsiedlungsgebiete) als Tabukriterium im Zuge der Flächenfestlegung von WEG sind erhebliche Beeinträchtigungen des Schutzgutes Mensch in seinem Wohnumfeld nicht zu erwarten.
2.03		Kommunale Planungen und Konzepte, insbesondere Festlegungen von Bebauungsplänen und Darstellungen in Flächennutzungsplänen	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Aufgrund der Berücksichtigung kommunaler Planungen (FNP und B-Pläne) im Zuge der Flächenfestlegung von WEG sind erhebliche Beeinträchtigungen des Schutzgutes Mensch in seinem Wohnumfeld nicht zu erwarten.
2.04		Kur- und Erholungsorte, Erholungsräume	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld von 1.800 m nicht vorhanden	Aufgrund der Berücksichtigung einer Abstandszone von 1.800 m zu Kur- und Erholungsorten als Tabukriterium im Zuge der Flächenfestlegung von WEG sind erhebliche Beeinträchtigungen des Schutzgutes Mensch in Kur- und Erholungsumfeld nicht zu erwarten.
2.05		Siedlung - Gewerbe	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld nicht vorhanden	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich außerhalb von 200 m zu einem Gewerbegebiet.
2.06	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	Naturschutzgebiet	im Plangebiet nicht vorhanden	--	NSG werden gemäß Plankonzept als harte Tabukriterien für die Ausweisung von WEG ausgeschlossen. Direkte Flächeninanspruchnahmen werden somit vermieden.

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
2.07		FFH- / Vogelschutzgebiet	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld nicht vorhanden	Das WEG befindet sich vollständig außerhalb von Natura-2000-Gebieten. Auch die Umgebung von Natura-2000-Gebieten ist nicht von der Planung betroffen.
2.08		Landschaftsschutzgebiet	im Plangebiet nicht vorhanden	--	LSG werden gemäß Plankonzept als weiches Tabukriterium für die Ausweisung von WEG ausgeschlossen. Direkte Flächeninanspruchnahmen werden somit vermieden.
2.09		Freiraumverbund gem. LEP HR	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Der Freiraumverbund gemäß LEP HR wird gemäß Plankonzept als hartes Tabukriterium für die Ausweisung von WEG ausgeschlossen. Direkte Flächeninanspruchnahmen werden somit vermieden.
2.10		Geschützte Landschaftsbestandteile	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit von geschützten Landschaftsbestandteilen.
2.11		Naturdenkmäler	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Innerhalb des geplanten WEG befinden sich keine Naturdenkmäler, erhebliche Beeinträchtigungen lassen sich vollständig ausschließen.
2.12		RAMSAR-Gebiete	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld nicht vorhanden	Das WEG befindet sich vollständig außerhalb des RAMSAR-Gebiets Untere Havel / Gülper See / Schollener See. Auch die Umgebung des RAMSAR-Gebiets ist nicht von der Planung betroffen.

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
2.13		Vogelarten inkl. Schutzbe- reiche gemäß TAK	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich außerhalb der Schutzbereiche windenergiesensibler Arten gemäß TAK.
2.14		Gesetzlich geschützte Bio- tope	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Innerhalb des WEG befinden sich keine geschützten Biotope.
2.15		Biotopverbundfläche	Kernflächen im Plangebiet vorhanden Verbindungsflächen waldgebundener Arten mit großem Raumanspruch im Plangebiet vorhanden	--	Gering Das WEG befindet sich geringfügig innerhalb von Kernflächen des Biotopverbunds mit besonderer Bedeutung u.a für windenergiesensible Arten der Avifauna. Verbindungsflächen waldgebundener Arten mit großem Raumanspruch sind im Plangebiet betroffen. Für diese Arten (Großsäuger) wird davon ausgegangen, dass durch die Errichtung von WEA keine erheblichen Beeinträchtigungen, z.B. durch Zerschneidung des Verbindungskorridors zu erwarten sind.
2.16		Waldfunktionen (hochwertige und geschützte Waldfunktionen gem. Waldfunktionskartierung)	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Besonders hochwertige und geschützte Waldfunktionen werden gemäß Plankonzept als weiches Tabukriterium für die Ausweisung von WEG ausgeschlossen. Direkte Flächeninanspruchnahmen werden somit vermieden.

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
2.17		Schutz- und Erholungswald nach § 12 LWaldG	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von Schutz- und Erholungswald nach § 12 LWaldG.
2.18		Wald mit besonderen Strukturmerkmalen (Laub- und Laubmischwälder) bzw. mit besonderen Waldfunktionen nach Waldfunktionskartierung	im Plangebiet vorhanden	--	Gering Das WEG befindet sich geringfügig innerhalb von Wald mit besonderen Strukturmerkmalen.
2.19		Wald ohne besondere Funktionen	im Plangebiet vorhanden	--	Das WEG befindet sich mit einem Großteil seiner Gesamtfläche innerhalb von Wald ohne besonders ausgewiesene Funktionen. Eine vorhabens- und standortbezogene Prüfung hinsichtlich der Waldumwandlung ist auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene erforderlich
2.20	Boden	Besondere Böden gemäß Lapro Karte 3.2	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von Flächen mit besonderen Böden gemäß LaPro. Schwerpunkträume besonderer Böden gemäß LaPro-Karte 3.2.1 sind nicht betroffen.
2.21		Böden als wertvolle Archive der Naturgeschichte LaPro Karte 3.2.1	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von Böden mit der Funktion als wertvolle Archive der Naturgeschichte gemäß LaPro.

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut	Bestand und Betroffenheit des Schutzguts			Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
2.22		sensible Moore	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von sensiblen Mooren.
2.23	Wasser	Wasserschutzgebiet Zone I und II	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von WSG Zone I und II.
2.24		Wasserschutzgebiet Zone III	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von WSG Zone III.
2.25		Oberflächenwasserkörper	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich außerhalb des Oberflächenwasserkörpers gemäß EU Wasserrahmenrichtlinie.
2.26		Grundwasserkörper	im Plangebiet vorhanden DE_GB_DEBB_haV_UH_2; DE_GB_DEBB_haV_UH_4	--	Der Grundwasserkörper gemäß WRRL ist im Plangebiet betroffen. Eine vorhabens- und standortbezogene Prüfung in Bezug auf die Vorgaben der EU Wasserrahmenrichtlinie ist auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene erforderlich.
2.27		Überschwemmungsgebiete (§76 WHG) / Vorbehaltsgebiete Hochwasserschutz gemäß RP 3.0	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von Flächen zum vorbeugenden Hochwasserschutz.
2.28	Klima / Luft	Flächen, die für die Durchlüftung eines Ortes von besonderer Bedeutung sind (LaPro Karte 3.4)	im Plangebiet nicht vorhanden	--	WEG führen nur im Bereich der zukünftigen Standorte von WEA zu direkten Flächeninanspruchnahmen, die so gering sind, dass keine nachteiligen Auswirkungen zu erwarten sind.

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
2.29	Landschaft	Naturpark (nicht gleichzeitig NSG oder LSG)	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von Naturparkflächen, die nicht gleichzeitig als NSG oder LSG ausgewiesen sind.
2.30		Gebiete zum Erhalt der besonderen Erlebniswirksamkeit der Landschaft nach Karte 3.6 des Landschaftsprogramms Brandenburg	im Plangebiet vorhanden	--	Mittel Das WEG befindet sich teilweise in einem Gebiet zum Erhalt der besonderen Erlebniswirksamkeit der Landschaft.
2.31	Kultur- und sonstige Sachgüter	Bodendenkmale, Bodendenkmalbereiche	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Im WEG befinden sich keine Bodendenkmale bzw. Bodendenkmalbereiche.
2.32		Baudenkmale, technische Denkmale, Gartendenkmale, Denkmalbereiche	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld nicht vorhanden	Im WEG befinden sich keine Baudenkmale, technische Denkmale, Gartendenkmale und / oder Denkmalbereiche. Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich nicht im Umgebungsbereich von gesetzlich geschützten Baudenkmalen.
3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung					
3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)		Straße; Vegetation; Wald; Windenergieanlage		
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen		Die Auswahl dieses Standortes beruht auf dem Planungskonzept zur Festlegung von Eignungsgebieten für die Windenergienutzung. Zur Erläuterung der konzeptionellen Grundlagen und tragenden Entscheidungsgründe zur Darstellung von Windeignungsgebieten wird auf die Ausführungen in der Begründung zur zeichnerischen Darstellung im RegPI 3.0 verwiesen. Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden Kriterien gemäß der Richtlinie der Gemeinsamen Landesplanungsabteilung Berlin-Brandenburg für Regionalpläne u.a. geringe Raumnutzungskonflikte frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren.		

3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung		
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen	Vgl. hierzu Kap.6 des Umweltberichts
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 9 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:
		<ul style="list-style-type: none"> - Grundwasserkörper - Biotopverbundflächen - Wald - Gebiete zum Erhalt der besonderen Erlebniswirksamkeit der Landschaft
4. Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen		
Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung ist voraussichtlich ein Kriterium (Gebiete zum Erhalt der besonderen Erlebniswirksamkeit der Landschaft gemäß LaPro Karte 3.6) mit mittleren Umweltauswirkungen betroffen. Die Umweltauswirkungen werden jedoch schutzgutübergreifend aufgrund der geringen Gewichtung des Kriteriums als nicht erheblich eingeschätzt. Zusätzlich ist aufgrund des bereits umfänglichen WEA-Bestandes nur noch vereinzelt mit Zubau oder mit Repowering zu rechnen.		

WEG 06 Zollchow					
1. Allgemeine Informationen			Kartenausschnitt		
1.01	Kreis	Havelland			
1.02	Kommune	Milower Land			
1.03	Größe	371,1 ha			
1.04	Reg.Plan-Darstellung geplant	Eignungsgebiet für die Windenergienutzung			
1.05	Bestandsbeschreibung (Realnutzung)	Bauwerk im Gewässerbereich; Gewässer; Landwirtschaft; Straße; Wald			
1.06	Vorbelastungen	keine			
2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit	Siedlung - Wohnen – Wohnen im Außenbereich	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld von 600 m nicht vorhanden	Aufgrund der Berücksichtigung einer Abstandszone von 600 m zu Siedlungsbereichen im Außenbereich als Tabukriterium im Zuge der Flächenfestlegung von WEG sind erhebliche Beeinträchtigungen des Schutzgutes Mensch in seinem Wohnumfeld nicht zu erwarten.

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
2.02		Siedlung – Wohnen Mischgebiete, Dorfgebiete, Kerngebiete urbane Gebiete, allg. Wohngebiete und Kleinsiedlungsgebiete	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld von 1.100 m nicht vorhanden	Aufgrund der Berücksichtigung einer Abstandszone von 1.100 m zu Siedlungsbereichen (Mischgebiete, Dorfgebiete, Kerngebiete urbane Gebiete, allg. Wohngebiete und Kleinsiedlungsgebiete) als Tabukriterium im Zuge der Flächenfestlegung von WEG sind erhebliche Beeinträchtigungen des Schutzgutes Mensch in seinem Wohnumfeld nicht zu erwarten.
2.03		Kommunale Planungen und Konzepte, insbesondere Festlegungen von Bebauungsplänen und Darstellungen in Flächennutzungsplänen	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Aufgrund der Berücksichtigung kommunaler Planungen (FNP und B-Pläne) im Zuge der Flächenfestlegung von WEG sind erhebliche Beeinträchtigungen des Schutzgutes Mensch in seinem Wohnumfeld nicht zu erwarten.
2.04		Kur- und Erholungsorte, Erholungsräume	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld von 1.800 m nicht vorhanden	Aufgrund der Berücksichtigung einer Abstandszone von 1.800 m zu Kur- und Erholungsorten als Tabukriterium im Zuge der Flächenfestlegung von WEG sind erhebliche Beeinträchtigungen des Schutzgutes Mensch in Kur- und Erholungsumfeld nicht zu erwarten.
2.05		Siedlung - Gewerbe	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld nicht vorhanden	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich außerhalb von 200 m zu einem Gewerbegebiet.
2.06	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	Naturschutzgebiet	im Plangebiet nicht vorhanden	--	NSG werden gemäß Plankonzept als harte Tabukriterien für die Ausweisung von WEG ausgeschlossen. Direkte Flächeninanspruchnahmen werden somit vermieden

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
2.07		FFH- / Vogelschutzgebiet	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld nicht vorhanden	Das WEG befindet sich vollständig außerhalb von Natura-2000-Gebieten. Auch die Umgebung von Natura-2000-Gebieten ist nicht von der Planung betroffen.
2.08		Landschaftsschutzgebiet	im Plangebiet nicht vorhanden	--	LSG werden gemäß Plankonzept als weiches Tabukriterium für die Ausweisung von WEG ausgeschlossen. Direkte Flächeninanspruchnahmen werden somit vermieden.
2.09		Freiraumverbund gem. LEP HR	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Der Freiraumverbund gemäß LEP HR wird gemäß Plankonzept als hartes Tabukriterium für die Ausweisung von WEG ausgeschlossen. Direkte Flächeninanspruchnahmen werden somit vermieden.
2.10		Geschützte Landschaftsbestandteile	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit von geschützten Landschaftsbestandteilen.
2.11		Naturdenkmäler	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Innerhalb des geplanten WEG befinden sich keine Naturdenkmäler, erhebliche Beeinträchtigungen lassen sich vollständig ausschließen.
2.12		RAMSAR-Gebiete	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld nicht vorhanden	Das WEG befindet sich vollständig außerhalb des RAMSAR-Gebiets Untere Havel / Gülper See / Schollener See. Auch die Umgebung des RAMSAR-Gebiets ist nicht von der Planung betroffen.

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
2.13		Vogelarten inkl. Schutzbe- reiche gemäß TAK	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich außerhalb der Schutzbereiche windenergiesensibler Arten gemäß TAK. Restriktionsbereiche bedrohter und besonders störungssensibler Vogelarten sind berührt. Potenzielle Konflikte sind in der nachgelagerten Planungsgebeue zu prüfen.
2.14		Gesetzlich geschützte Bio- tope	im Plangebiet vorhanden Birken-Vorwald feuchter Standorte; Erlen-Bruchwälder, Erlenwälder; Feuchtweiden, artenreiche Ausprägung; Sauer-Zwischenmoore (mesotroph-saure Moore), Kesselmoor; gehölzarmes Degenerationsstadium der Sauer-Zwischenmoore (mesotroph-saure Moore), Kesselmoor	--	Geschützte Biotope kommen nur kleinflächig im Plangebiet vor. Da die Bereiche auf den nachgelagerten Planungs- und Zulassungsebenen als konkrete Standorte für Windenergieanlagen ausgespart werden können, sind erhebliche Umweltauswirkungen voraussichtlich nicht zu erwarten.

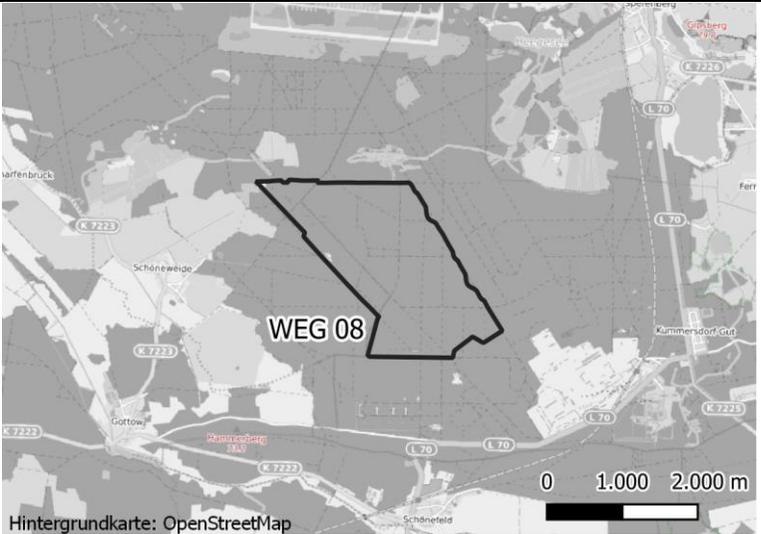
2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
2.15		Biotopverbundfläche	Kernflächen im Plangebiet vorhanden Verbindungsflächen waldbundener Arten mit großem Raumanspruch und Verbindungsflächen für Arten der Feuchtgrünländer und Niedermoore im Plangebiet vorhanden	--	Gering Das WEG befindet sich geringfügig innerhalb von Kernflächen des Biotopverbunds mit besonderer Bedeutung u.a für windenergiesensible Arten der Avifauna. Verbindungsflächen waldbundener Arten mit großem Raumanspruch und Verbindungsflächen für Arten der Feuchtgrünländer und Niedermoore sind im Plangebiet betroffen. Für diese Arten (Großsäuger, Arten der Feuchtgrünländer und der Niedermoore) wird davon ausgegangen, dass durch die Errichtung von WEA keine erheblichen Beeinträchtigungen, z.B. durch Zerschneidung des Verbindungskorridors zu erwarten sind.
2.16		Waldfunktionen (hochwertige und geschützte Waldfunktionen gem. Waldfunktionskartierung)	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Besonders hochwertige und geschützte Waldfunktionen werden gemäß Plankonzept als weiches Tabukriterium für die Ausweisung von WEG ausgeschlossen. Direkte Flächeninanspruchnahmen werden somit vermieden.
2.17		Schutz- und Erholungswald nach § 12 LWaldG	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von Schutz- und Erholungswald nach § 12 LWaldG.

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
2.18		Wald mit besonderen Strukturmerkmalen (Laub- und Laubmischwälder) bzw. mit besonderen Waldfunktionen nach Waldfunktionskartierung	im Plangebiet vorhanden	--	Gering Das WEG befindet sich geringfügig innerhalb von Wald mit besonderen Strukturmerkmalen.
2.19		Wald ohne besondere Funktionen	im Plangebiet vorhanden	--	Das WEG befindet sich mit einem Großteil seiner Gesamtfläche innerhalb von Wald ohne besonders ausgewiesene Funktionen. Eine vorhabens- und standortbezogene Prüfung hinsichtlich der Waldumwandlung ist auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene erforderlich
2.20	Boden	Besondere Böden gemäß Lapro Karte 3.2	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von Flächen mit besonderen Böden gemäß LaPro. Schwerpunkträume besonderer Böden gemäß LaPro-Karte 3.2.1 sind nicht betroffen.
2.21		Böden als wertvolle Archive der Naturgeschichte LaPro Karte 3.2.1	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von Böden mit der Funktion als wertvolle Archive der Naturgeschichte gemäß LaPro.
2.22		sensible Moore	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von sensiblen Mooren.

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
2.23	Wasser	Wasserschutzgebiet Zone I und II	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von WSG Zone I und II.
2.24		Wasserschutzgebiet Zone III	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von WSG Zone III.
2.25		Oberflächenwasserkörper	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Der Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL ist im Plangebiet betroffen. Eine vorhabens- und standortbezogene Prüfung in Bezug auf die Vorgaben der EU Wasserrahmenrichtlinie ist auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene erforderlich.
2.26		Grundwasserkörper	im Plangebiet vorhanden DE_GB_DEBB_haV_UH_4; DE_GB_DEST_haV_UH_6	--	Der Grundwasserkörper gemäß WRRL ist im Plangebiet betroffen. Eine vorhabens- und standortbezogene Prüfung in Bezug auf die Vorgaben der EU Wasserrahmenrichtlinie ist auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene erforderlich.
2.27		Überschwemmungsgebiete (§76 WHG) / Vorbehaltsgelände Hochwasserschutz gemäß RP 3.0	im Plangebiet vorhanden HQextrem	--	Hoch Das WEG befindet sich mit einem Großteil seiner Gesamtläche auf Flächen zum vorbeugenden Hochwasserschutz.
2.28	Klima / Luft	Flächen, die für die Durchlüftung eines Ortes von besonderer Bedeutung sind (LaPro Karte 3.4)	im Plangebiet nicht vorhanden	--	WEG führen nur im Bereich der zukünftigen Standorte von WEA zu direkten Flächeninanspruchnahmen, die so gering sind, dass keine nachteiligen Auswirkungen zu erwarten sind.

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
2.29	Landschaft	Naturpark (nicht gleichzeitig NSG oder LSG)	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von Naturparkflächen, die nicht gleichzeitig als NSG oder LSG ausgewiesen sind.
2.30		Gebiete zum Erhalt der besonderen Erlebniswirksamkeit der Landschaft nach Karte 3.6 des Landschaftsprogramms Brandenburg	im Plangebiet vorhanden	--	Hoch Das WEG befindet sich mit einem Großteil innerhalb eines Gebiets zum Erhalt der besonderen Erlebniswirksamkeit der Landschaft.
2.31	Kultur- und sonstige Sachgüter	Bodendenkmale, Bodendenkmalbereiche	im Plangebiet vorhanden	--	Innerhalb des WEG befinden sich Bodendenkmale bzw. Bodendenkmalbereiche. Eine Vermeidung oder Minimierung von Konflikten ist in der Regel durch eine geeignete Standortwahl der einzelnen WEA im WEG möglich.
2.32		Baudenkmale, technische Denkmale, Gartendenkmale, Denkmalbereiche	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld nicht vorhanden	Im WEG befinden sich keine Baudenkmale, technische Denkmale, Gartendenkmale und / oder Denkmalbereiche. Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich nicht im Umgebungsbereich von gesetzlich geschützten Baudenkmalen.
3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung					
3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)		Bauwerk im Gewässerbereich; Gewässer; Landwirtschaft; Straße; Wald		
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen		Die Auswahl dieses Standortes beruht auf dem Planungskonzept zur Festlegung von Eignungsgebieten für die Windenergienutzung. Zur Erläuterung der konzeptionellen Grundlagen und tragenden Entscheidungsgründe zur Darstellung von Windeignungsgebieten wird auf die Ausführungen in der Begründung zur zeichnerischen Darstellung im RegPI 3.0 verwiesen.		

3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung		
		Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden Kriterien gemäß der Richtlinie der Gemeinsamen Landesplanungsabteilung Berlin-Brandenburg für Regionalpläne u.a. geringe Raumnutzungskonflikte frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen	Vgl. hierzu Kap.6 des Umweltberichts
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 9 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: <ul style="list-style-type: none"> - Oberflächenwasserkörper - Grundwasserkörper - Bodendenkmale, Bodendenkmalbereiche - Vogelarten inkl. Restriktionsbereiche gemäß TAK - Gesetzlich geschützte Biotope - Biotopverbundflächen - Wald - Hochwasserrisikogebiete (HQextrem)
4. Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen		
Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung ist kein Kriterium mit hohem Gewicht von der Flächenfestlegung betroffen. Hohe Auswirkungen sind bei zwei geringergewichteten Kriterien zu erwarten (Vorbehaltsgebiete Hochwasserschutz gemäß RP 3.0 und Gebiete zum Erhalt der besonderen Erlebniswirksamkeit der Landschaft nach Karte 3.6 des LaPro Brandenburg). Die Umweltauswirkungen werden jedoch schutzgutübergreifend aufgrund der geringen Gewichtung der Kriterien als nicht erheblich eingeschätzt, zumal sich WEG am Rand des Gebietes zum Erhalt der besonderen Erlebniswirksamkeit der Landschaft befindet.		

WEG 08 Kummersdorf-Gut					
1. Allgemeine Informationen			Kartenausschnitt		
1.01	Kreis	Teltow-Fläming			
1.02	Kommune	Am Mellensee; Nuthe-Urstromtal			
1.03	Größe	390,7 ha			
1.04	Reg.Plan-Darstellung geplant	Eignungsgebiet für die Windenergienutzung			
1.05	Bestandsbeschreibung (Realnutzung)	Landwirtschaft; Natur-, Umwelt- oder Bodenschutzgebiet; Straße; Vegetation; Wald			
1.06	Vorbelastungen	keine			
2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit	Siedlung - Wohnen – Wohnen im Außenbereich	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld von 600 m nicht vorhanden	Aufgrund der Berücksichtigung einer Abstandszone von 600 m zu Siedlungsbereichen im Außenbereich als Tabukriterium im Zuge der Flächenfestlegung von WEG sind erhebliche Beeinträchtigungen des Schutzgutes Mensch in seinem Wohnumfeld nicht zu erwarten.

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
2.02		Siedlung – Wohnen Mischgebiete, Dorfgebiete, Kerngebiete urbane Gebiete, allg. Wohngebiete und Kleinsiedlungsgebiete	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld von 1.100 m nicht vorhanden	Aufgrund der Berücksichtigung einer Abstandszone von 1.100 m zu Siedlungsbereichen (Mischgebiete, Dorfgebiete, Kerngebiete, urbane Gebiete, allg. Wohngebiete und Kleinsiedlungsgebiete) als Tabukriterium im Zuge der Flächenfestlegung von WEG sind erhebliche Beeinträchtigungen des Schutzgutes Mensch in seinem Wohnumfeld nicht zu erwarten.
2.03		Kommunale Planungen und Konzepte, insbesondere Festlegungen von Bebauungsplänen und Darstellungen in Flächennutzungsplänen	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Aufgrund der Berücksichtigung kommunaler Planungen (FNP und B-Pläne) im Zuge der Flächenfestlegung von WEG sind erhebliche Beeinträchtigungen des Schutzgutes Mensch in seinem Wohnumfeld nicht zu erwarten.
2.04		Kur- und Erholungsorte, Erholungsräume	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld von 1.800 m nicht vorhanden	Aufgrund der Berücksichtigung einer Abstandszone von 1.800 m zu Kur- und Erholungsorten als Tabukriterium im Zuge der Flächenfestlegung von WEG sind erhebliche Beeinträchtigungen des Schutzgutes Mensch in Kur- und Erholungsumfeld nicht zu erwarten.
2.05		Siedlung - Gewerbe	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld nicht vorhanden	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich außerhalb von 200 m zu einem Gewerbegebiet.
2.06	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	Naturschutzgebiet	im Plangebiet nicht vorhanden	--	NSG werden gemäß Plankonzept als harte Tabukriterien für die Ausweisung von WEG ausgeschlossen. Direkte Flächeninanspruchnahmen werden somit vermieden

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
2.07		FFH- / Vogelschutzgebiet	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld vorhanden Kummersdorfer Heide/Breiter Steinbusch	Aufgrund der für das FFH-Gebiet „Kummersdorfer Heide/Breiter Steinbusch“ (DE 3845-303) durchgeführten FFH-Vorprüfung können erhebliche Beeinträchtigungen der Erhaltungsziele ausgeschlossen werden.
2.08		Landschaftsschutzgebiet	im Plangebiet nicht vorhanden	--	LSG werden gemäß Plankonzept als weiches Tabukriterium für die Ausweisung von WEG ausgeschlossen. Direkte Flächeninanspruchnahmen werden somit vermieden.
2.09		Freiraumverbund gem. LEP HR	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Der Freiraumverbund gemäß LEP HR wird gemäß Plankonzept als hartes Tabukriterium für die Ausweisung von WEG ausgeschlossen. Direkte Flächeninanspruchnahmen werden somit vermieden.
2.10		Geschützte Landschaftsbestandteile	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit von geschützten Landschaftsbestandteilen.
2.11		Naturdenkmäler	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Innerhalb des geplanten WEG befinden sich keine Naturdenkmäler, erhebliche Beeinträchtigungen lassen sich vollständig ausschließen.
2.12		RAMSAR-Gebiete	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld nicht vorhanden	Das WEG befindet sich vollständig außerhalb des RAMSAR-Gebiets Untere Havel / Gülper See / Schollener See. Auch die Umgebung des RAMSAR-Gebiets ist nicht von der Planung betroffen.

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
2.13		Vogelarten inkl. Schutzbe- reiche gemäß TAK	im Plangebiet vorhanden	--	Gering Das WEG befindet sich geringfügig innerhalb des Schutzbereichs einer bedrohten störungssensiblen Vogelart. Betroffen ist der nördliche Randbereich der Planfestlegung. Restriktionsbereiche bedrohter und besonders störungssensibler Vogelarten sind berührt. Potenzielle Konflikte sind in der nachgelagerten Planungsebene zu prüfen.
2.14		Gesetzlich geschützte Bio- tope	im Plangebiet vorhanden	--	Geschützte Biotope kommen nur kleinflächig im Plangebiet vor.

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen				
Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
		Plan gebiet	Umfeld	
		Birken-Vorwald feuchter Standorte; Birken-Vorwald trockener Standorte; Erlen-Eschen-Wälder; Frauenfarn-Schwarzerlenwald; Großseggen-Schwarzerlenwald; Kiefern-Vorwald trockener Standorte; Pfeifengras-Birken-Stieleichenwald; Vorwälder trockener Standorte; Weidengebüsche nährstoffreicher (eutropher bis polytropher) Moore und Sümpfe; gehölzarmes Degenerationsstadium der Sauer-Zwischenmoore (mesotroph-saure Moore); sonstige Grünlandbrache feuchter Standorte, mit spontanem Gehölzbewuchs (Gehölzdeckung 10-30%); temporäre Kleingewässer, naturnah, beschattet; trockene Sandheide, weitgehend ohne Gehölzbewuchs (Gehölzdeckung < 10%)		Da die Bereiche auf den nachgelagerten Planungs- und Zulassungsebenen als konkrete Standorte für Windenergieanlagen ausgespart werden können, sind erhebliche Umweltauswirkungen voraussichtlich nicht zu erwarten.

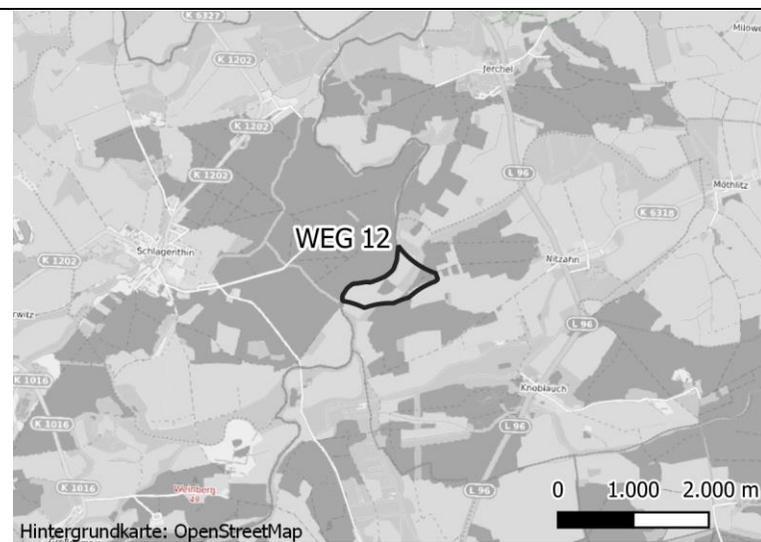
2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
2.15		Biotopverbundfläche	Kernflächen im Plangebiet vorhanden Verbindungsflächen waldbundener Arten mit großem Raumanspruch im Plangebiet vorhanden	--	Gering Das WEG befindet sich geringfügig innerhalb von Kernflächen des Biotopverbunds mit besonderer Bedeutung u.a für windenergiesensible Arten der Avifauna. Verbindungsflächen waldbundener Arten mit großem Raumanspruch sind im Plangebiet betroffen. Für diese Arten (Großsäuger) wird davon ausgegangen, dass durch die Errichtung von WEA keine erheblichen Beeinträchtigungen, z.B. durch Zerschneidung des Verbindungskorridors zu erwarten sind.
2.16		Waldfunktionen (hochwertige und geschützte Waldfunktionen gem. Waldfunktionskartierung)	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Besonders hochwertige und geschützte Waldfunktionen werden gemäß Plankonzept als weiches Tabukriterium für die Ausweisung von WEG ausgeschlossen. Direkte Flächeninanspruchnahmen werden somit vermieden.
2.17		Schutz- und Erholungswald nach § 12 LWaldG	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von Schutz- und Erholungswald nach § 12 LWaldG.
2.18		Wald mit besonderen Strukturmerkmalen (Laub- und Laubmischwälder) bzw. mit besonderen Waldfunktionen nach Waldfunktionskartierung	im Plangebiet vorhanden	--	Gering Das WEG befindet sich geringfügig innerhalb von Wald mit besonderen Strukturmerkmalen.

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
2.19		Wald ohne besondere Funktionen	im Plangebiet vorhanden	--	Das WEG befindet sich teilweise innerhalb von Wald ohne besonders ausgewiesene Funktionen. In der nachgelagerten Planungs- und Zulassungsebene ist zu prüfen, ob diese Bereiche als Standorte für WEA ausgespart werden, andernfalls ist vorhabens- und standortbezogene Prüfung hinsichtlich der Waldumwandlung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene erforderlich.
2.20	Boden	Besondere Böden gemäß Lapro Karte 3.2	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von Flächen mit besonderen Böden gemäß LaPro. Schwerpunkträume besonderer Böden gemäß LaPro-Karte 3.2.1 sind nicht betroffen.
2.21		Böden als wertvolle Archive der Naturgeschichte LaPro Karte 3.2.1	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von Böden mit der Funktion als wertvolle Archive der Naturgeschichte gemäß LaPro.
2.22		sensible Moore	im Plangebiet vorhanden	--	Gering Das WEG befindet sich geringfügig auf Flächen von sensiblen Mooren.
2.23	Wasser	Wasserschutzgebiet Zone I und II	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von WSG Zone I und II.

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut	Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen	
		Plan gebiet	Umfeld		
2.24		Wasserschutzgebiet Zone III	im Plangebiet vorhanden Kummersdorf-Gut/I	--	Gering Das WEG befindet sich geringfügig innerhalb des WSG Zone III.
2.25		Oberflächenwasserkörper	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich außerhalb des Oberflächenwasserkörpers gemäß EU Wasserrahmenrichtlinie.
2.26		Grundwasserkörper	im Plangebiet vorhanden DE_GB_DEBB_haV_DA_3; DE_GB_DEBB_haV_NU_2	--	Der Grundwasserkörper gemäß WRRL ist im Plangebiet betroffen. Eine vorhabens- und standortbezogene Prüfung in Bezug auf die Vorgaben der EU Wasserrahmenrichtlinie ist auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene erforderlich.
2.27		Überschwemmungsgebiete (§76 WHG) / Vorbehaltsgebiete Hochwasserschutz gemäß RP 3.0	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von Flächen zum vorbeugenden Hochwasserschutz.
2.28	Klima / Luft	Flächen, die für die Durchlüftung eines Ortes von besonderer Bedeutung sind (LaPro Karte 3.4)	im Plangebiet nicht vorhanden	--	WEG führen nur im Bereich der zukünftigen Standorte von WEA zu direkten Flächeninanspruchnahmen, die so gering sind, dass keine nachteiligen Auswirkungen zu erwarten sind.
2.29	Landschaft	Naturpark (nicht gleichzeitig NSG oder LSG)	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von Naturparkflächen, die nicht gleichzeitig als NSG oder LSG ausgewiesen sind.

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut	Bestand und Betroffenheit des Schutzguts			Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
		Plan gebiet	Umfeld		
2.30		Gebiete zum Erhalt der besonderen Erlebniswirksamkeit der Landschaft nach Karte 3.6 des Landschaftsprogramms Brandenburg	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb eines Gebiets zum Erhalt der besonderen Erlebniswirksamkeit der Landschaft.
2.31	Kultur- und sonstige Sachgüter	Bodendenkmale, Bodendenkmalbereiche	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Im WEG befinden sich keine Bodendenkmale bzw. Bodendenkmalbereiche.
2.32		Baudenkmale, technische Denkmale, Gartendenkmale, Denkmalbereiche	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld nicht vorhanden	Im WEG befinden sich keine Baudenkmale, technische Denkmale, Gartendenkmale und / oder Denkmalbereiche. Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich nicht im Umgebungsbereich von gesetzlich geschützten Baudenkmalen.
3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung					
3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	Landwirtschaft; Natur-, Umwelt- oder Bodenschutzgebiet; Straße; Vegetation; Wald			
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Die Auswahl dieses Standortes beruht auf dem Planungskonzept zur Festlegung von Eignungsgebieten für die Windenergienutzung. Zur Erläuterung der konzeptionellen Grundlagen und tragenden Entscheidungsgründe zur Darstellung von Windeignungsgebieten wird auf die Ausführungen in der Begründung zur zeichnerischen Darstellung im RegPI 3.0 verwiesen. Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden Kriterien gemäß der Richtlinie der Gemeinsamen Landesplanungsabteilung Berlin-Brandenburg für Regionalpläne u.a. geringe Raumnutzungskonflikte frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren.			
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen	Vgl. hierzu Kap.6 des Umweltberichts			
3.04		Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 9 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu			

3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung	
Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	<p>konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundwasserkörper - Vogelarten inkl. Schutz- und Restriktionsbereiche gemäß TAK - Gesetzlich geschützte Biotope - Biotopverbundflächen - Wald - sensible Moore - WSG Zone III
4. Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen	
<p>Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei zwei Kriterien mit hohem Gewicht (Vogelarten inkl. Schutzbereiche gemäß TAK und Sensible Moore) geringe Betroffenheiten zu erwarten. Ebenfalls geringfügig betroffen sind die geringer gewichteten Kriterien Wald mit besonderen Strukturen und WSG Zone III. In Verbindung mit der geeigneten Standortwahl von WEA können diese Bereiche ausgespart werden. Die Umweltauswirkungen werden somit schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt.</p>	

WEG 12 Nitzahn					
1. Allgemeine Informationen			Kartenausschnitt		
1.01	Kreis	Havelland			
1.02	Kommune	Milower Land			
1.03	Größe	42,7 ha			
1.04	Reg.Plan-Darstellung geplant	Eignungsgebiet für die Windenergienutzung			
1.05	Bestandsbeschreibung (Realnutzung)	Gewässer; Landwirtschaft; Natur-, Umwelt- oder Bodenschutzgebiet; Straße; Vegetation; Wald			
1.06	Vorbelastungen	Hochspannungsleitung verläuft östlich			
2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit	Siedlung - Wohnen – Wohnen im Außenbereich	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld von 600 m nicht vorhanden	Aufgrund der Berücksichtigung einer Abstandszone von 600 m zu Siedlungsbereichen im Außenbereich als Tabukriterium im Zuge der Flächenfestlegung von WEG sind erhebliche Beeinträchtigungen des Schutzgutes Mensch in seinem Wohnumfeld nicht zu erwarten.

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
2.02		Siedlung – Wohnen Mischgebiete, Dorfgebiete, Kerngebiete urbane Gebiete, allg. Wohngebiete und Kleinsiedlungsgebiete	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld von 1.100 m nicht vorhanden	Aufgrund der Berücksichtigung einer Abstandszone von 1.100 m zu Siedlungsbereichen (Mischgebiete, Dorfgebiete, Kerngebiete, urbane Gebiete, allg. Wohngebiete und Kleinsiedlungsgebiete) als Tabukriterium im Zuge der Flächenfestlegung von WEG sind erhebliche Beeinträchtigungen des Schutzgutes Mensch in seinem Wohnumfeld nicht zu erwarten.
2.03		Kommunale Planungen und Konzepte, insbesondere Festlegungen von Bebauungsplänen und Darstellungen in Flächennutzungsplänen	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Aufgrund der Berücksichtigung kommunaler Planungen (FNP und B-Pläne) im Zuge der Flächenfestlegung von WEG sind erhebliche Beeinträchtigungen des Schutzgutes Mensch in seinem Wohnumfeld nicht zu erwarten.
2.04		Kur- und Erholungsorte, Erholungsräume	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld von 1.800 m nicht vorhanden	Aufgrund der Berücksichtigung einer Abstandszone von 1.800 m zu Kur- und Erholungsorten als Tabukriterium im Zuge der Flächenfestlegung von WEG sind erhebliche Beeinträchtigungen des Schutzgutes Mensch in Kur- und Erholungsumfeld nicht zu erwarten.
2.05		Siedlung - Gewerbe	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld nicht vorhanden	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich außerhalb von 200 m zu einem Gewerbegebiet.
2.06	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	Naturschutzgebiet	im Plangebiet nicht vorhanden	--	NSG werden gemäß Plankonzept als harte Tabukriterien für die Ausweisung von WEG ausgeschlossen. Direkte Flächeninanspruchnahmen werden somit vermieden

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
2.07		FFH- / Vogelschutzgebiet	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld nicht vorhanden	Das WEG befindet sich vollständig außerhalb von Natura-2000-Gebieten. Auch die Umgebung von Natura-2000-Gebieten ist nicht von der Planung betroffen.
2.08		Landschaftsschutzgebiet	im Plangebiet nicht vorhanden	--	LSG werden gemäß Plankonzept als weiches Tabukriterium für die Ausweisung von WEG ausgeschlossen. Direkte Flächeninanspruchnahmen werden somit vermieden.
2.09		Freiraumverbund gem. LEP HR	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Der Freiraumverbund gemäß LEP HR wird gemäß Plankonzept als hartes Tabukriterium für die Ausweisung von WEG ausgeschlossen. Direkte Flächeninanspruchnahmen werden somit vermieden.
2.10		Geschützte Landschaftsbestandteile	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit von geschützten Landschaftsbestandteilen.
2.11		Naturdenkmäler	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Innerhalb des geplanten WEG befinden sich keine Naturdenkmäler, erhebliche Beeinträchtigungen lassen sich vollständig ausschließen.
2.12		RAMSAR-Gebiete	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld nicht vorhanden	Das WEG befindet sich vollständig außerhalb des RAMSAR-Gebiets Untere Havel / Gülper See / Schollener See. Auch die Umgebung des RAMSAR-Gebiets ist nicht von der Planung betroffen.

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
2.13		Vogelarten inkl. Schutzbe- reiche gemäß TAK	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich außerhalb der Schutzbereiche windenergiesensibler Arten gemäß TAK.
2.14		Gesetzlich geschützte Bio- tope	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Innerhalb des WEG befinden sich keine geschützten Biotope.
2.15		Biotopverbundfläche	Kernflächen im Plangebiet vorhanden Verbindungsflächen waldgebundener Arten mit großem Raumanspruch im Plangebiet vorhanden	--	Gering Das WEG befindet sich geringfügig innerhalb von Kernflächen des Biotopverbunds mit besonderer Bedeutung u.a für windenergiesensible Arten der Avifauna. Verbindungsflächen waldgebundener Arten mit großem Raumanspruch sind im Plangebiet betroffen. Für diese Arten (Großsäuger) wird davon ausgegangen, dass durch die Errichtung von WEA keine erheblichen Beeinträchtigungen, z.B. durch Zerschneidung des Verbindungskorridors zu erwarten sind.
2.16		Waldfunktionen (hochwertige und geschützte Waldfunktionen gem. Waldfunktionskartierung)	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Besonders hochwertige und geschützte Waldfunktionen werden gemäß Plankonzept als weiches Tabukriterium für die Ausweisung von WEG ausgeschlossen. Direkte Flächeninanspruchnahmen werden somit vermieden.

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
2.17		Schutz- und Erholungswald nach § 12 LWaldG	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von Schutz- und Erholungswald nach § 12 LWaldG.
2.18		Wald mit besonderen Strukturmerkmalen (Laub- und Laubmischwälder) bzw. mit besonderen Waldfunktionen nach Waldfunktionskartierung	im Plangebiet vorhanden	--	Gering Das WEG befindet sich geringfügig innerhalb von Wald mit besonderen Strukturmerkmalen.
2.19		Wald ohne besondere Funktionen	im Plangebiet vorhanden	--	Das WEG befindet sich teilweise innerhalb von Wald ohne besonders ausgewiesene Funktionen. In der nachgelagerten Planungs- und Zulassungsebene ist zu prüfen, ob diese Bereiche als Standorte für WEA ausgespart werden, andernfalls ist vorhabens- und standortbezogene Prüfung hinsichtlich der Waldumwandlung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene erforderlich.
2.20	Boden	Besondere Böden gemäß Lapro Karte 3.2	im Plangebiet vorhanden Erhalt bzw. Regeneration grundwasserbeeinflusster Mineralböden der Niederungen; standortangepaßte Bodennutzung -(Moore, naturnahe Auenböden, s.o.); Schutz wenig beeinträchtigter und Regeneration degradierter Moorböden	--	Hoch Das WEG befindet sich mit einem Großteil seiner Gesamtfläche auf Flächen mit besonderen Böden gemäß LaPro. Schwerpunkträume besonderer Böden gemäß LaPro-Karte 3.2.1 sind nicht betroffen.

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
2.21		Böden als wertvolle Archive der Naturgeschichte LaPro Karte 3.2.1	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von Böden mit der Funktion als wertvolle Archive der Naturgeschichte gemäß LaPro.
2.22		sensible Moore	im Plangebiet vorhanden	--	Gering Das WEG befindet sich geringfügig auf Flächen von sensiblen Mooren.
2.23	Wasser	Wasserschutzgebiet Zone I und II	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von WSG Zone I und II.
2.24		Wasserschutzgebiet Zone III	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von WSG Zone III.
2.25		Oberflächenwasserkörper	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich außerhalb des Oberflächenwasserkörpers gemäß EU Wasserrahmenrichtlinie.
2.26		Grundwasserkörper	im Plangebiet vorhanden DE_GB_DEBB_haV_UH_4	--	Der Grundwasserkörper gemäß WRRL ist im Plangebiet betroffen. Eine vorhabens- und standortbezogene Prüfung in Bezug auf die Vorgaben der EU Wasserrahmenrichtlinie ist auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene erforderlich.
2.27		Überschwemmungsgebiete (§76 WHG) / Vorbehaltsgebiete Hochwasserschutz gemäß RP 3.0	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von Flächen zum vorbeugenden Hochwasserschutz.

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
2.28	Klima / Luft	Flächen, die für die Durchlüftung eines Ortes von besonderer Bedeutung sind (LaPro Karte 3.4)	im Plangebiet nicht vorhanden	--	WEG führen nur im Bereich der zukünftigen Standorte von WEA zu direkten Flächeninanspruchnahmen, die so gering sind, dass keine nachteiligen Auswirkungen zu erwarten sind.
2.29	Landschaft	Naturpark (nicht gleichzeitig NSG oder LSG)	im Plangebiet vorhanden Naturpark Westhavelland	--	Hoch Das WEG befindet sich mit einem Großteil innerhalb von Naturparkflächen, die nicht gleichzeitig als NSG oder LSG ausgewiesen sind.
2.30		Gebiete zum Erhalt der besonderen Erlebniswirksamkeit der Landschaft nach Karte 3.6 des Landschaftsprogramms Brandenburg	im Plangebiet vorhanden	--	Hoch Das WEG befindet sich mit einem Großteil innerhalb eines Gebiets zum Erhalt der besonderen Erlebniswirksamkeit der Landschaft.
2.31	Kultur- und sonstige Sachgüter	Bodendenkmale, Bodendenkmalbereiche	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Im WEG befinden sich keine Bodendenkmale bzw. Bodendenkmalbereiche.
2.32		Baudenkmale, technische Denkmale, Gartendenkmale, Denkmalbereiche	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld nicht vorhanden	Im WEG befinden sich keine Baudenkmale, technische Denkmale, Gartendenkmale und / oder Denkmalbereiche. Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich nicht im Umgebungsbereich von gesetzlich geschützten Baudenkmalen.
3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung					
3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)		Gewässer; Landwirtschaft; Natur-, Umwelt- oder Bodenschutzgebiet; Straße; Vegetation; Wald		

3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung		
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Die Auswahl dieses Standortes beruht auf dem Planungskonzept zur Festlegung von Eignungsgebieten für die Windenergienutzung. Zur Erläuterung der konzeptionellen Grundlagen und tragenden Entscheidungsgründe zur Darstellung von Windeignungsgebieten wird auf die Ausführungen in der Begründung zur zeichnerischen Darstellung im RegPI 3.0 verwiesen. Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden Kriterien gemäß der Richtlinie der Gemeinsamen Landesplanungsabteilung Berlin-Brandenburg für Regionalpläne u.a. geringe Raumnutzungskonflikte frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen	Vgl. hierzu Kap.6 des Umweltberichts
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 9 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: <ul style="list-style-type: none"> - Grundwasserkörper - Naturpark - Biotopverbundflächen - Wald - besondere Böden - sensible Moore - WSG Zone III - Gebiete zum Erhalt der besonderen Erlebniswirksamkeit der Landschaft
4. Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen		
Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei drei Kriterien mit geringem Gewicht (Besondere Böden, Naturpark und Gebiete zum Erhalt der besonderen Erlebniswirksamkeit der Landschaft nach Karte 3.6 des LaPro Brandenburg) hohe Auswirkungen zu erwarten. Die Umweltauswirkungen werden somit schutzgutübergreifend als erheblich eingeschätzt.		

WEG 14 Forst-Zinna					
1. Allgemeine Informationen			Kartenausschnitt		
1.01	Kreis	Teltow-Fläming			
1.02	Kommune	Jüterbog			
1.03	Größe	68,7 ha			
1.04	Reg.Plan-Darstellung geplant	Eignungsgebiet für die Windenergienutzung			
1.05	Bestandsbeschreibung (Realnutzung)	Bauwerk im Gewässerbereich; Gewässer; Landwirtschaft; Straße; Vegetation; Wald			
1.06	Vorbelastungen	Bahnstrecke verläuft nordwestlich			
2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit	Siedlung - Wohnen – Wohnen im Außenbereich	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld von 600 m nicht vorhanden	Aufgrund der Berücksichtigung einer Abstandszone von 600 m zu Siedlungsbereichen im Außenbereich als Tabukriterium im Zuge der Flächenfestlegung von WEG sind erhebliche Beeinträchtigungen des Schutzgutes Mensch in seinem Wohnumfeld nicht zu erwarten.

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
2.02		Siedlung – Wohnen Mischgebiete, Dorfgebiete, Kerngebiete, urbane Gebiete, allg. Wohngebiete und Kleinsiedlungsgebiete	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld von 1.100 m nicht vorhanden	Aufgrund der Berücksichtigung einer Abstandszone von 1.100 m zu Siedlungsbereichen (Mischgebiete, Dorfgebiete, Kerngebiete urbane Gebiete, allg. Wohngebiete und Kleinsiedlungsgebiete) als Tabukriterium im Zuge der Flächenfestlegung von WEG sind erhebliche Beeinträchtigungen des Schutzgutes Mensch in seinem Wohnumfeld nicht zu erwarten.
2.03		Kommunale Planungen und Konzepte, insbesondere Festlegungen von Bebauungsplänen und Darstellungen in Flächennutzungsplänen	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Aufgrund der Berücksichtigung kommunaler Planungen (FNP und B-Pläne) im Zuge der Flächenfestlegung von WEG sind erhebliche Beeinträchtigungen des Schutzgutes Mensch in seinem Wohnumfeld nicht zu erwarten.
2.04		Kur- und Erholungsorte, Erholungsräume	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld von 1.800 m nicht vorhanden	Aufgrund der Berücksichtigung einer Abstandszone von 1.800 m zu Kur- und Erholungsorten als Tabukriterium im Zuge der Flächenfestlegung von WEG sind erhebliche Beeinträchtigungen des Schutzgutes Mensch in Kur- und Erholungsumfeld nicht zu erwarten.
2.05		Siedlung - Gewerbe	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld nicht vorhanden	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich außerhalb von 200 m zu einem Gewerbegebiet.
2.06	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	Naturschutzgebiet	im Plangebiet nicht vorhanden	--	NSG werden gemäß Plankonzept als harte Tabukriterien für die Ausweisung von WEG ausgeschlossen. Direkte Flächeninanspruchnahmen werden somit vermieden.

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
2.07		FFH- / Vogelschutzgebiet	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld vorhanden Forst Zinna/Keilberg; Truppenübungsplätze Jüterbog-Ost und West	Aufgrund der für das EU-Vogelschutzgebiet „Truppenübungsplätze Jüterbog Ost und West“ (DE 3945-421) durchgeführten FFH-Vorprüfung können erhebliche Beeinträchtigungen der Erhaltungsziele ausgeschlossen werden. Außerdem ist in der Umgebung das FFH-Gebiet DE3944-301 Forst Zinna/Keilberg gelegen. Erhebliche Beeinträchtigungen des Schutzzwecks dieses Natura-2000-Gebietes können aber ausgeschlossen werden, da sich anhand des Schutzzwecks keine Hinweise auf essentielle Lebensräume windenergiesensibler Arten ableiten lassen.
2.08		Landschaftsschutzgebiet	im Plangebiet nicht vorhanden	--	LSG werden gemäß Plankonzept als weiches Tabukriterium für die Ausweisung von WEG ausgeschlossen. Direkte Flächeninanspruchnahmen werden somit vermieden.
2.09		Freiraumverbund gem. LEP HR	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Der Freiraumverbund gemäß LEP HR wird gemäß Plankonzept als hartes Tabukriterium für die Ausweisung von WEG ausgeschlossen. Direkte Flächeninanspruchnahmen werden somit vermieden.
2.10		Geschützte Landschaftsbestandteile	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit von geschützten Landschaftsbestandteilen.
2.11		Naturdenkmäler	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
					Innerhalb des geplanten WEG befinden sich keine Naturdenkmäler, erhebliche Beeinträchtigungen lassen sich vollständig ausschließen.
2.12		RAMSAR-Gebiete	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld nicht vorhanden	Das WEG befindet sich vollständig außerhalb des RAMSAR-Gebiets Untere Havel / Gülper See / Schollener See. Auch die Umgebung des RAMSAR-Gebiets ist nicht von der Planung betroffen.
2.13		Vogelarten inkl. Schutzbereiche gemäß TAK	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich außerhalb der Schutzbereiche windenergiesensibler Arten gemäß TAK. Restriktionsbereiche bedrohter und besonders störungssensibler Vogelarten sind berührt. Potenzielle Konflikte sind in der nachgelagerten Planungsgebene zu prüfen.
2.14		Gesetzlich geschützte Biotope	im Plangebiet vorhanden Birken-Vorwald trockener Standorte; Sandtrockenrasen (einschließlich offene Sandstandorte und Borstgrasrasen trockener Ausprägung), mit spontanem Gehölzbewuchs (Gehölzdeckung 10-30%); genutzte Streuobstwiesen, überwiegend Jungbestände (< 10 Jahre); temporäre Kleingewässer,	--	Geschützte Biotope kommen nur kleinflächig im Plangebiet vor. Da die Bereiche auf den nachgelagerten Planungs- und Zulassungsebenen als konkrete Standorte für Windenergieanlagen ausgespart werden können, sind erhebliche Umweltauswirkungen voraussichtlich nicht zu erwarten.

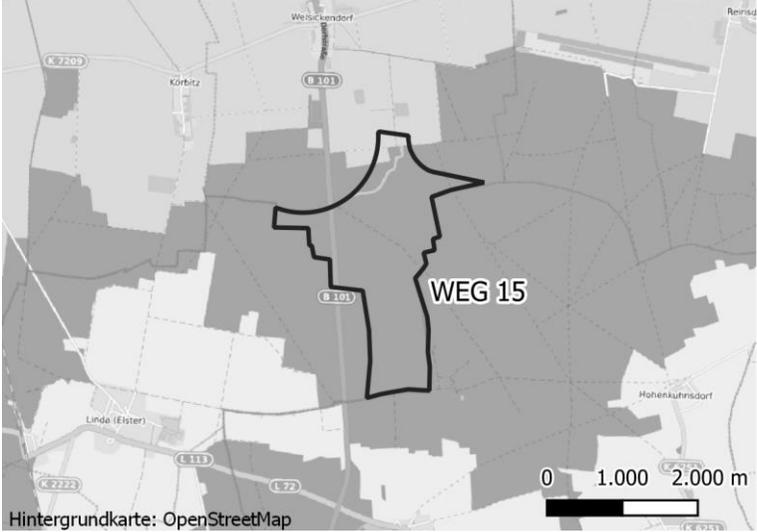
2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
2.15		Biotopverbundfläche	Kernflächen im Plangebiet vorhanden Verbindungsflächen waldbundener Arten mit großem Raumanspruch und Verbindungsflächen für Arten der Feuchtgrünländer und Niedermoore im Plangebiet vorhanden	--	Gering Das WEG befindet sich geringfügig innerhalb von Kernflächen des Biotopverbunds mit besonderer Bedeutung u.a für windenergiesensible Arten der Avifauna. Verbindungsflächen waldbundener Arten mit großem Raumanspruch und Verbindungsflächen für Arten der Feuchtgrünländer und Niedermoore sind im Plangebiet betroffen. Für diese Arten (Großsäuger, Arten der Feuchtgrünländer und der Niedermoore) wird davon ausgegangen, dass durch die Errichtung von WEA keine erheblichen Beeinträchtigungen, z.B. durch Zerschneidung des Verbindungskorridors zu erwarten sind.
2.16		Waldfunktionen (hochwertige und geschützte Waldfunktionen gem. Waldfunktionskartierung)	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Besonders hochwertige und geschützte Waldfunktionen werden gemäß Plankonzept als weiches Tabukriterium für die Ausweisung von WEG ausgeschlossen. Direkte Flächeninanspruchnahmen werden somit vermieden.
2.17		Schutz- und Erholungswald nach § 12 LWaldG	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von Schutz- und Erholungswald nach § 12 LWaldG.

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
2.18		Wald mit besonderen Strukturmerkmalen (Laub- und Laubmischwälder) bzw. mit besonderen Waldfunktionen nach Waldfunktionskartierung	im Plangebiet vorhanden	--	Gering Das WEG befindet sich geringfügig innerhalb von Wald mit besonderen Strukturmerkmalen.
2.19		Wald ohne besondere Funktionen	im Plangebiet vorhanden	--	Das WEG befindet sich teilweise innerhalb von Wald ohne besonders ausgewiesene Funktionen. In der nachgelagerten Planungs- und Zulassungsebene ist zu prüfen, ob diese Bereiche als Standorte für WEA ausgespart werden, andernfalls ist vorhabens- und standortbezogene Prüfung hinsichtlich der Waldumwandlung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene erforderlich.
2.20	Boden	Besondere Böden gemäß Lapro Karte 3.2	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von Flächen mit besonderen Böden gemäß LaPro. Schwerpunkträume besonderer Böden gemäß LaPro-Karte 3.2.1 sind nicht betroffen.
2.21		Böden als wertvolle Archive der Naturgeschichte LaPro Karte 3.2.1	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von Böden mit der Funktion als wertvolle Archive der Naturgeschichte gemäß LaPro.
2.22		sensible Moore	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von sensiblen Mooren.

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
2.23	Wasser	Wasserschutzgebiet Zone I und II	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von WSG Zone I und II.
2.24		Wasserschutzgebiet Zone III	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von WSG Zone III.
2.25		Oberflächenwasserkörper	im Plangebiet vorhanden Neuheimer Graben	--	Der Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL ist im Plangebiet betroffen. Eine vorhabens- und standortbezogene Prüfung in Bezug auf die Vorgaben der EU Wasserrahmenrichtlinie ist auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene erforderlich.
2.26		Grundwasserkörper	im Plangebiet vorhanden DE_GB_DEBB_haV_NU_1	--	Der Grundwasserkörper gemäß WRRL ist im Plangebiet betroffen. Eine vorhabens- und standortbezogene Prüfung in Bezug auf die Vorgaben der EU Wasserrahmenrichtlinie ist auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene erforderlich.
2.27		Überschwemmungsgebiete (§76 WHG) / Vorbehaltsgebiete Hochwasserschutz gemäß RP 3.0	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von Flächen zum vorbeugenden Hochwasserschutz.

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
2.28	Klima / Luft	Flächen, die für die Durchlüftung eines Ortes von besonderer Bedeutung sind (LaPro Karte 3.4)	im Plangebiet nicht vorhanden	--	WEG führen nur im Bereich der zukünftigen Standorte von WEA zu direkten Flächeninanspruchnahmen, die so gering sind, dass keine nachteiligen Auswirkungen zu erwarten sind.
2.29	Landschaft	Naturpark (nicht gleichzeitig NSG oder LSG)	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von Naturparkflächen, die nicht gleichzeitig als NSG oder LSG ausgewiesen sind.
2.30		Gebiete zum Erhalt der besonderen Erlebniswirksamkeit der Landschaft nach Karte 3.6 des Landschaftsprogramms Brandenburg	im Plangebiet vorhanden	--	Gering Das WEG befindet sich geringfügig in einem Gebiet zum Erhalt der besonderen Erlebniswirksamkeit der Landschaft.
2.31	Kultur- und sonstige Sachgüter	Bodendenkmale, Bodendenkmalbereiche	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Im WEG befinden sich keine Bodendenkmale bzw. Bodendenkmalbereiche.
2.32		Baudenkmale, technische Denkmale, Gartendenkmale, Denkmalbereiche	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld vorhanden	Im WEG befinden sich keine Baudenkmale, technische Denkmale, Gartendenkmale und / oder Denkmalbereiche. Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich nicht im Umgebungsbereich von gesetzlich geschützten Baudenkmalen.

3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung		
3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	Bauwerk im Gewässerbereich; Gewässer; Landwirtschaft; Straße; Vegetation; Wald
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Die Auswahl dieses Standortes beruht auf dem Planungskonzept zur Festlegung von Eignungsgebieten für die Windenergienutzung. Zur Erläuterung der konzeptionellen Grundlagen und tragenden Entscheidungsgründe zur Darstellung von Windeignungsgebieten wird auf die Ausführungen in der Begründung zur zeichnerischen Darstellung im RegPI 3.0 verwiesen. Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden Kriterien gemäß der Richtlinie der Gemeinsamen Landesplanungsabteilung Berlin-Brandenburg für Regionalpläne u.a. geringe Raumnutzungskonflikte frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen	Vgl. hierzu Kap.6 des Umweltberichts
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 9 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: <ul style="list-style-type: none"> - Oberflächenwasserkörper - Grundwasserkörper - Vogelarten inkl. Restriktionsbereiche gemäß TAK - Gesetzlich geschützte Biotop - Biotopverbundflächen - Wald - Gebiete zum Erhalt der besonderen Erlebniswirksamkeit der Landschaft
4. Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen		
Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei drei Kriterien mit geringem Gewicht (Biotopverbund, Wald mit besonderen Strukturen, Gebiete zum Erhalt der besonderen Erlebniswirksamkeit der Landschaft) geringe Betroffenheiten zu erwarten. In Verbindung mit der geeigneten Standortwahl von WEA können diese Bereiche ausgespart werden. Die Umweltauswirkungen werden somit schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt.		

WEG 15 Welsickendorf					
1. Allgemeine Informationen			Kartenausschnitt		
1.01	Kreis	Teltow-Fläming			
1.02	Kommune	Niederer Fläming			
1.03	Größe	358,6 ha			
1.04	Reg.Plan-Darstellung geplant	Eignungsgebiet für die Windenergienutzung			
1.05	Bestandsbeschreibung (Realnutzung)	Bauwerk im Gewässerbereich; Gewässer; Industrie und Gewerbefläche; Landwirtschaft; Straße; Wald			
1.06	Vorbelastungen	Industrie- und Gewerbegebiet am südlichen Rand, B101 verläuft westlich durch das Gebiet			
2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit	Siedlung - Wohnen – Wohnen im Außenbereich	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld von 600 m nicht vorhanden	Aufgrund der Berücksichtigung einer Abstandszone von 600 m zu Siedlungsbereichen im Außenbereich als Tabukriterium im Zuge der Flächenfestlegung von WEG sind erhebliche Beeinträchtigungen des Schutzgutes Mensch in seinem Wohnumfeld nicht zu erwarten.

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
2.02		Siedlung – Wohnen Mischgebiete, Dorfgebiete, Kerngebiete urbane Gebiete, allg. Wohngebiete und Kleinsiedlungsgebiete	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld von 1.100 m nicht vorhanden	Aufgrund der Berücksichtigung einer Abstandszone von 1.100 m zu Siedlungsbereichen (Mischgebiete, Dorfgebiete, Kerngebiete, urbane Gebiete, allg. Wohngebiete und Kleinsiedlungsgebiete) als Tabukriterium im Zuge der Flächenfestlegung von WEG sind erhebliche Beeinträchtigungen des Schutzgutes Mensch in seinem Wohnumfeld nicht zu erwarten.
2.03		Kommunale Planungen und Konzepte, insbesondere Festlegungen von Bebauungsplänen und Darstellungen in Flächennutzungsplänen	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Aufgrund der Berücksichtigung kommunaler Planungen (FNP und B-Pläne) im Zuge der Flächenfestlegung von WEG sind erhebliche Beeinträchtigungen des Schutzgutes Mensch in seinem Wohnumfeld nicht zu erwarten.
2.04		Kur- und Erholungsorte, Erholungsräume	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld von 1.800 m nicht vorhanden	Aufgrund der Berücksichtigung einer Abstandszone von 1.800 m zu Kur- und Erholungsorten als Tabukriterium im Zuge der Flächenfestlegung von WEG sind erhebliche Beeinträchtigungen des Schutzgutes Mensch in Kur- und Erholungsumfeld nicht zu erwarten.
2.05		Siedlung - Gewerbe	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld vorhanden	Gering Das WEG befindet sich geringfügig innerhalb 200 m zu einem Gewerbegebiet.

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
2.06	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	Naturschutzgebiet	im Plangebiet nicht vorhanden	--	NSG werden gemäß Plankonzept als harte Tabukriterien für die Ausweisung von WEG ausgeschlossen. Direkte Flächeninanspruchnahmen werden somit vermieden
2.07		FFH- / Vogelschutzgebiet	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld nicht vorhanden	Das WEG befindet sich vollständig außerhalb von Natura-2000-Gebieten. Auch die Umgebung von Natura-2000-Gebieten ist nicht von der Planung betroffen.
2.08		Landschaftsschutzgebiet	im Plangebiet nicht vorhanden	--	LSG werden gemäß Plankonzept als weiches Tabukriterium für die Ausweisung von WEG ausgeschlossen. Direkte Flächeninanspruchnahmen werden somit vermieden.
2.09		Freiraumverbund gem. LEP HR	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Der Freiraumverbund gemäß LEP HR wird gemäß Plankonzept als hartes Tabukriterium für die Ausweisung von WEG ausgeschlossen. Direkte Flächeninanspruchnahmen werden somit vermieden.
2.10		Geschützte Landschaftsbestandteile	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit von geschützten Landschaftsbestandteilen.
2.11		Naturdenkmäler	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Innerhalb des geplanten WEG befinden sich keine Naturdenkmäler, erhebliche Beeinträchtigungen lassen sich vollständig ausschließen.

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
2.12		RAMSAR-Gebiete	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld nicht vorhanden	Das WEG befindet sich vollständig außerhalb des RAMSAR-Gebiets Untere Havel / Gülper See / Schollener See. Auch die Umgebung des RAMSAR-Gebiets ist nicht von der Planung betroffen.
2.13		Vogelarten inkl. Schutzbereiche gemäß TAK	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich außerhalb der Schutzbereiche windenergiesensibler Arten gemäß TAK.
2.14		Gesetzlich geschützte Biotope	im Plangebiet vorhanden Kiefern-Vorwald trockener Standorte	--	Geschützte Biotope kommen nur kleinflächig im Plangebiet vor. Da die Bereiche auf den nachgelagerten Planungs- und Zulassungsebenen als konkrete Standorte für Windenergieanlagen ausgespart werden können, sind erhebliche Umweltauswirkungen voraussichtlich nicht zu erwarten.

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
2.15		Biotopverbundfläche	Kernflächen im Plangebiet vorhanden Verbindungsflächen waldbundener Arten mit großem Raumanspruch im Plangebiet vorhanden	--	Gering Das WEG befindet sich geringfügig innerhalb von Kernflächen des Biotopverbunds mit besonderer Bedeutung u.a für windenergiesensible Arten der Avifauna. Verbindungsflächen waldbundener Arten mit großem Raumanspruch sind im Plangebiet betroffen. Für diese Arten (Großsäuger) wird davon ausgegangen, dass durch die Errichtung von WEA keine erheblichen Beeinträchtigungen, z.B. durch Zerschneidung des Verbindungskorridors zu erwarten sind.
2.16		Waldfunktionen (hochwertige und geschützte Waldfunktionen gem. Waldfunktionskartierung)	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Besonders hochwertige und geschützte Waldfunktionen werden gemäß Plankonzept als weiches Tabukriterium für die Ausweisung von WEG ausgeschlossen. Direkte Flächeninanspruchnahmen werden somit vermieden.
2.17		Schutz- und Erholungswald nach § 12 LWaldG	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von Schutz- und Erholungswald nach § 12 LWaldG.
2.18		Wald mit besonderen Strukturmerkmalen (Laub- und Laubmischwälder) bzw. mit besonderen Waldfunktionen nach Waldfunktionskartierung	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von Wald mit besonderen Strukturmerkmalen.

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
2.19		Wald ohne besondere Funktionen	im Plangebiet vorhanden	--	Das WEG befindet sich mit einem Großteil seiner Gesamtfläche innerhalb von Wald ohne besonders ausgewiesene Funktionen. Eine vorhabens- und standortbezogene Prüfung hinsichtlich der Waldumwandlung ist auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene erforderlich
2.20	Boden	Besondere Böden gemäß Lapro Karte 3.2	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von Flächen mit besonderen Böden gemäß LaPro. Schwerpunkträume besonderer Böden gemäß LaPro-Karte 3.2.1 sind nicht betroffen.
2.21		Böden als wertvolle Archive der Naturgeschichte LaPro Karte 3.2.1	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von Böden mit der Funktion als wertvolle Archive der Naturgeschichte gemäß LaPro.
2.22		sensible Moore	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von sensiblen Mooren.
2.23	Wasser	Wasserschutzgebiet Zone I und II	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von WSG Zone I und II.
2.24		Wasserschutzgebiet Zone III	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von WSG Zone III.

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
2.25		Oberflächenwasserkörper	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich außerhalb des Oberflächenwasserkörpers gemäß EU Wasserrahmenrichtlinie.
2.26		Grundwasserkörper	im Plangebiet vorhanden DE_GB_DEBB_SE 4-2	--	Der Grundwasserkörper gemäß WRRL ist im Plangebiet betroffen. Eine vorhabens- und standortbezogene Prüfung in Bezug auf die Vorgaben der EU Wasserrahmenrichtlinie ist auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene erforderlich.
2.27		Überschwemmungsgebiete (§76 WHG) / Vorbehaltsgebiete Hochwasserschutz gemäß RP 3.0	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von Flächen zum vorbeugenden Hochwasserschutz.
2.28	Klima / Luft	Flächen, die für die Durchlüftung eines Ortes von besonderer Bedeutung sind (LaPro Karte 3.4)	im Plangebiet nicht vorhanden	--	WEG führen nur im Bereich der zukünftigen Standorte von WEA zu direkten Flächeninanspruchnahmen, die so gering sind, dass keine nachteiligen Auswirkungen zu erwarten sind.
2.29	Landschaft	Naturpark (nicht gleichzeitig NSG oder LSG)	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von Naturparkflächen, die nicht gleichzeitig als NSG oder LSG ausgewiesen sind.
2.30		Gebiete zum Erhalt der besonderen Erlebniswirksamkeit der Landschaft nach Karte 3.6 des Landschaftsprogramms Brandenburg	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb eines Gebiets zum Erhalt der besonderen Erlebniswirksamkeit der Landschaft.

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
2.31	Kultur- und sonstige Sachgüter	Bodendenkmale, Bodendenkmalbereiche	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Im WEG befinden sich keine Bodendenkmale bzw. Bodendenkmalbereiche.
2.32		Baudenkmale, technische Denkmale, Gartendenkmale, Denkmalbereiche	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld nicht vorhanden	Im WEG befinden sich keine Baudenkmale, technische Denkmale, Gartendenkmale und / oder Denkmalbereiche. Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich nicht im Umgebungsbereich von gesetzlich geschützten Baudenkmalen.
3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung					
3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)		Bauwerk im Gewässerbereich; Gewässer; Industrie und Gewerbefläche; Landwirtschaft; Straße; Wald		
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen		Die Auswahl dieses Standortes beruht auf dem Planungskonzept zur Festlegung von Eignungsgebieten für die Windenergienutzung. Zur Erläuterung der konzeptionellen Grundlagen und tragenden Entscheidungsgründe zur Darstellung von Windeignungsgebieten wird auf die Ausführungen in der Begründung zur zeichnerischen Darstellung im RegPI 3.0 verwiesen. Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden Kriterien gemäß der Richtlinie der Gemeinsamen Landesplanungsabteilung Berlin-Brandenburg für Regionalpläne u.a. geringe Raumnutzungskonflikte frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren.		
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen		Vgl. hierzu Kap.6 des Umweltberichts		
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen		Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 9 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: - Grundwasserkörper - Siedlung - Gewerbe - Biotopverbundflächen		

3.	Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung
4.	Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen
Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei keinem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt werden.	

WEG 16 Reesdorf					
1. Allgemeine Informationen			Kartenausschnitt		
1.01	Kreis	Potsdam-Mittelmark			
1.02	Kommune	Beelitz			
1.03	Größe	317,5 ha			
1.04	Reg.Plan-Darstellung geplant	Eignungsgebiet für die Windenergienutzung			
1.05	Bestandsbeschreibung (Realnutzung)	Bahngleis; Straße; Vegetation; Wald; Windenergieanlage			
1.06	Vorbelastungen	andere WEA bereits vorhanden, A9 tangiert das Gebiet östlich, im Norden geschnitten von Eisenbahnschienen			
2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit	Siedlung - Wohnen – Wohnen im Außenbereich	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld von 600 m nicht vorhanden	Aufgrund der Berücksichtigung einer Abstandszone von 600 m zu Siedlungsbereichen im Außenbereich als Tabukriterium im Zuge der Flächenfestlegung von WEG sind erhebliche Beeinträchtigungen des Schutzgutes Mensch in seinem Wohnumfeld nicht zu erwarten.

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
2.02		Siedlung – Wohnen Mischgebiete, Dorfgebiete, Kerngebiete, urbane Gebiete, allg. Wohngebiete und Kleinsiedlungsgebiete	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld von 1.100 m nicht vorhanden	Aufgrund der Berücksichtigung einer Abstandszone von 1.100 m zu Siedlungsbereichen (Mischgebiete, Dorfgebiete, Kerngebiete, urbane Gebiete, allg. Wohngebiete und Kleinsiedlungsgebiete) als Tabukriterium im Zuge der Flächenfestlegung von WEG sind erhebliche Beeinträchtigungen des Schutzgutes Mensch in seinem Wohnumfeld nicht zu erwarten.
2.03		Kommunale Planungen und Konzepte, insbesondere Festlegungen von Bebauungsplänen und Darstellungen in Flächennutzungsplänen	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Aufgrund der Berücksichtigung kommunaler Planungen (FNP und B-Pläne) im Zuge der Flächenfestlegung von WEG sind erhebliche Beeinträchtigungen des Schutzgutes Mensch in seinem Wohnumfeld nicht zu erwarten.
2.04		Kur- und Erholungsorte, Erholungsräume	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld von 1.800 m nicht vorhanden	Aufgrund der Berücksichtigung einer Abstandszone von 1.800 m zu Kur- und Erholungsorten als Tabukriterium im Zuge der Flächenfestlegung von WEG sind erhebliche Beeinträchtigungen des Schutzgutes Mensch in Kur- und Erholungsumfeld nicht zu erwarten.
2.05		Siedlung - Gewerbe	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld nicht vorhanden	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich außerhalb von 200 m zu einem Gewerbegebiet.
2.06	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	Naturschutzgebiet	im Plangebiet nicht vorhanden	--	NSG werden gemäß Plankonzept als harte Tabukriterien für die Ausweisung von WEG ausgeschlossen. Direkte Flächeninanspruchnahmen werden somit vermieden

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
2.07		FFH- / Vogelschutzgebiet	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld nicht vorhanden	Das WEG befindet sich vollständig außerhalb von Natura-2000-Gebieten. Auch die Umgebung von Natura-2000-Gebieten ist nicht von der Planung betroffen.
2.08		Landschaftsschutzgebiet	im Plangebiet nicht vorhanden	--	LSG werden gemäß Plankonzept als weiches Tabukriterium für die Ausweisung von WEG ausgeschlossen. Direkte Flächeninanspruchnahmen werden somit vermieden.
2.09		Freiraumverbund gem. LEP HR	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Der Freiraumverbund gemäß LEP HR wird gemäß Plankonzept als hartes Tabukriterium für die Ausweisung von WEG ausgeschlossen. Direkte Flächeninanspruchnahmen werden somit vermieden.
2.10		Geschützte Landschaftsbestandteile	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit von geschützten Landschaftsbestandteilen.
2.11		Naturdenkmäler	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Innerhalb des geplanten WEG befinden sich keine Naturdenkmäler, erhebliche Beeinträchtigungen lassen sich vollständig ausschließen.
2.12		RAMSAR-Gebiete	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld nicht vorhanden	Das WEG befindet sich vollständig außerhalb des RAMSAR-Gebiets Untere Havel / Gülper See / Schollener See. Auch die Umgebung des RAMSAR-Gebiets ist nicht von der Planung betroffen.

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
2.13		Vogelarten inkl. Schutzbe- reiche gemäß TAK	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich außerhalb der Schutzbereiche windenergiesensibler Arten gemäß TAK.
2.14		Gesetzlich geschützte Bio- tope	im Plangebiet vorhanden Kiefern-Vorwald trockener Standorte; Sandtrockenrasen (einschließlich offene Sandstandorte und Borstgrasrasen trockener Ausprägung); silbergrasreiche Pionierfluren, mit spontanem Gehölzbewuchs (Gehölzdeckung 10-30%); trockene Sandheide, mit Gehölzbewuchs (Gehölzdeckung 10-30%); trockene Sandheide, weitgehend ohne Gehölzbewuchs (Gehölzdeckung < 10%)	--	Geschützte Biotope kommen nur kleinflächig im Plangebiet vor. Da die Bereiche auf den nachgelagerten Planungs- und Zulassungsebenen als konkrete Standorte für Windenergieanlagen ausgespart werden können, sind erhebliche Umweltauswirkungen voraussichtlich nicht zu erwarten.

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
2.15		Biotopverbundfläche	Kernflächen im Plangebiet vorhanden Verbindungsflächen waldbundener Arten mit großem Raumanspruch im Plangebiet vorhanden	--	Gering Das WEG befindet sich geringfügig innerhalb von Kernflächen des Biotopverbunds mit besonderer Bedeutung u.a für windenergiesensible Arten der Avifauna. Verbindungsflächen waldbundener Arten mit großem Raumanspruch sind im Plangebiet betroffen. Für diese Arten (Großsäuger) wird davon ausgegangen, dass durch die Errichtung von WEA keine erheblichen Beeinträchtigungen, z.B. durch Zerschneidung des Verbindungskorridors zu erwarten sind.
2.16		Waldfunktionen (hochwertige und geschützte Waldfunktionen gem. Waldfunktionskartierung)	im Plangebiet vorhanden	--	Hoch Besonders hochwertige und geschützte Waldfunktionen werden gemäß Plankonzept als weiches Tabukriterium für die Ausweisung von WEG ausgeschlossen. In diesem Fall werden direkte Flächeninanspruchnahmen nicht vermieden. Daher ist von erheblichen Beeinträchtigungen ausgegangen.
2.17		Schutz- und Erholungswald nach § 12 LWaldG	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von Schutz- und Erholungswald nach § 12 LWaldG.

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
2.18		Wald mit besonderen Strukturmerkmalen (Laub- und Laubmischwälder) bzw. mit besonderen Waldfunktionen nach Waldfunktionskartierung	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von Wald mit besonderen Strukturmerkmalen.
2.19		Wald ohne besondere Funktionen	im Plangebiet vorhanden	--	Das WEG befindet sich mit einem Großteil seiner Gesamtfläche innerhalb von Wald ohne besonders ausgewiesene Funktionen. Eine vorhabens- und standortbezogene Prüfung hinsichtlich der Waldumwandlung ist auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene erforderlich.
2.20	Boden	Besondere Böden gemäß Lapro Karte 3.2	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von Flächen mit besonderen Böden gemäß LaPro. Schwerpunkträume besonderer Böden gemäß LaPro-Karte 3.2.1 sind nicht betroffen.
2.21		Böden als wertvolle Archive der Naturgeschichte LaPro Karte 3.2.1	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von Böden mit der Funktion als wertvolle Archive der Naturgeschichte gemäß LaPro.
2.22		sensible Moore	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von sensiblen Mooren.

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
2.23	Wasser	Wasserschutzgebiet Zone I und II	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von WSG Zone I und II.
2.24		Wasserschutzgebiet Zone III	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von WSG Zone III.
2.25		Oberflächenwasserkörper	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich außerhalb des Oberflächenwasserkörpers gemäß EU Wasserrahmenrichtlinie.
2.26		Grundwasserkörper	im Plangebiet vorhanden DE_GB_DEBB_haV_NU_2	--	Der Grundwasserkörper gemäß WRRL ist im Plangebiet betroffen. Eine vorhabens- und standortbezogene Prüfung in Bezug auf die Vorgaben der EU Wasserrahmenrichtlinie ist auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene erforderlich.
2.27		Überschwemmungsgebiete (§76 WHG) / Vorbehaltsgebiete Hochwasserschutz gemäß RP 3.0	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von Flächen zum vorbeugenden Hochwasserschutz.
2.28	Klima / Luft	Flächen, die für die Durchlüftung eines Ortes von besonderer Bedeutung sind (LaPro Karte 3.4)	im Plangebiet nicht vorhanden	--	WEG führen nur im Bereich der zukünftigen Standorte von WEA zu direkten Flächeninanspruchnahmen, die so gering sind, dass keine nachteiligen Auswirkungen zu erwarten sind.

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
2.29	Landschaft	Naturpark (nicht gleichzeitig NSG oder LSG)	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von Naturparkflächen, die nicht gleichzeitig als NSG oder LSG ausgewiesen sind.
2.30		Gebiete zum Erhalt der besonderen Erlebniswirksamkeit der Landschaft nach Karte 3.6 des Landschaftsprogramms Brandenburg	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb eines Gebiets zum Erhalt der besonderen Erlebniswirksamkeit der Landschaft.
2.31	Kultur- und sonstige Sachgüter	Bodendenkmale, Bodendenkmalbereiche	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Im WEG befinden sich keine Bodendenkmale bzw. Bodendenkmalbereiche.
2.32		Baudenkmale, technische Denkmale, Gartendenkmale, Denkmalbereiche	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld nicht vorhanden	Im WEG befinden sich keine Baudenkmale, technische Denkmale, Gartendenkmale und / oder Denkmalbereiche. Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich nicht im Umgebungsbereich von gesetzlich geschützten Baudenkmalen.
3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung					
3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)		Bahngleis; Straße; Vegetation; Wald; Windenergieanlage		
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen		Die Auswahl dieses Standortes beruht auf dem Planungskonzept zur Festlegung von Eignungsgebieten für die Windenergienutzung. Zur Erläuterung der konzeptionellen Grundlagen und tragenden Entscheidungsgründe zur Darstellung von Windeignungsgebieten wird auf die Ausführungen in der Begründung zur zeichnerischen Darstellung im RegPI 3.0 verwiesen. Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden Kriterien gemäß der Richtlinie der Gemeinsamen Landesplanungsabteilung Berlin-Brandenburg für Regionalpläne u.a. geringe Raumnutzungskonflikte frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren.		

3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung		
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen	Vgl. hierzu Kap.6 des Umweltberichts
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 9 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:
		<ul style="list-style-type: none"> - Grundwasserkörper - Biotopverbundflächen - Wald mit besonderen Funktionen - Wald
4. Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen		
Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich Kriterien mit höherem Gewicht (Waldfunktionen - hochwertige und geschützte Waldfunktionen gem. Waldfunktionskartierung) hohe Auswirkungen zu erwarten. Die Umweltauswirkungen werden somit schutzgutübergreifend als erheblich eingeschätzt.		

WEG 17 Dahme/Mark-Ost					
1. Allgemeine Informationen			Kartenausschnitt		
1.01	Kreis	Teltow-Fläming			
1.02	Kommune	Dahme/Mark; Dahmetal			
1.03	Größe	1.360,0 ha			
1.04	Reg.Plan-Darstellung geplant	Eignungsgebiet für die Windenergienutzung			
1.05	Bestandsbeschreibung (Realnutzung)	Fläche gemischter Nutzung; Freileitung; Industrie und Gewerbefläche; Landwirtschaft; Natur-, Umwelt- oder Bodenschutzgebiet; Straße; Vegetation; Wald; Windenergieanlage			
1.06	Vorbelastungen	andere WEA bereits vorhanden, Hochspannungsleitungen tangieren das Gebiet südlich			
2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit	Siedlung - Wohnen – Wohnen im Außenbereich	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld von 600 m nicht vorhanden	Aufgrund der Berücksichtigung einer Abstandszone von 600 m zu Siedlungsbereichen im Außenbereich als Tabukriterium im Zuge der Flächenfestlegung von WEG sind erhebliche Beeinträchtigungen des Schutzgutes Mensch in seinem Wohnumfeld nicht zu erwarten.

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
2.02		Siedlung – Wohnen Mischgebiete, Dorfgebiete, Kerngebiete, urbane Gebiete, allg. Wohngebiete und Kleinsiedlungsgebiete	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld von 1.100 m nicht vorhanden	Aufgrund der Berücksichtigung einer Abstandszone von 1.100 m zu Siedlungsbereichen (Mischgebiete, Dorfgebiete, Kerngebiete, urbane Gebiete, allg. Wohngebiete und Kleinsiedlungsgebiete) als Tabukriterium im Zuge der Flächenfestlegung von WEG sind erhebliche Beeinträchtigungen des Schutzgutes Mensch in seinem Wohnumfeld nicht zu erwarten.
2.03		Kommunale Planungen und Konzepte, insbesondere Festlegungen von Bebauungsplänen und Darstellungen in Flächennutzungsplänen	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Aufgrund der Berücksichtigung kommunaler Planungen (FNP und B-Pläne) im Zuge der Flächenfestlegung von WEG sind erhebliche Beeinträchtigungen des Schutzgutes Mensch in seinem Wohnumfeld nicht zu erwarten.
2.04		Kur- und Erholungsorte, Erholungsräume	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld von 1.800 m nicht vorhanden	Aufgrund der Berücksichtigung einer Abstandszone von 1.800 m zu Kur- und Erholungsorten als Tabukriterium im Zuge der Flächenfestlegung von WEG sind erhebliche Beeinträchtigungen des Schutzgutes Mensch in Kur- und Erholungsumfeld nicht zu erwarten.
2.05		Siedlung - Gewerbe	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld nicht vorhanden	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich außerhalb von 200 m zu einem Gewerbegebiet.
2.06	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	Naturschutzgebiet	im Plangebiet nicht vorhanden	--	NSG werden gemäß Plankonzept als harte Tabukriterien für die Ausweisung von WEG ausgeschlossen. Direkte Flächeninanspruchnahmen werden somit vermieden

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut	Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen	
		Plan gebiet	Umfeld		
2.07		FFH- / Vogelschutzgebiet	im Plangebiet vorhanden Schlagsdorfer Hügel	im Umfeld nicht vorhanden	Innerhalb des WEG befindet sich das FFH-Gebiet DE4147-304 Schlagsdorfer Hügel. Erhebliche Beeinträchtigungen des Schutzzwecks können ausgeschlossen werden, da sich anhand des Schutzzwecks keine Hinweise auf essentielle Lebensräume windenergiesensibler Arten ableiten lassen und die Fläche des Natura-2000-Gebiets im Rahmen der nachgelagerten Planungs- und Genehmigungsebene im Rahmen der Standortwahl ausgespart werden können.
2.08		Landschaftsschutzgebiet	im Plangebiet nicht vorhanden	--	LSG werden gemäß Plankonzept als weiches Tabukriterium für die Ausweisung von WEG ausgeschlossen. Direkte Flächeninanspruchnahmen werden somit vermieden.
2.09		Freiraumverbund gem. LEP HR	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Der Freiraumverbund gemäß LEP HR wird gemäß Plankonzept als hartes Tabukriterium für die Ausweisung von WEG ausgeschlossen. Direkte Flächeninanspruchnahmen werden somit vermieden.
2.10		Geschützte Landschaftsbestandteile	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit von geschützten Landschaftsbestandteilen.
2.11		Naturdenkmäler	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Innerhalb des geplanten WEG befinden sich keine Naturdenkmäler, erhebliche Beeinträchtigungen lassen sich vollständig ausschließen.

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut	Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen	
		Plan gebiet	Umfeld		
2.12		RAMSAR-Gebiete	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld nicht vorhanden	Das WEG befindet sich vollständig außerhalb des RAMSAR-Gebiets Untere Havel / Gülper See / Schollener See. Auch die Umgebung des RAMSAR-Gebiets ist nicht von der Planung betroffen.
2.13		Vogelarten inkl. Schutzbereiche gemäß TAK	im Plangebiet vorhanden	--	Gering Das WEG befindet sich randlich innerhalb des Schutzbereichs einer bedrohten störungssensiblen Vogelart sowie im Bereich von Rast- und Überwinterungsplätzen störungssensibler Zugvögel. Betroffen ist der östliche Randbereich der Planfestlegung.
2.14		Gesetzlich geschützte Biotope	im Plangebiet vorhanden Grasnelken-Fluren und Blauschillergras-Rasen; Heidenelken-Grasnelkenflur, weitgehend ohne spontanen Gehölzbewuchs (Gehölzdeckung < 10%); Straußgras-Eichenwald; temporäre Kleingewässer, naturnah, beschattet	--	Geschützte Biotope kommen nur kleinflächig im Plangebiet vor. Da die Bereiche auf den nachgelagerten Planungs- und Zulassungsebenen als konkrete Standorte für Windenergieanlagen ausgespart werden können, sind erhebliche Umweltauswirkungen voraussichtlich nicht zu erwarten.

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
2.15		Biotopverbundfläche	Kernflächen im Plangebiet vorhanden Verbindungsflächen waldbundener Arten mit großem Raumanspruch im Plangebiet vorhanden	--	Gering Das WEG befindet sich geringfügig innerhalb von Kernflächen des Biotopverbunds mit besonderer Bedeutung u.a für windenergiesensible Arten der Avifauna. Verbindungsflächen waldbundener Arten mit großem Raumanspruch sind im Plangebiet betroffen. Für diese Arten (Großsäuger) wird davon ausgegangen, dass durch die Errichtung von WEA keine erheblichen Beeinträchtigungen, z.B. durch Zerschneidung des Verbindungskorridors zu erwarten sind.
2.16		Waldfunktionen (hochwertige und geschützte Waldfunktionen gem. Waldfunktionskartierung)	im Plangebiet vorhanden	--	Gering Das WEG überlagert eine 5 ha große Fläche, die mit den besonders hochwertigen und geschützten Waldfunktionen 2100 sowie 7720 belegt ist. Aufgrund der geringen Flächengröße ist dieser besonders hochwertigen und geschützten Waldfunktion davon auszugehen, dass die Fläche im Rahmen der nachgelagerten Planungs- und Genehmigungsverfahren bei der Standortwahl der WEA ausgespart bleiben kann.
2.17		Schutz- und Erholungswald nach § 12 LWaldG	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von Schutz- und Erholungswald nach § 12 LWaldG

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
2.18		Wald mit besonderen Strukturmerkmalen (Laub- und Laubmischwälder) bzw. mit besonderen Waldfunktionen nach Waldfunktionskartierung	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von Wald mit besonderen Strukturmerkmalen.
2.19		Wald ohne besondere Funktionen	im Plangebiet vorhanden	--	Das WEG befindet sich teilweise innerhalb von Wald ohne besonders ausgewiesene Funktionen. In der nachgelagerten Planungs- und Zulassungsebene ist zu prüfen, ob diese Bereiche als Standorte für WEA ausgespart werden, andernfalls ist vorhabens- und standortbezogene Prüfung hinsichtlich der Waldumwandlung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene erforderlich.
2.20	Boden	Besondere Böden gemäß Lapro Karte 3.2	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von Flächen mit besonderen Böden gemäß LaPro. Schwerpunkträume besonderer Böden gemäß LaPro-Karte 3.2.1 sind nicht betroffen.
2.21		Böden als wertvolle Archive der Naturgeschichte LaPro Karte 3.2.1	im Plangebiet vorhanden Sandloess	--	Mittel Das WEG befindet sich teilweise auf Böden mit der Funktion als wertvolle Archive der Naturgeschichte gemäß LaPro.
2.22		sensible Moore	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von sensiblen Mooren.

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
2.23	Wasser	Wasserschutzgebiet Zone I und II	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von WSG Zone I und II.
2.24		Wasserschutzgebiet Zone III	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von WSG Zone III.
2.25		Oberflächenwasserkörper	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich außerhalb des Oberflächenwasserkörpers gemäß EU Wasserrahmenrichtlinie.
2.26		Grundwasserkörper	im Plangebiet vorhanden	--	Der Grundwasserkörper gemäß WRRL ist im Plangebiet betroffen. Eine vorhabens- und standortbezogene Prüfung in Bezug auf die Vorgaben der EU Wasserrahmenrichtlinie ist auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene erforderlich.
2.27		Überschwemmungsgebiete (§76 WHG) / Vorbehaltsgebiete Hochwasserschutz gemäß RP 3.0	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von Flächen zum vorbeugenden Hochwasserschutz.
2.28	Klima / Luft	Flächen, die für die Durchlüftung eines Ortes von besonderer Bedeutung sind (LaPro Karte 3.4)	im Plangebiet vorhanden	--	WEG führen nur im Bereich der zukünftigen Standorte von WEA zu direkten Flächeninanspruchnahmen, die so gering sind, dass keine nachteiligen Auswirkungen zu erwarten sind.

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
2.29	Landschaft	Naturpark (nicht gleichzeitig NSG oder LSG)	im Plangebiet vorhanden Naturpark Niederlausitzer Landrücken	--	Gering Das WEG befindet sich geringfügig innerhalb von Naturparkflächen, die nicht gleichzeitig als NSG oder LSG ausgewiesen sind.
2.30		Gebiete zum Erhalt der besonderen Erlebniswirksamkeit der Landschaft nach Karte 3.6 des Landschaftsprogramms Brandenburg	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb eines Gebiets zum Erhalt der besonderen Erlebniswirksamkeit der Landschaft.
2.31	Kultur- und sonstige Sachgüter	Bodendenkmale, Bodendenkmalbereiche	im Plangebiet vorhanden	--	Innerhalb des WEG befinden sich Bodendenkmale bzw. Bodendenkmalbereiche. Eine Vermeidung oder Minimierung von Konflikten ist in der Regel durch eine geeignete Standortwahl der einzelnen WEA im WEG möglich.
2.32		Baudenkmale, technische Denkmale, Gartendenkmale, Denkmalbereiche	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld nicht vorhanden	Im WEG befinden sich keine Baudenkmale, technische Denkmale, Gartendenkmale und / oder Denkmalbereiche. Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich nicht im Umgebungsbereich von gesetzlich geschützten Baudenkmalen.
3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung					
3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)		Fläche gemischter Nutzung; Freileitung; Industrie und Gewerbefläche; Landwirtschaft; Natur-, Umwelt- oder Bodenschutzgebiet; Straße; Vegetation; Wald; Windenergieanlage		
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen		Die Auswahl dieses Standortes beruht auf dem Planungskonzept zur Festlegung von Eignungsgebieten für die Windenergienutzung. Zur Erläuterung der konzeptionellen Grundlagen und tragenden Entscheidungsgründe zur Darstellung von Windeignungsgebieten wird auf die Ausführungen in der Begründung zur zeichnerischen Darstellung im RegPI 3.0 verwiesen.		

3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung		
		Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden Kriterien gemäß der Richtlinie der Gemeinsamen Landesplanungsabteilung Berlin-Brandenburg für Regionalpläne u.a. geringe Raumnutzungskonflikte frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen	Vgl. hierzu Kap.6 des Umweltberichts
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 9 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: <ul style="list-style-type: none"> - Grundwasserkörper - Flächen, die für die Durchlüftung eines Ortes von besonderer Bedeutung sind - Naturpark - Bodendenkmale, Bodendenkmalbereiche - Vogelarten inkl. Schutzbereiche gemäß TAK - Natura-2000-Gebiet - geschützte Biotope - Biotopverbundflächen - Wald - Böden als wertvolle Archive der Naturgeschichte
4. Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen		
Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung wird voraussichtlich ein Kriterium geringeren Gewichts (Böden als wertvolle Archive der Naturgeschichte) von mittleren Auswirkungen betroffen sein. Die Umweltauswirkungen werden schutzgutübergreifend aufgrund der geringen Gewichtung des betroffenen Kriteriums als nicht erheblich eingeschätzt. Zusätzlich ist aufgrund des bereits umfänglichen WEA-Bestandes nur noch vereinzelt mit Zubau oder mit Repowering zu rechnen.		

WEG 19 Prützke					
1. Allgemeine Informationen			Kartenausschnitt		
1.01	Kreis	Potsdam-Mittelmark			
1.02	Kommune	Kloster Lehnin			
1.03	Größe	135,6 ha			
1.04	Reg.Plan-Darstellung geplant	Eignungsgebiet für die Windenergienutzung			
1.05	Bestandsbeschreibung (Realnutzung)	Freileitung; Industrie und Gewerbefläche; Landwirtschaft; Straße; Tagebau / Grube / Steinbruch; Vegetation; Vegetationslose Fläche; Wald; Windenergieanlage			
1.06	Vorbelastungen	andere WEA bereits vorhanden, A2 nördlich, Hochspannungsleitungen schneiden das Gebiet im Norden, westlich angrenzend ein Rohstoffabbaugebiet			
2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit	Siedlung - Wohnen – Wohnen im Außenbereich	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld von 600 m nicht vorhanden	Aufgrund der Berücksichtigung einer Abstandszone von 600 m zu Siedlungsbereichen im Außenbereich als Tabukriterium im Zuge der Flächenfestlegung von WEG sind erhebliche Beeinträchtigungen des Schutzgutes Mensch in seinem Wohnumfeld nicht zu erwarten.

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
2.02		Siedlung – Wohnen Mischgebiete, Dorfgebiete, Kerngebiete, urbane Gebiete, allg. Wohngebiete und Kleinsiedlungsgebiete	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld von 1.100 m nicht vorhanden	Aufgrund der Berücksichtigung einer Abstandszone von 1.100 m zu Siedlungsbereichen (Mischgebiete, Dorfgebiete, Kerngebiete, urbane Gebiete, allg. Wohngebiete und Kleinsiedlungsgebiete) als Tabukriterium im Zuge der Flächenfestlegung von WEG sind erhebliche Beeinträchtigungen des Schutzgutes Mensch in seinem Wohnumfeld nicht zu erwarten.
2.03		Kommunale Planungen und Konzepte, insbesondere Festlegungen von Bebauungsplänen und Darstellungen in Flächennutzungsplänen	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Aufgrund der Berücksichtigung kommunaler Planungen (FNP und B-Pläne) im Zuge der Flächenfestlegung von WEG sind erhebliche Beeinträchtigungen des Schutzgutes Mensch in seinem Wohnumfeld nicht zu erwarten.
2.04		Kur- und Erholungsorte, Erholungsräume	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld von 1.800 m nicht vorhanden	Aufgrund der Berücksichtigung einer Abstandszone von 1.800 m zu Kur- und Erholungsorten als Tabukriterium im Zuge der Flächenfestlegung von WEG sind erhebliche Beeinträchtigungen des Schutzgutes Mensch in Kur- und Erholungsumfeld nicht zu erwarten.
2.05		Siedlung - Gewerbe	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld nicht vorhanden	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich außerhalb von 200 m zu einem Gewerbegebiet.
2.06	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	Naturschutzgebiet	im Plangebiet nicht vorhanden	--	NSG werden gemäß Plankonzept als harte Tabukriterien für die Ausweisung von WEG ausgeschlossen. Direkte Flächeninanspruchnahmen werden somit vermieden.

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
2.07		FFH- / Vogelschutzgebiet	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld nicht vorhanden	Das WEG befindet sich vollständig außerhalb von Natura-2000-Gebieten. Auch die Umgebung von Natura-2000-Gebieten ist nicht von der Planung betroffen.
2.08		Landschaftsschutzgebiet	im Plangebiet nicht vorhanden	--	LSG werden gemäß Plankonzept als weiches Tabukriterium für die Ausweisung von WEG ausgeschlossen. Direkte Flächeninanspruchnahmen werden somit vermieden.
2.09		Freiraumverbund gem. LEP HR	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Der Freiraumverbund gemäß LEP HR wird gemäß Plankonzept als hartes Tabukriterium für die Ausweisung von WEG ausgeschlossen. Direkte Flächeninanspruchnahmen werden somit vermieden.
2.10		Geschützte Landschaftsbestandteile	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit von geschützten Landschaftsbestandteilen.
2.11		Naturdenkmäler	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Innerhalb des geplanten WEG befinden sich keine Naturdenkmäler, erhebliche Beeinträchtigungen lassen sich vollständig ausschließen.
2.12		RAMSAR-Gebiete	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld nicht vorhanden	Das WEG befindet sich vollständig außerhalb des RAMSAR-Gebiets Untere Havel / Gülper See / Schollener See. Auch die Umgebung des RAMSAR-Gebiets ist nicht von der Planung betroffen.

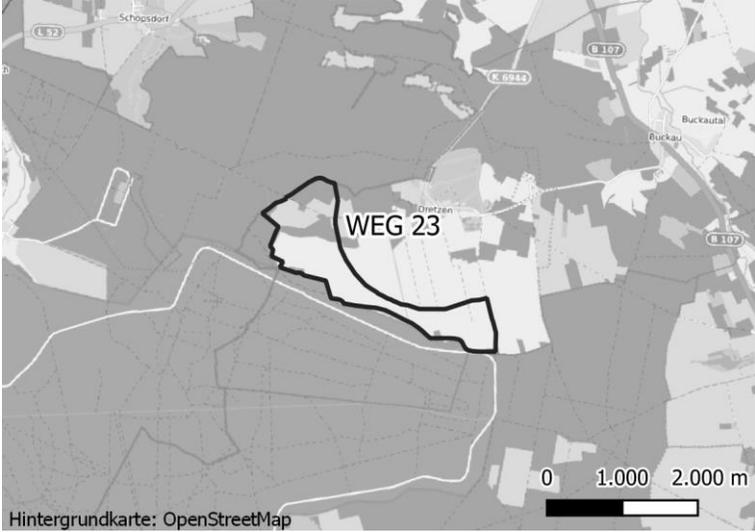
2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
2.13		Vogelarten inkl. Schutzbe- reiche gemäß TAK	im Plangebiet vorhanden	--	Hoch Das WEG befindet sich vollständig innerhalb des Schutzbereichs um Rast- und Überwinterungsplätze störungssensibler Zugvögel. Zusätzlich befindet sich dort ein Flugkorridor der Großtrappe von den Belziger Landschaftswiesen ins Havelländische Luch.
2.14		Gesetzlich geschützte Bio- tope	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Innerhalb des WEG befinden sich keine geschützten Biotope.
2.15		Biotopverbundfläche	Kernflächen im Plangebiet vorhanden Verbindungsflächen waldgebundener Arten mit großem Raumanspruch im Plangebiet vorhanden	--	Gering Das WEG befindet sich geringfügig innerhalb von Kernflächen des Biotopverbunds mit besonderer Bedeutung u.a für windenergiesensible Arten der Avifauna. Verbindungsflächen waldgebundener Arten mit großem Raumanspruch sind im Plangebiet betroffen. Für diese Arten (Großsäuger) wird davon ausgegangen, dass durch die Errichtung von WEA keine erheblichen Beeinträchtigungen, z.B. durch Zerschneidung des Verbindungskorridors zu erwarten sind.

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
2.16		Waldfunktionen (hochwertige und geschützte Waldfunktionen gem. Waldfunktionskartierung)	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Besonders hochwertige und geschützte Waldfunktionen werden gemäß Plankonzept als weiches Tabukriterium für die Ausweisung von WEG ausgeschlossen. Direkte Flächeninanspruchnahmen werden somit vermieden.
2.17		Schutz- und Erholungswald nach § 12 LWaldG	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von Schutz- und Erholungswald nach § 12 LWaldG.
2.18		Wald mit besonderen Strukturmerkmalen (Laub- und Laubmischwälder) bzw. mit besonderen Waldfunktionen nach Waldfunktionskartierung	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von Wald mit besonderen Strukturmerkmalen.
2.19		Wald ohne besondere Funktionen	im Plangebiet vorhanden	--	Das WEG befindet sich teilweise innerhalb von Wald ohne besonders ausgewiesene Funktionen. In der nachgelagerten Planungs- und Zulassungsebene ist zu prüfen, ob diese Bereiche als Standorte für WEA ausgespart werden, andernfalls ist vorhabens- und standortbezogene Prüfung hinsichtlich der Waldumwandlung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene erforderlich.

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
2.20	Boden	Besondere Böden gemäß Lapro Karte 3.2	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von Flächen mit besonderen Böden gemäß LaPro. Schwerpunkträume besonderer Böden gemäß LaPro-Karte 3.2.1 sind nicht betroffen.
2.21		Böden als wertvolle Archive der Naturgeschichte LaPro Karte 3.2.1	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von Böden mit der Funktion als wertvolle Archive der Naturgeschichte gemäß LaPro.
2.22		sensible Moore	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von sensiblen Mooren.
2.23	Wasser	Wasserschutzgebiet Zone I und II	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von WSG Zone I und II.
2.24		Wasserschutzgebiet Zone III	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von WSG Zone III.
2.25		Oberflächenwasserkörper	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich außerhalb des Oberflächenwasserkörpers gemäß EU Wasserrahmenrichtlinie.
2.26		Grundwasserkörper	im Plangebiet vorhanden	--	Der Grundwasserkörper gemäß WRRL ist im Plangebiet betroffen.

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
			DE_GB_DEBB_haV_UH_4		Eine vorhabens- und standortbezogene Prüfung in Bezug auf die Vorgaben der EU Wasserrahmenrichtlinie ist auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene erforderlich.
2.27		Überschwemmungsgebiete (§76 WHG) / Vorbehaltsgebiete Hochwasserschutz gemäß RP 3.0	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von Flächen zum vorbeugenden Hochwasserschutz.
2.28	Klima / Luft	Flächen, die für die Durchlüftung eines Ortes von besonderer Bedeutung sind (LaPro Karte 3.4)	im Plangebiet nicht vorhanden	--	WEG führen nur im Bereich der zukünftigen Standorte von WEA zu direkten Flächeninanspruchnahmen, die so gering sind, dass keine nachteiligen Auswirkungen zu erwarten sind.
2.29	Landschaft	Naturpark (nicht gleichzeitig NSG oder LSG)	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von Naturparkflächen, die nicht gleichzeitig als NSG oder LSG ausgewiesen sind.
2.30		Gebiete zum Erhalt der besonderen Erlebniswirksamkeit der Landschaft nach Karte 3.6 des Landschaftsprogramms Brandenburg	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb eines Gebiets zum Erhalt der besonderen Erlebniswirksamkeit der Landschaft.
2.31	Kultur- und sonstige Sachgüter	Bodendenkmale, Bodendenkmalbereiche	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Im WEG befinden sich keine Bodendenkmale bzw. Bodendenkmalbereiche.
2.32		Baudenkmale, technische Denkmale, Gartendenkmale, Denkmalbereiche	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld nicht vorhanden	Im WEG befinden sich keine Baudenkmale, technische Denkmale, Gartendenkmale und / oder Denkmalbereiche.

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
					Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich nicht im Umgebungsbereich von gesetzlich geschützten Baudenkmalen.
3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung					
3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)		Freileitung; Industrie und Gewerbefläche; Landwirtschaft; Straße; Tagebau / Grube / Steinbruch; Vegetation; Vegetationslose Fläche; Wald; Windenergieanlage		
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen		Die Auswahl dieses Standortes beruht auf dem Planungskonzept zur Festlegung von Eignungsgebieten für die Windenergienutzung. Zur Erläuterung der konzeptionellen Grundlagen und tragenden Entscheidungsgründe zur Darstellung von Windeignungsgebieten wird auf die Ausführungen in der Begründung zur zeichnerischen Darstellung im RegPI 3.0 verwiesen. Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden Kriterien gemäß der Richtlinie der Gemeinsamen Landesplanungsabteilung Berlin-Brandenburg für Regionalpläne u.a. geringe Raumnutzungskonflikte frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren.		
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen		Vgl. hierzu Kap.6 des Umweltberichts		
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen		Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 9 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: <ul style="list-style-type: none"> - Grundwasserkörper - Vogelarten inkl. Schutzbereiche gemäß TAK - Biotopverbundflächen - Wald 		
4. Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen					
Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei einem Kriterium mit hohem Gewicht (Vogelarten inkl. Schutzbereiche gemäß TAK) hohe Umweltauswirkungen zu erwarten. Die Umweltauswirkungen werden aufgrund der hohen räumlichen Betroffenheit eines Kriteriums mit hohem Gewicht schutzgutübergreifend als erheblich eingeschätzt.					

WEG 23 Dretzen					
1. Allgemeine Informationen			Kartenausschnitt		
1.01	Kreis	Potsdam-Mittelmark			
1.02	Kommune	Buckautal			
1.03	Größe	181,4 ha			
1.04	Reg.Plan-Darstellung geplant	Eignungsgebiet für die Windenergienutzung			
1.05	Bestandsbeschreibung (Realnutzung)	Landwirtschaft; Natur-, Umwelt- oder Bodenschutzgebiet; Straße; Truppenübungsplatz; Vegetation; Wald; Windenergieanlage			
1.06	Vorbelastungen	andere WEA bereits vorhanden, Truppenübungsplatz tangiert das Gebiet südlich			
2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit	Siedlung - Wohnen – Wohnen im Außenbereich	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld von 600 m nicht vorhanden	Aufgrund der Berücksichtigung einer Abstandszone von 600 m zu Siedlungsbereichen im Außenbereich als Tabukriterium im Zuge der Flächenfestlegung von WEG sind erhebliche Beeinträchtigungen des Schutzgutes Mensch in seinem Wohnumfeld nicht zu erwarten.

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
2.02		Siedlung – Wohnen Mischgebiete, Dorfgebiete, Kerngebiete, urbane Gebiete, allg. Wohngebiete und Kleinsiedlungsgebiete	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld von 1.100 m nicht vorhanden	Aufgrund der Berücksichtigung einer Abstandszone von 1.100 m zu Siedlungsbereichen (Mischgebiete, Dorfgebiete, Kerngebiete, urbane Gebiete, allg. Wohngebiete und Kleinsiedlungsgebiete) als Tabukriterium im Zuge der Flächenfestlegung von WEG sind erhebliche Beeinträchtigungen des Schutzgutes Mensch in seinem Wohnumfeld nicht zu erwarten.
2.03		Kommunale Planungen und Konzepte, insbesondere Festlegungen von Bebauungsplänen und Darstellungen in Flächennutzungsplänen	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Aufgrund der Berücksichtigung kommunaler Planungen (FNP und B-Pläne) im Zuge der Flächenfestlegung von WEG sind erhebliche Beeinträchtigungen des Schutzgutes Mensch in seinem Wohnumfeld nicht zu erwarten.
2.04		Kur- und Erholungsorte, Erholungsräume	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld von 1.800 m nicht vorhanden	Aufgrund der Berücksichtigung einer Abstandszone von 1.800 m zu Kur- und Erholungsorten als Tabukriterium im Zuge der Flächenfestlegung von WEG sind erhebliche Beeinträchtigungen des Schutzgutes Mensch in Kur- und Erholungsumfeld nicht zu erwarten.
2.05		Siedlung - Gewerbe	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld nicht vorhanden	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich außerhalb von 200 m zu einem Gewerbegebiet.
2.06	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	Naturschutzgebiet	im Plangebiet nicht vorhanden	--	NSG werden gemäß Plankonzept als harte Tabukriterien für die Ausweisung von WEG ausgeschlossen. Direkte Flächeninanspruchnahmen werden somit vermieden.

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
2.07		FFH- / Vogelschutzgebiet	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld vorhanden Altengrabower Heide	Aufgrund der für das EU Vogelschutzgebiet „Altengrabower Heide“ (DE 3839-421) (Brandenburg) durchgeführten FFH-Vorprüfung können erhebliche Beeinträchtigungen der Erhaltungsziele nicht ausgeschlossen werden. Die für das EU Vogelschutzgebiet Altengrabower Heide (3839-401) (Sachsen-Anhalt) durchgeführte FFH-Vorprüfung ergab, dass erhebliche Beeinträchtigungen dieses Natura-2000-Gebiets ausgeschlossen werden können.
2.08		Landschaftsschutzgebiet	im Plangebiet nicht vorhanden	--	LSG werden gemäß Plankonzept als weiches Tabukriterium für die Ausweisung von WEG ausgeschlossen. Direkte Flächeninanspruchnahmen werden somit vermieden.
2.09		Freiraumverbund gem. LEP HR	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Der Freiraumverbund gemäß LEP HR wird gemäß Plankonzept als hartes Tabukriterium für die Ausweisung von WEG ausgeschlossen. Direkte Flächeninanspruchnahmen werden somit vermieden.
2.10		Geschützte Landschaftsbestandteile	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit von geschützten Landschaftsbestandteilen.
2.11		Naturdenkmäler	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Innerhalb des geplanten WEG befinden sich keine Naturdenkmäler, erhebliche Beeinträchtigungen lassen sich vollständig ausschließen.

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
2.12		RAMSAR-Gebiete	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld nicht vorhanden	Das WEG befindet sich vollständig außerhalb des RAMSAR-Gebiets Untere Havel / Gülper See / Schollener See. Auch die Umgebung des RAMSAR-Gebiets ist nicht von der Planung betroffen.
2.13		Vogelarten inkl. Schutzbereiche gemäß TAK	im Plangebiet vorhanden	--	Mittel Der nordwestliche Bereich überlagert teilweise einen Schutzbereich einer bedrohten besonders störungssensiblen Vogelart sowie den Schutzbereich einer bedrohten störungssensiblen Art. Somit liegt das WEG innerhalb der Schutzbereiche windenergiesensibler Arten gemäß TAK.
2.14		Gesetzlich geschützte Biotope	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Innerhalb des WEG befinden sich keine geschützten Biotope.

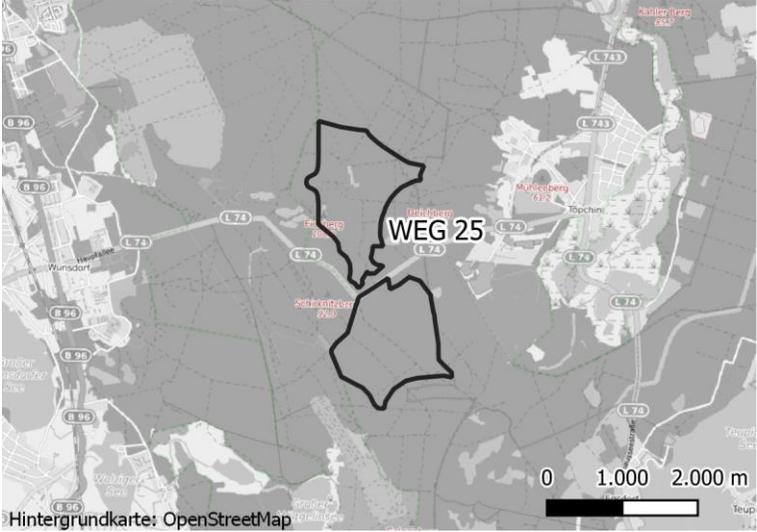
2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
2.15		Biotopverbundfläche	Kernflächen im Plangebiet vorhanden Verbindungsflächen waldbundener Arten mit großem Raumanspruch und Verbindungsflächen für Arten der Trockenstandorte und Truppenübungsplätze im Plangebiet vorhanden	--	Gering Das WEG befindet sich geringfügig innerhalb von Kernflächen des Biotopverbunds mit besonderer Bedeutung u.a für windenergiesensible Arten der Avifauna. Verbindungsflächen waldbundener Arten mit großem Raumanspruch und Verbindungsflächen für Arten der Trockenstandorte und Truppenübungsplätze sind im Plangebiet betroffen. Für diese Arten (Großsäuger, Arten der Trockenstandorte und Truppenübungsplätze) wird davon ausgegangen, dass durch die Errichtung von WEA keine erheblichen Beeinträchtigungen, z.B. durch Zerschneidung des Verbindungskorridors zu erwarten sind.
2.16		Waldfunktionen (hochwertige und geschützte Waldfunktionen gem. Waldfunktionskartierung)	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Besonders hochwertige und geschützte Waldfunktionen werden gemäß Plankonzept als weiches Tabukriterium für die Ausweisung von WEG ausgeschlossen. Direkte Flächeninanspruchnahmen werden somit vermieden.
2.17		Schutz- und Erholungswald nach § 12 LWaldG	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von Schutz- und Erholungswald nach § 12 LWaldG.

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
2.18		Wald mit besonderen Strukturmerkmalen (Laub- und Laubmischwälder) bzw. mit besonderen Waldfunktionen nach Waldfunktionskartierung	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von Wald mit besonderen Strukturmerkmalen.
2.19		Wald ohne besondere Funktionen	im Plangebiet vorhanden	--	Das WEG befindet sich teilweise innerhalb von Wald ohne besonders ausgewiesene Funktionen. In der nachgelagerten Planungs- und Zulassungsebene ist zu prüfen, ob diese Bereiche als Standorte für WEA ausgespart werden, andernfalls ist vorhabens- und standortbezogene Prüfung hinsichtlich der Waldumwandlung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene erforderlich.
2.20	Boden	Besondere Böden gemäß Lapro Karte 3.2	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von Flächen mit besonderen Böden gemäß LaPro. Schwerpunkträume besonderer Böden gemäß LaPro-Karte 3.2.1 sind nicht betroffen.
2.21		Böden als wertvolle Archive der Naturgeschichte LaPro Karte 3.2.1	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von Böden mit der Funktion als wertvolle Archive der Naturgeschichte gemäß LaPro.
2.22		sensible Moore	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von sensiblen Mooren.

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
2.23	Wasser	Wasserschutzgebiet Zone I und II	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von WSG Zone I und II.
2.24		Wasserschutzgebiet Zone III	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von WSG Zone III.
2.25		Oberflächenwasserkörper	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich außerhalb des Oberflächenwasserkörpers gemäß EU Wasserrahmenrichtlinie.
2.26		Grundwasserkörper	im Plangebiet vorhanden	--	Der Grundwasserkörper gemäß WRRL ist im Plangebiet betroffen. Eine vorhabens- und standortbezogene Prüfung in Bezug auf die Vorgaben der EU Wasserrahmenrichtlinie ist auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene erforderlich.
2.27		Überschwemmungsgebiete (§76 WHG) / Vorbehaltsgebiete Hochwasserschutz gemäß RP 3.0	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von Flächen zum vorbeugenden Hochwasserschutz.
2.28	Klima / Luft	Flächen, die für die Durchlüftung eines Ortes von besonderer Bedeutung sind (LaPro Karte 3.4)	im Plangebiet nicht vorhanden	--	WEG führen nur im Bereich der zukünftigen Standorte von WEA zu direkten Flächeninanspruchnahmen, die so gering sind, dass keine nachteiligen Auswirkungen zu erwarten sind.

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
2.29	Landschaft	Naturpark (nicht gleichzeitig NSG oder LSG)	im Plangebiet vorhanden Naturpark Hoher Fläming	--	Gering Das WEG befindet sich geringfügig innerhalb von Naturparkflächen, die nicht gleichzeitig als NSG oder LSG ausgewiesen sind und in dem auf der Fläche der Planfestlegung noch keine / kaum WEA vorhanden sind.
2.30		Gebiete zum Erhalt der besonderen Erlebniswirksamkeit der Landschaft nach Karte 3.6 des Landschaftsprogramms Brandenburg	im Plangebiet vorhanden	--	Gering Das WEG befindet sich geringfügig in einem Gebiet zum Erhalt der besonderen Erlebniswirksamkeit der Landschaft, in dem auf der Fläche der Planfestlegung noch keine / kaum WEA vorhanden sind.
2.31	Kultur- und sonstige Sachgüter	Bodendenkmale, Bodendenkmalbereiche	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Im WEG befinden sich keine Bodendenkmale bzw. Bodendenkmalbereiche.
2.32		Baudenkmale, technische Denkmale, Gartendenkmale, Denkmalbereiche	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld nicht vorhanden	Im WEG befinden sich keine Baudenkmale, technische Denkmale, Gartendenkmale und / oder Denkmalbereiche. Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich nicht im Umgebungsbereich von gesetzlich geschützten Baudenkmalen.
3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung					
3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)		Landwirtschaft; Natur-, Umwelt- oder Bodenschutzgebiet; Straße; Truppenübungsplatz; Vegetation; Wald; Windenergieanlage		
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen		Die Auswahl dieses Standortes beruht auf dem Planungskonzept zur Festlegung von Eignungsgebieten für die Windenergienutzung. Zur Erläuterung der konzeptionellen Grundlagen und tragenden Entscheidungsgründe zur Darstellung von Windeignungsgebieten wird auf die Ausführungen in der Begründung zur zeichnerischen Darstellung im RegPI 3.0 verwiesen.		

3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung		
		Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden Kriterien gemäß der Richtlinie der Gemeinsamen Landesplanungsabteilung Berlin-Brandenburg für Regionalpläne u.a. geringe Raumnutzungskonflikte frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen	Vgl. hierzu Kap.6 des Umweltberichts
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 9 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: <ul style="list-style-type: none"> - Grundwasserkörper - Naturpark - Natura-2000-Gebiete - Vogelarten inkl. Schutzbereiche gemäß TAK - Biotopverbundflächen - Wald - Gebiete zum Erhalt der besonderen Erlebniswirksamkeit der Landschaft
4. Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen		
Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung wird voraussichtlich ein Kriterium mit hohem Gewicht (Natura-2000-Gebiete) von hohen Auswirkungen und ein weiteres (Vogelarten inkl. Schutzbereiche gemäß TAK) von mittleren Auswirkungen betroffen sein. Zusätzlich sind zwei Kriterien von geringerem Gewicht von geringen Auswirkungen (Naturpark und Gebiete zum Erhalt der besonderen Erlebniswirksamkeit der Landschaft) betroffen. Die Umweltauswirkungen werden schutzgutübergreifend aufgrund der hohen Gewichtung des betroffenen Kriteriums erheblich eingeschätzt.		

WEG 25 Wünsdorf					
1. Allgemeine Informationen			Kartenausschnitt		
1.01	Kreis	Teltow-Fläming	 <p>Hintergrundkarte: OpenStreetMap</p>		
1.02	Kommune	Zossen			
1.03	Größe	328,0 ha			
1.04	Reg.Plan-Darstellung geplant	Eignungsgebiet für die Windenergienutzung			
1.05	Bestandsbeschreibung (Realnutzung)	Halde; Landwirtschaft; Natur-, Umwelt- oder Bodenschutzgebiet; Straße; Wald; Windenergieanlage			
1.06	Vorbelastungen	andere WEA bereits vorhanden			
2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit	Siedlung - Wohnen – Wohnen im Außenbereich	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld von 600 m nicht vorhanden	Aufgrund der Berücksichtigung einer Abstandszone von 600 m zu Siedlungsbereichen im Außenbereich als Tabukriterium im Zuge der Flächenfestlegung von WEG sind erhebliche Beeinträchtigungen des Schutzgutes Mensch in seinem Wohnumfeld nicht zu erwarten.

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
2.02		Siedlung – Wohnen Mischgebiete, Dorfgebiete, Kerngebiete, urbane Gebiete, allg. Wohngebiete und Kleinsiedlungsgebiete	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld von 1.100 m nicht vorhanden	Aufgrund der Berücksichtigung einer Abstandszone von 1.100 m zu Siedlungsbereichen (Mischgebiete, Dorfgebiete, Kerngebiete, urbane Gebiete, allg. Wohngebiete und Kleinsiedlungsgebiete) als Tabukriterium im Zuge der Flächenfestlegung von WEG sind erhebliche Beeinträchtigungen des Schutzgutes Mensch in seinem Wohnumfeld nicht zu erwarten.
2.03		Kommunale Planungen und Konzepte, insbesondere Festlegungen von Bebauungsplänen und Darstellungen in Flächennutzungsplänen	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Aufgrund der Berücksichtigung kommunaler Planungen (FNP und B-Pläne) im Zuge der Flächenfestlegung von WEG sind erhebliche Beeinträchtigungen des Schutzgutes Mensch in seinem Wohnumfeld nicht zu erwarten.
2.04		Kur- und Erholungsorte, Erholungsräume	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld von 1.800 m nicht vorhanden	Aufgrund der Berücksichtigung einer Abstandszone von 1.800 m zu Kur- und Erholungsorten als Tabukriterium im Zuge der Flächenfestlegung von WEG sind erhebliche Beeinträchtigungen des Schutzgutes Mensch in Kur- und Erholungsumfeld nicht zu erwarten.
2.05		Siedlung - Gewerbe	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld nicht vorhanden	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich außerhalb von 200 m zu einem Gewerbegebiet.
2.06	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	Naturschutzgebiet	im Plangebiet nicht vorhanden	--	NSG werden gemäß Plankonzept als harte Tabukriterien für die Ausweisung von WEG ausgeschlossen. Direkte Flächeninanspruchnahmen werden somit vermieden

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
2.07		FFH- / Vogelschutzgebiet	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld vorhanden Jägersberg-Schirknitzberg	Das WEG befindet sich vollständig außerhalb von Natura-2000-Gebieten. In der Umgebung ist das FFH-Gebiet DE 3847-307 Jägersberg-Schirknitzberg gelegen. Erhebliche Beeinträchtigungen des Schutzzwecks können aber ausgeschlossen werden, da sich anhand des Schutzzwecks keine Hinweise auf essentielle Lebensräume windenergiesensibler Arten ableiten lassen.
2.08		Landschaftsschutzgebiet	im Plangebiet nicht vorhanden	--	LSG werden gemäß Plankonzept als weiches Tabukriterium für die Ausweisung von WEG ausgeschlossen. Direkte Flächeninanspruchnahmen werden somit vermieden.
2.09		Freiraumverbund gem. LEP HR	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Der Freiraumverbund gemäß LEP HR wird gemäß Plankonzept als hartes Tabukriterium für die Ausweisung von WEG ausgeschlossen. Direkte Flächeninanspruchnahmen werden somit vermieden.
2.10		Geschützte Landschaftsbestandteile	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit von geschützten Landschaftsbestandteilen.
2.11		Naturdenkmäler	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Innerhalb des geplanten WEG befinden sich keine Naturdenkmäler, erhebliche Beeinträchtigungen lassen sich vollständig ausschließen.

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut	Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen	
		Plan gebiet	Umfeld		
2.12		RAMSAR-Gebiete	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld nicht vorhanden	Das WEG befindet sich vollständig außerhalb des RAMSAR-Gebiets Untere Havel / Gülper See / Schollener See. Auch die Umgebung des RAMSAR-Gebiets ist nicht von der Planung betroffen.
2.13		Vogelarten inkl. Schutzbereiche gemäß TAK	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich außerhalb der Schutzbereiche windenergiesensibler Arten gemäß TAK. Restriktionsbereiche bedrohter und besonders störungssensibler Vogelarten sind berührt. Potenzielle Konflikte sind in der nachgelagerten Planungsgebene zu prüfen.
2.14		Gesetzlich geschützte Biotope	im Plangebiet vorhanden Birken-Vorwald feuchter Standorte; Flechten-Kiefernwald; Heidekraut-Kiefernwald; Sandtrockenrasen (einschließlich offene Sandstandorte und Borstgrasrasen trockener Ausprägung), mit spontanem Gehölzbewuchs (Gehölzdeckung 10-30%); silbergrasreiche Pionierfluren, mit spontanem Gehölzbewuchs (Gehölzdeckung 10-30%); trockene Sandheide, mit Gehölzbewuchs (Gehölzdeckung 10-30%)	--	Geschützte Biotope kommen nur kleinflächig im Plangebiet vor. Da die Bereiche auf den nachgelagerten Planungs- und Zulassungsebenen als konkrete Standorte für Windenergieanlagen ausgespart werden können, sind erhebliche Umweltauswirkungen voraussichtlich nicht zu erwarten.

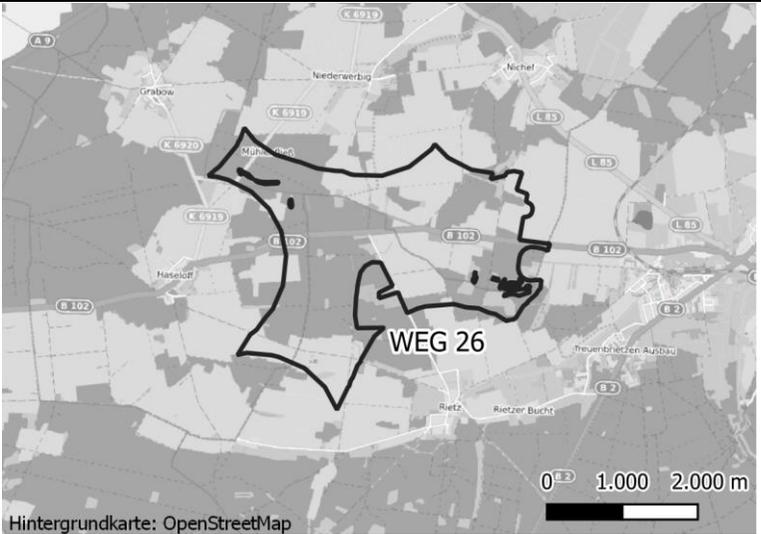
2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
2.15		Biotopverbundfläche	Kernflächen im Plangebiet vorhanden Verbindungsflächen waldbundener Arten mit großem Raumanspruch und Verbindungsflächen für Arten der Trockenstandorte und Truppenübungsplätze im Plangebiet vorhanden	--	Gering Das WEG befindet sich geringfügig innerhalb von Kernflächen des Biotopverbunds mit besonderer Bedeutung u.a. für windenergiesensible Arten der Avifauna. Verbindungsflächen waldbundener Arten mit großem Raumanspruch und Verbindungsflächen für Arten der Trockenstandorte und Truppenübungsplätze sind im Plangebiet betroffen. Für diese Arten (Großsäuger, Arten der Trockenstandorte und Truppenübungsplätze) wird davon ausgegangen, dass durch die Errichtung von WEA keine erheblichen Beeinträchtigungen, z.B. durch Zerschneidung des Verbindungskorridors zu erwarten sind.
2.16		Waldfunktionen (hochwertige und geschützte Waldfunktionen gem. Waldfunktionskartierung)	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Besonders hochwertige und geschützte Waldfunktionen werden gemäß Plankonzept als weiches Tabukriterium für die Ausweisung von WEG ausgeschlossen. Direkte Flächeninanspruchnahmen werden somit vermieden.
2.17		Schutz- und Erholungswald nach § 12 LWaldG	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von Schutz- und Erholungswald nach § 12 LWaldG.

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
2.18		Wald mit besonderen Strukturmerkmalen (Laub- und Laubmischwälder) bzw. mit besonderen Waldfunktionen nach Waldfunktionskartierung	im Plangebiet vorhanden	--	Gering Das WEG befindet sich geringfügig innerhalb von Wald mit besonderen Strukturmerkmalen.
2.19		Wald ohne besondere Funktionen	im Plangebiet vorhanden	--	Das WEG befindet sich teilweise innerhalb von Wald ohne besonders ausgewiesene Funktionen. In der nachgelagerten Planungs- und Zulassungsebene ist zu prüfen, ob diese Bereiche als Standorte für WEA ausgespart werden, andernfalls ist vorhabens- und standortbezogene Prüfung hinsichtlich der Waldumwandlung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene erforderlich.
2.20	Boden	Besondere Böden gemäß Lapro Karte 3.2	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von Flächen mit besonderen Böden gemäß LaPro. Schwerpunkträume besonderer Böden gemäß LaPro-Karte 3.2.1 sind nicht betroffen.
2.21		Böden als wertvolle Archive der Naturgeschichte LaPro Karte 3.2.1	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von Böden mit der Funktion als wertvolle Archive der Naturgeschichte gemäß LaPro.

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
2.22		sensible Moore	im Plangebiet vorhanden	--	Hoch Das WEG befindet sich mit einem Großteil seiner Gesamtfläche auf Flächen von sensiblen Mooren.
2.23	Wasser	Wasserschutzgebiet Zone I und II	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von WSG Zone I und II.
2.24		Wasserschutzgebiet Zone III	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von WSG Zone III.
2.25		Oberflächenwasserkörper	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich außerhalb des Oberflächenwasserkörpers gemäß EU Wasserrahmenrichtlinie.
2.26		Grundwasserkörper	im Plangebiet vorhanden DE_GB_DEBB_haV_DA_3	--	Der Grundwasserkörper gemäß WRRL ist im Plangebiet betroffen. Eine vorhabens- und standortbezogene Prüfung in Bezug auf die Vorgaben der EU Wasserrahmenrichtlinie ist auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene erforderlich.
2.27		Überschwemmungsgebiete (§76 WHG) / Vorbehaltsgebiete Hochwasserschutz gemäß RP 3.0	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von Flächen zum vorbeugenden Hochwasserschutz.
2.28	Klima / Luft	Flächen, die für die Durchlüftung eines Ortes von besonderer Bedeutung sind (LaPro Karte 3.4)	im Plangebiet nicht vorhanden	--	WEG führen nur im Bereich der zukünftigen Standorte von WEA zu direkten Flächeninanspruchnahmen, die so gering sind, dass keine nachteiligen Auswirkungen zu erwarten sind.

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
2.29	Landschaft	Naturpark (nicht gleichzeitig NSG oder LSG)	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von Naturparkflächen, die nicht gleichzeitig als NSG oder LSG ausgewiesen sind.
2.30		Gebiete zum Erhalt der besonderen Erlebniswirksamkeit der Landschaft nach Karte 3.6 des Landschaftsprogramms Brandenburg	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb eines Gebiets zum Erhalt der besonderen Erlebniswirksamkeit der Landschaft.
2.31	Kultur- und sonstige Sachgüter	Bodendenkmale, Bodendenkmalbereiche	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Im WEG befinden sich keine Bodendenkmale bzw. Bodendenkmalbereiche.
2.32		Baudenkmale, technische Denkmale, Gartendenkmale, Denkmalbereiche	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld nicht vorhanden	Im WEG befinden sich keine Baudenkmale, technische Denkmale, Gartendenkmale und / oder Denkmalbereiche. Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich nicht im Umgebungsbereich von gesetzlich geschützten Baudenkmalen.
3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung					
3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)		Halde; Landwirtschaft; Natur-, Umwelt- oder Bodenschutzgebiet; Straße; Wald; Windenergieanlage		
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen		Die Auswahl dieses Standortes beruht auf dem Planungskonzept zur Festlegung von Eignungsgebieten für die Windenergienutzung. Zur Erläuterung der konzeptionellen Grundlagen und tragenden Entscheidungsgründe zur Darstellung von Windeignungsgebieten wird auf die Ausführungen in der Begründung zur zeichnerischen Darstellung im RegPI 3.0 verwiesen. Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden Kriterien gemäß der Richtlinie der Gemeinsamen Landesplanungsabteilung Berlin-Brandenburg für Regionalpläne u.a. geringe Raumnutzungskonflikte frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren.		

3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung		
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen	Vgl. hierzu Kap.6 des Umweltberichts
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 9 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:
		<ul style="list-style-type: none"> - Grundwasserkörper - Vogelarten inkl. Restriktionsbereiche gemäß TAK - Wald - Sensible Moore - Geschützte Biotope
4. Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen		
Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung wird voraussichtlich ein Kriterium geringeren Gewichts (Sensible Moore) von hohen Auswirkungen betroffen sein. Außerdem sind weitere Kriterien mit geringer Gewichtung geringfügig betroffen (Biotopverbund und Wald mit bes. Strukturmerkmalen). Die Umweltauswirkungen werden schutzgutübergreifend aufgrund der geringen Gewichtung des betroffenen Kriteriums als nicht erheblich eingeschätzt.		

WEG 26 Rietz bei Treuenbrietzen					
1. Allgemeine Informationen			Kartenausschnitt		
1.01	Kreis	Potsdam-Mittelmark			
1.02	Kommune	Mühlenfließ; Treuenbrietzen			
1.03	Größe	751,2 ha			
1.04	Reg.Plan-Darstellung geplant	Eignungsgebiet für die Windenergienutzung			
1.05	Bestandsbeschreibung (Realnutzung)	Freileitung; Industrie und Gewerbefläche; Landwirtschaft; Natur-, Umwelt- oder Bodenschutzgebiet; Straße; Tagebau / Grube / Steinbruch; Wald; Weg; Windenergieanlage			
1.06	Vorbelastungen	andere WEA bereits vorhanden, Hochspannungsleitungen schneiden das Gebiet im Süden, Gebiet wird von der B 102 geschnitten			
2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit	Siedlung - Wohnen – Wohnen im Außenbereich	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld von 600 m nicht vorhanden	Aufgrund der Berücksichtigung einer Abstandszone von 600 m zu Siedlungsbereichen im Außenbereich als Tabukriterium im Zuge der Flächenfestlegung von WEG sind erhebliche Beeinträchtigungen des Schutzgutes Mensch in seinem Wohnumfeld nicht zu erwarten.

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
2.02		Siedlung – Wohnen Mischgebiete, Dorfgebiete, Kerngebiete, urbane Gebiete, allg. Wohngebiete und Kleinsiedlungsgebiete	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld von 1.100 m nicht vorhanden	Aufgrund der Berücksichtigung einer Abstandszone von 1.100 m zu Siedlungsbereichen (Mischgebiete, Dorfgebiete, Kerngebiete, urbane Gebiete, allg. Wohngebiete und Kleinsiedlungsgebiete) als Tabukriterium im Zuge der Flächenfestlegung von WEG sind erhebliche Beeinträchtigungen des Schutzgutes Mensch in seinem Wohnumfeld nicht zu erwarten.
2.03		Kommunale Planungen und Konzepte, insbesondere Festlegungen von Bebauungsplänen und Darstellungen in Flächennutzungsplänen	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Aufgrund der Berücksichtigung kommunaler Planungen (FNP und B-Pläne) im Zuge der Flächenfestlegung von WEG sind erhebliche Beeinträchtigungen des Schutzgutes Mensch in seinem Wohnumfeld nicht zu erwarten.
2.04		Kur- und Erholungsorte, Erholungsräume	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld von 1.800 m nicht vorhanden	Aufgrund der Berücksichtigung einer Abstandszone von 1.800 m zu Kur- und Erholungsorten als Tabukriterium im Zuge der Flächenfestlegung von WEG sind erhebliche Beeinträchtigungen des Schutzgutes Mensch in Kur- und Erholungsumfeld nicht zu erwarten.
2.05		Siedlung - Gewerbe	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld nicht vorhanden	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich außerhalb von 200 m zu einem Gewerbegebiet.
2.06	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	Naturschutzgebiet	im Plangebiet nicht vorhanden	--	NSG werden gemäß Plankonzept als harte Tabukriterien für die Ausweisung von WEG ausgeschlossen. Direkte Flächeninanspruchnahmen werden somit vermieden

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
2.07		FFH- / Vogelschutzgebiet	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld vorhanden Obere Nieplitz	Das WEG befindet sich vollständig außerhalb von Natura-2000-Gebieten. In der Umgebung ist das FFH-Gebiet DE 3843-301 Obere Nieplitz gelegen. Erhebliche Beeinträchtigungen des Schutzzwecks können aber ausgeschlossen werden, da sich anhand des Schutzzwecks keine Hinweise auf essentielle Lebensräume windenergiesensibler Arten ableiten lassen.
2.08		Landschaftsschutzgebiet	im Plangebiet nicht vorhanden	--	LSG werden gemäß Plankonzept als weiches Tabukriterium für die Ausweisung von WEG ausgeschlossen. Direkte Flächeninanspruchnahmen werden somit vermieden.
2.09		Freiraumverbund gem. LEP HR	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Der Freiraumverbund gemäß LEP HR wird gemäß Plankonzept als hartes Tabukriterium für die Ausweisung von WEG ausgeschlossen. Direkte Flächeninanspruchnahmen werden somit vermieden.

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
2.10		Geschützte Landschaftsbestandteile	im Plangebiet vorhanden	--	Gering Geschützte Landschaftsbestandteile kommen nur kleinflächig im Plangebiet vor. Da die Bereiche auf den nachgelagerten Planungs- und Zulassungsebenen als konkrete Standorte für Windenergieanlagen ausgespart werden können, sind erhebliche Umweltauswirkungen voraussichtlich nicht zu erwarten.
2.11		Naturdenkmäler	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Innerhalb des geplanten WEG befinden sich keine Naturdenkmäler, erhebliche Beeinträchtigungen lassen sich vollständig ausschließen.
2.12		RAMSAR-Gebiete	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld nicht vorhanden	Das WEG befindet sich vollständig außerhalb des RAMSAR-Gebiets Untere Havel / Gülper See / Schollener See. Auch die Umgebung des RAMSAR-Gebiets ist nicht von der Planung betroffen.
2.13		Vogelarten inkl. Schutzbereiche gemäß TAK	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich außerhalb der Schutzbereiche windenergiesensibler Arten gemäß TAK.

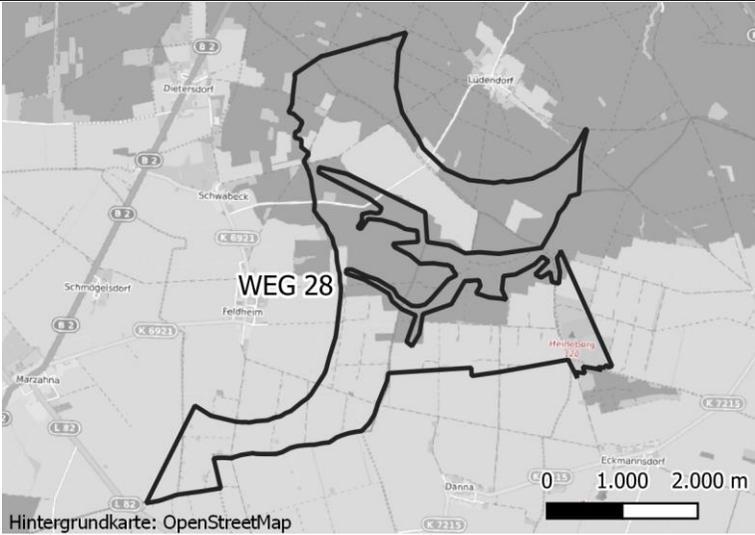
2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
2.14		Gesetzlich geschützte Biotope	im Plangebiet vorhanden silbergrasreiche Pionierfluren, mit spontanem Gehölzbewuchs (Gehölzdeckung 10-30%); sonstiger Vorwald frischer Standorte; temporäre Kleingewässer, naturnah, unbeschattet	--	Geschützte Biotope kommen nur kleinflächig im Plangebiet vor. Da die Bereiche auf den nachgelagerten Planungs- und Zulassungsebenen als konkrete Standorte für Windenergieanlagen ausgespart werden können, sind erhebliche Umweltauswirkungen voraussichtlich nicht zu erwarten.
2.15		Biotopverbundfläche	Kernflächen im Plangebiet nicht vorhanden Verbindungsflächen waldgebundener Arten mit großem Raumanspruch im Plangebiet vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von Kernflächen des Biotopverbunds mit besonderer Bedeutung u.a. für windenergiesensible Arten der Avifauna. Verbindungsflächen waldgebundener Arten mit großem Raumanspruch sind im Plangebiet betroffen. Für diese Arten (Großsäuger) wird davon ausgegangen, dass durch die Errichtung von WEA keine erheblichen Beeinträchtigungen, z.B. durch Zerschneidung des Verbindungskorridors zu erwarten sind.
2.16		Waldfunktionen (hochwertige und geschützte Waldfunktionen gem. Waldfunktionskartierung)	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Besonders hochwertige und geschützte Waldfunktionen werden gemäß Plankonzept als weiches Tabukriterium für die Ausweisung von WEG ausgeschlossen. Direkte Flächeninanspruchnahmen werden somit vermieden.

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
2.17		Schutz- und Erholungswald nach § 12 LWaldG	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von Schutz- und Erholungswald nach § 12 LWaldG.
2.18		Wald mit besonderen Strukturmerkmalen (Laub- und Laubmischwälder) bzw. mit besonderen Waldfunktionen nach Waldfunktionskartierung	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von Wald mit besonderen Strukturmerkmalen.
2.19		Wald ohne besondere Funktionen	im Plangebiet vorhanden	--	Das WEG befindet sich teilweise innerhalb von Wald ohne besonders ausgewiesene Funktionen. In der nachgelagerten Planungs- und Zulassungsebene ist zu prüfen, ob diese Bereiche als Standorte für WEA ausgespart werden, andernfalls ist vorhabens- und standortbezogene Prüfung hinsichtlich der Waldumwandlung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene erforderlich.
2.20	Boden	Besondere Böden gemäß Lapro Karte 3.2	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von Flächen mit besonderen Böden gemäß LaPro. Schwerpunkträume besonderer Böden gemäß LaPro-Karte 3.2.1 sind nicht betroffen.

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
2.21		Böden als wertvolle Archive der Naturgeschichte LaPro Karte 3.2.1	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von Böden mit der Funktion als wertvolle Archive der Naturgeschichte gemäß LaPro.
2.22		sensible Moore	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von sensiblen Mooren.
2.23	Wasser	Wasserschutzgebiet Zone I und II	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von WSG Zone I und II.
2.24		Wasserschutzgebiet Zone III	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von WSG Zone III.
2.25		Oberflächenwasserkörper	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich außerhalb des Oberflächenwasserkörpers gemäß EU Wasserrahmenrichtlinie.
2.26		Grundwasserkörper	im Plangebiet vorhanden DE_GB_DEBB_haV_NU_2	--	Der Grundwasserkörper gemäß WRRL ist im Plangebiet betroffen. Eine vorhabens- und standortbezogene Prüfung in Bezug auf die Vorgaben der EU Wasserrahmenrichtlinie ist auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene erforderlich.
2.27		Überschwemmungsgebiete (§76 WHG) / Vorbehaltsgebiete Hochwasserschutz gemäß RP 3.0	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von Flächen zum vorbeugenden Hochwasserschutz.

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
2.28	Klima / Luft	Flächen, die für die Durchlüftung eines Ortes von besonderer Bedeutung sind (LaPro Karte 3.4)	im Plangebiet vorhanden	--	WEG führen nur im Bereich der zukünftigen Standorte von WEA zu direkten Flächeninanspruchnahmen, die so gering sind, dass keine nachteiligen Auswirkungen zu erwarten sind.
2.29	Landschaft	Naturpark (nicht gleichzeitig NSG oder LSG)	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von Naturparkflächen, die nicht gleichzeitig als NSG oder LSG ausgewiesen sind.
2.30		Gebiete zum Erhalt der besonderen Erlebniswirksamkeit der Landschaft nach Karte 3.6 des Landschaftsprogramms Brandenburg	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb eines Gebiets zum Erhalt der besonderen Erlebniswirksamkeit der Landschaft.
2.31	Kultur- und sonstige Sachgüter	Bodendenkmale, Bodendenkmalbereiche	im Plangebiet vorhanden	--	Innerhalb des WEG befinden sich Bodendenkmale bzw. Bodendenkmalbereiche. Eine Vermeidung oder Minimierung von Konflikten ist in der Regel durch eine geeignete Standortwahl der einzelnen WEA im WEG möglich.
2.32		Baudenkmale, technische Denkmale, Gartendenkmale, Denkmalbereiche	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld nicht vorhanden	Im WEG befinden sich keine Baudenkmale, technische Denkmale, Gartendenkmale und / oder Denkmalbereiche. Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich nicht im Umgebungsbereich von gesetzlich geschützten Baudenkmalen.

3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung		
3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	Freileitung; Industrie und Gewerbefläche; Landwirtschaft; Natur-, Umwelt- oder Bodenschutzgebiet; Straße; Tagebau / Grube / Steinbruch; Wald; Weg; Windenergieanlage
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Die Auswahl dieses Standortes beruht auf dem Planungskonzept zur Festlegung von Eignungsgebieten für die Windenergienutzung. Zur Erläuterung der konzeptionellen Grundlagen und tragenden Entscheidungsgründe zur Darstellung von Windeignungsgebieten wird auf die Ausführungen in der Begründung zur zeichnerischen Darstellung im RegPI 3.0 verwiesen. Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden Kriterien gemäß der Richtlinie der Gemeinsamen Landesplanungsabteilung Berlin-Brandenburg für Regionalpläne u.a. geringe Raumnutzungskonflikte frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen	Vgl. hierzu Kap.6 des Umweltberichts
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 9 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: <ul style="list-style-type: none"> - Grundwasserkörper - Flächen, die für die Durchlüftung eines Ortes von besonderer Bedeutung sind - Bodendenkmale, Bodendenkmalbereiche - geschützte Landschaftsbestandteile - geschützte Biotope - Wald - Flächen für die Durchlüftung
4. Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen		
Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei keinem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt werden. Zusätzlich ist aufgrund des bereits umfangreichen WEA-Bestandes nur noch vereinzelt mit Zubau oder mit Repowering zu rechnen.		

WEG 28 Feldheim-Malterhausen					
1. Allgemeine Informationen			Kartenausschnitt		
1.01	Kreis	Potsdam-Mittelmark; Teltow-Fläming			
1.02	Kommune	Niedergörsdorf; Treuenbrietzen			
1.03	Größe	1.157,0 ha			
1.04	Reg.Plan-Darstellung geplant	Eignungsgebiet für die Windenergienutzung			
1.05	Bestandsbeschreibung (Realnutzung)	Freileitung; Gewässer; Industrie und Gewerbefläche; Landwirtschaft; Straße; Vegetation; Vegetationslose Fläche; Wald; Windenergieanlage			
1.06	Vorbelastungen	andere WEA bereits vorhanden			
2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit	Siedlung - Wohnen – Wohnen im Außenbereich	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld von 600 m nicht vorhanden	Aufgrund der Berücksichtigung einer Abstandszone von 600 m zu Siedlungsbereichen im Außenbereich als Tabukriterium im Zuge der Flächenfestlegung von WEG sind erhebliche Beeinträchtigungen des Schutzgutes Mensch in seinem Wohnumfeld nicht zu erwarten.

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
2.02		Siedlung – Wohnen Mischgebiete, Dorfgebiete, Kerngebiete, urbane Gebiete, allg. Wohngebiete und Kleinsiedlungsgebiete	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld von 1.100 m nicht vorhanden	Aufgrund der Berücksichtigung einer Abstandszone von 1.100 m zu Siedlungsbereichen (Mischgebiete, Dorfgebiete, Kerngebiete, urbane Gebiete, allg. Wohngebiete und Kleinsiedlungsgebiete) als Tabukriterium im Zuge der Flächenfestlegung von WEG sind erhebliche Beeinträchtigungen des Schutzgutes Mensch in seinem Wohnumfeld nicht zu erwarten.
2.03		Kommunale Planungen und Konzepte, insbesondere Festlegungen von Bebauungsplänen und Darstellungen in Flächennutzungsplänen	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Aufgrund der Berücksichtigung kommunaler Planungen (FNP und B-Pläne) im Zuge der Flächenfestlegung von WEG sind erhebliche Beeinträchtigungen des Schutzgutes Mensch in seinem Wohnumfeld nicht zu erwarten.
2.04		Kur- und Erholungsorte, Erholungsräume	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld von 1.800 m nicht vorhanden	Aufgrund der Berücksichtigung einer Abstandszone von 1.800 m zu Kur- und Erholungsorten als Tabukriterium im Zuge der Flächenfestlegung von WEG sind erhebliche Beeinträchtigungen des Schutzgutes Mensch in Kur- und Erholungsumfeld nicht zu erwarten.
2.05		Siedlung - Gewerbe	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld nicht vorhanden	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich außerhalb von 200 m zu einem Gewerbegebiet.
2.06	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	Naturschutzgebiet	im Plangebiet nicht vorhanden	--	NSG werden gemäß Plankonzept als harte Tabukriterien für die Ausweisung von WEG ausgeschlossen. Direkte Flächeninanspruchnahmen werden somit vermieden.

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
2.07		FFH- / Vogelschutzgebiet	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld nicht vorhanden	Das WEG befindet sich vollständig außerhalb von Natura-2000-Gebieten. Auch die Umgebung von Natura-2000-Gebieten ist nicht von der Planung betroffen.
2.08		Landschaftsschutzgebiet	im Plangebiet nicht vorhanden	--	LSG werden gemäß Plankonzept als weiches Tabukriterium für die Ausweisung von WEG ausgeschlossen. Direkte Flächeninanspruchnahmen werden somit vermieden.
2.09		Freiraumverbund gem. LEP HR	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Der Freiraumverbund gemäß LEP HR wird gemäß Plankonzept als hartes Tabukriterium für die Ausweisung von WEG ausgeschlossen. Direkte Flächeninanspruchnahmen werden somit vermieden.
2.10		Geschützte Landschaftsbestandteile	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit von geschützten Landschaftsbestandteilen.
2.11		Naturdenkmäler	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Innerhalb des geplanten WEG befinden sich keine Naturdenkmäler, erhebliche Beeinträchtigungen lassen sich vollständig ausschließen.
2.12		RAMSAR-Gebiete	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld nicht vorhanden	Das WEG befindet sich vollständig außerhalb des RAMSAR-Gebiets Untere Havel / Gülper See / Schollener See. Auch die Umgebung des RAMSAR-Gebiets ist nicht von der Planung betroffen.

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
2.13		Vogelarten inkl. Schutzbe- reiche gemäß TAK	im Plangebiet vorhanden	--	Mittel Der südliche / südwestliche Teil des geplanten WEG befindet teilweise sich innerhalb des Schutzbereichs um Brutplätze von bedrohten störungssensiblen Arten gemäß TAK. Somit liegt das WEG teilweise innerhalb der Schutzbereiche windenergiesensibler Arten gemäß TAK.
2.14		Gesetzlich geschützte Bio- tope	im Plangebiet vorhanden perennierende Kleingewässer (Sölle, Kolke, Pfuhe etc., < 1 ha), naturnah, unbeschattet; temporäre Kleingewässer, naturnah, unbeschattet; trockene Sandheide, weitgehend ohne Gehölzbewuchs (Gehölzdeckung < 10%)	--	Geschützte Biotope kommen nur kleinflächig im Plangebiet vor. Da die Bereiche auf den nachgelagerten Planungs- und Zulassungsebenen als konkrete Standorte für Windenergieanlagen ausgespart werden können, sind erhebliche Umweltauswirkungen voraussichtlich nicht zu erwarten.

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
2.15		Biotopverbundfläche	Kernflächen im Plangebiet nicht vorhanden Verbindungsflächen waldbundener Arten mit großem Raumanspruch im Plangebiet vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von Kernflächen des Biotopverbunds mit besonderer Bedeutung u.a. für windenergiesensible Arten der Avifauna. Verbindungsflächen waldbundener Arten mit großem Raumanspruch sind im Plangebiet betroffen. Für diese Arten (Großsäuger) wird davon ausgegangen, dass durch die Errichtung von WEA keine erheblichen Beeinträchtigungen, z.B. durch Zerschneidung des Verbindungskorridors zu erwarten sind.
2.16		Waldfunktionen (hochwertige und geschützte Waldfunktionen gem. Waldfunktionskartierung)	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Besonders hochwertige und geschützte Waldfunktionen werden gemäß Plankonzept als weiches Tabukriterium für die Ausweisung von WEG ausgeschlossen. Direkte Flächeninanspruchnahmen werden somit vermieden.
2.17		Schutz- und Erholungswald nach § 12 LWaldG	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von Schutz- und Erholungswald nach § 12 LWaldG.
2.18		Wald mit besonderen Strukturmerkmalen (Laub- und Laubmischwälder) bzw. mit besonderen Waldfunktionen nach Waldfunktionskartierung	im Plangebiet vorhanden	--	Gering Das WEG befindet sich geringfügig innerhalb von Wald mit besonderen Strukturmerkmalen.

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
2.19		Wald ohne besondere Funktionen	im Plangebiet vorhanden	--	Das WEG befindet sich teilweise innerhalb von Wald ohne besonders ausgewiesene Funktionen. In der nachgelagerten Planungs- und Zulassungsebene ist zu prüfen, ob diese Bereiche als Standorte für WEA ausgespart werden, andernfalls ist vorhabens- und standortbezogene Prüfung hinsichtlich der Waldumwandlung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene erforderlich.
2.20	Boden	Besondere Böden gemäß Lapro Karte 3.2	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von Flächen mit besonderen Böden gemäß LaPro. Schwerpunkträume besonderer Böden gemäß LaPro-Karte 3.2.1 sind nicht betroffen.
2.21		Böden als wertvolle Archive der Naturgeschichte LaPro Karte 3.2.1	im Plangebiet vorhanden Sandloess	--	Gering Das WEG befindet sich geringfügig auf Böden mit der Funktion als wertvolle Archive der Naturgeschichte gemäß LaPro.
2.22		sensible Moore	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von sensiblen Mooren.
2.23	Wasser	Wasserschutzgebiet Zone I und II	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von WSG Zone I und II.

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
2.24		Wasserschutzgebiet Zone III	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von WSG Zone III.
2.25		Oberflächenwasserkörper	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich außerhalb des Oberflächenwasserkörpers gemäß EU Wasserrahmenrichtlinie.
2.26		Grundwasserkörper	im Plangebiet vorhanden DE_GB_DEBB_haV_NU_2	--	Der Grundwasserkörper gemäß WRRL ist im Plangebiet betroffen. Eine vorhabens- und standortbezogene Prüfung in Bezug auf die Vorgaben der EU Wasserrahmenrichtlinie ist auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene erforderlich.
2.27		Überschwemmungsgebiete (§76 WHG) / Vorbehaltsgebiete Hochwasserschutz gemäß RP 3.0	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von Flächen zum vorbeugenden Hochwasserschutz.
2.28	Klima / Luft	Flächen, die für die Durchlüftung eines Ortes von besonderer Bedeutung sind (LaPro Karte 3.4)	im Plangebiet vorhanden	--	WEG führen nur im Bereich der zukünftigen Standorte von WEA zu direkten Flächeninanspruchnahmen, die so gering sind, dass keine nachteiligen Auswirkungen zu erwarten sind.
2.29	Landschaft	Naturpark (nicht gleichzeitig NSG oder LSG)	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von Naturparkflächen, die nicht gleichzeitig als NSG oder LSG ausgewiesen sind.

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
2.30		Gebiete zum Erhalt der besonderen Erlebniswirksamkeit der Landschaft nach Karte 3.6 des Landschaftsprogramms Brandenburg	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb eines Gebiets zum Erhalt der besonderen Erlebniswirksamkeit der Landschaft.
2.31	Kultur- und sonstige Sachgüter	Bodendenkmale, Bodendenkmalbereiche	im Plangebiet vorhanden	--	Innerhalb des WEG befinden sich Bodendenkmale bzw. Bodendenkmalbereiche. Eine Vermeidung oder Minimierung von Konflikten ist in der Regel durch eine geeignete Standortwahl der einzelnen WEA im WEG möglich.
2.32		Baudenkmale, technische Denkmale, Gartendenkmale, Denkmalbereiche	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld nicht vorhanden	Im WEG befinden sich keine Baudenkmale, technische Denkmale, Gartendenkmale und / oder Denkmalbereiche. Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich nicht im Umgebungsbereich von gesetzlich geschützten Baudenkmalen.
3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung					
3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)		Freileitung; Gewässer; Industrie und Gewerbefläche; Landwirtschaft; Straße; Vegetation; Vegetationslose Fläche; Wald; Windenergieanlage		
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen		Die Auswahl dieses Standortes beruht auf dem Planungskonzept zur Festlegung von Eignungsgebieten für die Windenergienutzung. Zur Erläuterung der konzeptionellen Grundlagen und tragenden Entscheidungsgründe zur Darstellung von Windeignungsgebieten wird auf die Ausführungen in der Begründung zur zeichnerischen Darstellung im RegPI 3.0 verwiesen. Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden Kriterien gemäß der Richtlinie der Gemeinsamen Landesplanungsabteilung Berlin-Brandenburg für Regionalpläne u.a. geringe Raumnutzungskonflikte frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren.		

3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung		
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen	Vgl. hierzu Kap.6 des Umweltberichts
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	<p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 9 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundwasserkörper - Flächen, die für die Durchlüftung eines Ortes von besonderer Bedeutung sind - Bodendenkmale, Bodendenkmalbereiche - Vogelarten inkl. Schutzbereiche gemäß TAK - geschützte Biotope - Biotopverbund - Wald - Archivböden
4. Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen		
<p>Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung wird voraussichtlich ein Kriterium mit höherer Gewichtung (Vögel gem. TAK) von mittleren Auswirkungen betroffen sein. Außerdem sind weitere Kriterien mit geringer Gewichtung geringfügig betroffen (Wald mit bes. Strukturmerkmalen und Böden als wertvolle Archive der Naturgeschichte). Die Umweltauswirkungen werden schutzgutübergreifend trotz der hohen Gewichtung und aufgrund der nur mittleren Betroffenheit des Kriteriums als nicht erheblich eingeschätzt. Zusätzlich ist aufgrund des bereits umfangreichen WEA-Bestandes nur noch vereinzelt mit Zubau oder mit Repowering zu rechnen.</p>		

WEG 29 Christinendorf					
1.	Allgemeine Informationen		Kartenausschnitt		
1.01	Kreis	Teltow-Fläming	<p>Hintergrundkarte: OpenStreetMap</p>		
1.02	Kommune	Trebbin; Zossen			
1.03	Größe	141,5 ha			
1.04	Reg.Plan-Darstellung geplant	Eignungsgebiet für die Windenergienutzung			
1.05	Bestandsbeschreibung (Realnutzung)	Gewässer; Landwirtschaft; Sport Freizeit und Erholungsfläche; Straße; Wald; Windenergieanlage			
1.06	Vorbelastungen	andere WEA bereits vorhanden, B 246 verläuft nordwestlich, Hochspannungsleitungen nördlich			
2.	Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen				
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit	Siedlung - Wohnen – Wohnen im Außenbereich	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld von 600 m nicht vorhanden	Aufgrund der Berücksichtigung einer Abstandszone von 600 m zu Siedlungsbereichen im Außenbereich als Tabukriterium im Zuge der Flächenfestlegung von WEG sind erhebliche Beeinträchtigungen des Schutzgutes Mensch in seinem Wohnumfeld nicht zu erwarten.

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
2.02		Siedlung – Wohnen Mischgebiete, Dorfgebiete, Kerngebiete, urbane Gebiete, allg. Wohngebiete und Kleinsiedlungsgebiete	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld von 1.100 m nicht vorhanden	Aufgrund der Berücksichtigung einer Abstandszone von 1.100 m zu Siedlungsbereichen (Mischgebiete, Dorfgebiete, Kerngebiete, urbane Gebiete, allg. Wohngebiete und Kleinsiedlungsgebiete) als Tabukriterium im Zuge der Flächenfestlegung von WEG sind erhebliche Beeinträchtigungen des Schutzgutes Mensch in seinem Wohnumfeld nicht zu erwarten.
2.03		Kommunale Planungen und Konzepte, insbesondere Festlegungen von Bebauungsplänen und Darstellungen in Flächennutzungsplänen	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Aufgrund der Berücksichtigung kommunaler Planungen (FNP und B-Pläne) im Zuge der Flächenfestlegung von WEG sind erhebliche Beeinträchtigungen des Schutzgutes Mensch in seinem Wohnumfeld nicht zu erwarten.
2.04		Kur- und Erholungsorte, Erholungsräume	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld von 1.800 m nicht vorhanden	Aufgrund der Berücksichtigung einer Abstandszone von 1.800 m zu Kur- und Erholungsorten als Tabukriterium im Zuge der Flächenfestlegung von WEG sind erhebliche Beeinträchtigungen des Schutzgutes Mensch in Kur- und Erholungsumfeld nicht zu erwarten.
2.05		Siedlung - Gewerbe	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld nicht vorhanden	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich außerhalb von 200 m zu einem Gewerbegebiet.
2.06	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	Naturschutzgebiet	im Plangebiet nicht vorhanden	--	NSG werden gemäß Plankonzept als harte Tabukriterien für die Ausweisung von WEG ausgeschlossen. Direkte Flächeninanspruchnahmen werden somit vermieden.

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
2.07		FFH- / Vogelschutzgebiet	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld nicht vorhanden	Das WEG befindet sich vollständig außerhalb von Natura-2000-Gebieten. Auch die Umgebung von Natura-2000-Gebieten ist nicht von der Planung betroffen.
2.08		Landschaftsschutzgebiet	im Plangebiet nicht vorhanden	--	LSG werden gemäß Plankonzept als weiches Tabukriterium für die Ausweisung von WEG ausgeschlossen. Direkte Flächeninanspruchnahmen werden somit vermieden.
2.09		Freiraumverbund gem. LEP HR	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Der Freiraumverbund gemäß LEP HR wird gemäß Plankonzept als hartes Tabukriterium für die Ausweisung von WEG ausgeschlossen. Direkte Flächeninanspruchnahmen werden somit vermieden.
2.10		Geschützte Landschaftsbestandteile	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit von geschützten Landschaftsbestandteilen.
2.11		Naturdenkmäler	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Innerhalb des geplanten WEG befinden sich keine Naturdenkmäler, erhebliche Beeinträchtigungen lassen sich vollständig ausschließen.
2.12		RAMSAR-Gebiete	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld nicht vorhanden	Das WEG befindet sich vollständig außerhalb des RAMSAR-Gebiets Untere Havel / Gülper See / Schollener See. Auch die Umgebung des RAMSAR-Gebiets ist nicht von der Planung betroffen.

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
2.13	Vogelarten inkl. Schutzbe- reiche gemäß TAK		im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich außerhalb der Schutzbereiche windenergiesensibler Arten gemäß TAK. Restriktionsbereiche bedrohter und störungssensibler Vogelarten sind berührt. Potenzielle Konflikte sind in der nachgelagerten Planungsgebene zu prüfen.
2.14	Gesetzlich geschützte Bio- tope		im Plangebiet vorhanden Großseggen-Schwarzerlenwald; Großseggenwiesen (Streuwiesen)	--	Geschützte Biotope kommen nur kleinflächig im Plangebiet vor. Da die Bereiche auf den nachgelagerten Planungs- und Zulassungsebenen als konkrete Standorte für Windenergieanlagen ausgespart werden können, sind erhebliche Umweltauswirkungen voraussichtlich nicht zu erwarten.

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
2.15		Biotopverbundfläche	Kernflächen im Plangebiet vorhanden Verbindungsflächen für Arten der Feuchtgrünländer und Niedermoore im Plangebiet vorhanden	--	Gering Das WEG befindet sich geringfügig innerhalb von Kernflächen des Biotopverbunds mit besonderer Bedeutung u.a für windenergiesensible Arten der Avifauna. Verbindungsflächen für Arten der Feuchtgrünländer und Niedermoore sind im Plangebiet betroffen. Für diese Arten (, Arten der Feuchtgrünländer und der Niedermoore) wird davon ausgegangen, dass durch die Errichtung von WEA keine erheblichen Beeinträchtigungen, z.B. durch Zerschneidung des Verbindungskorridors zu erwarten sind.
2.16		Waldfunktionen (hochwertige und geschützte Waldfunktionen gem. Waldfunktionskartierung)	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Besonders hochwertige und geschützte Waldfunktionen werden gemäß Plankonzept als weiches Tabukriterium für die Ausweisung von WEG ausgeschlossen. Direkte Flächeninanspruchnahmen werden somit vermieden.
2.17		Schutz- und Erholungswald nach § 12 LWaldG	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von Schutz- und Erholungswald nach § 12 LWaldG.

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
2.18		Wald mit besonderen Strukturmerkmalen (Laub- und Laubmischwälder) bzw. mit besonderen Waldfunktionen nach Waldfunktionskartierung	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von Wald mit besonderen Strukturmerkmalen.
2.19		Wald ohne besondere Funktionen	im Plangebiet vorhanden	--	Das WEG befindet sich teilweise innerhalb von Wald ohne besonders ausgewiesene Funktionen. In der nachgelagerten Planungs- und Zulassungsebene ist zu prüfen, ob diese Bereiche als Standorte für WEA ausgespart werden, andernfalls ist vorhabens- und standortbezogene Prüfung hinsichtlich der Waldumwandlung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene erforderlich.
2.20	Boden	Besondere Böden gemäß Lapro Karte 3.2	im Plangebiet vorhanden Erhalt bzw. Regeneration grundwasserbeeinflusster Mineralböden der Niederungen; standortangepaßte Bodennutzung -(Moore, naturnahe Auenböden, s.o.); Schutz wenig beeinträchtigter und Regeneration degradierter Moorböden	--	Gering Das WEG befindet sich geringfügig auf Flächen mit besonderen Böden gemäß LaPro. Schwerpunkträume besonderer Böden gemäß LaPro-Karte 3.2.1 sind nicht betroffen.

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
2.21		Böden als wertvolle Archive der Naturgeschichte LaPro Karte 3.2.1	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von Böden mit der Funktion als wertvolle Archive der Naturgeschichte gemäß LaPro.
2.22		sensible Moore	im Plangebiet vorhanden	--	Gering Das WEG befindet sich geringfügig auf Flächen von sensiblen Mooren.
2.23	Wasser	Wasserschutzgebiet Zone I und II	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von WSG Zone I und II.
2.24		Wasserschutzgebiet Zone III	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von WSG Zone III.
2.25		Oberflächenwasserkörper	im Plangebiet vorhanden Saalowgraben	--	Der Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL ist im Plangebiet betroffen. Eine vorhabens- und standortbezogene Prüfung in Bezug auf die Vorgaben der EU Wasserrahmenrichtlinie ist auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene erforderlich.
2.26		Grundwasserkörper	im Plangebiet vorhanden DE_GB_DEBB_haV_NU_2	--	Der Grundwasserkörper gemäß WRRL ist im Plangebiet betroffen. Eine vorhabens- und standortbezogene Prüfung in Bezug auf die Vorgaben der EU Wasserrahmenrichtlinie ist auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene erforderlich.
2.27		Überschwemmungsgebiete (§76 WHG) / Vorbehaltsgebiete Hochwasserschutz gemäß RP 3.0	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von Flächen zum vorbeugenden Hochwasserschutz.

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
2.28	Klima / Luft	Flächen, die für die Durchlüftung eines Ortes von besonderer Bedeutung sind (LaPro Karte 3.4)	im Plangebiet vorhanden	--	WEG führen nur im Bereich der zukünftigen Standorte von WEA zu direkten Flächeninanspruchnahmen, die so gering sind, dass keine nachteiligen Auswirkungen zu erwarten sind.
2.29	Landschaft	Naturpark (nicht gleichzeitig NSG oder LSG)	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von Naturparkflächen, die nicht gleichzeitig als NSG oder LSG ausgewiesen sind.
2.30		Gebiete zum Erhalt der besonderen Erlebniswirksamkeit der Landschaft nach Karte 3.6 des Landschaftsprogramms Brandenburg	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb eines Gebiets zum Erhalt der besonderen Erlebniswirksamkeit der Landschaft.
2.31	Kultur- und sonstige Sachgüter	Bodendenkmale, Bodendenkmalbereiche	im Plangebiet vorhanden	--	Innerhalb des WEG befinden sich Bodendenkmale bzw. Bodendenkmalbereiche. Eine Vermeidung oder Minimierung von Konflikten ist in der Regel durch eine geeignete Standortwahl der einzelnen WEA im WEG möglich.
2.32		Baudenkmale, technische Denkmale, Gartendenkmale, Denkmalbereiche	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld nicht vorhanden	Im WEG befinden sich keine Baudenkmale, technische Denkmale, Gartendenkmale und / oder Denkmalbereiche. Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich nicht im Umgebungsbereich von gesetzlich geschützten Baudenkmalen.

3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung		
3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	Gewässer; Landwirtschaft; Sport Freizeit und Erholungsfläche; Straße; Wald; Windenergieanlage
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Die Auswahl dieses Standortes beruht auf dem Planungskonzept zur Festlegung von Eignungsgebieten für die Windenergienutzung. Zur Erläuterung der konzeptionellen Grundlagen und tragenden Entscheidungsgründe zur Darstellung von Windeignungsgebieten wird auf die Ausführungen in der Begründung zur zeichnerischen Darstellung im RegPI 3.0 verwiesen. Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden Kriterien gemäß der Richtlinie der Gemeinsamen Landesplanungsabteilung Berlin-Brandenburg für Regionalpläne u.a. geringe Raumnutzungskonflikte frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen	Vgl. hierzu Kap.6 des Umweltberichts
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 9 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: <ul style="list-style-type: none"> - Oberflächenwasserkörper - Grundwasserkörper - Flächen, die für die Durchlüftung eines Ortes von besonderer Bedeutung sind - Bodendenkmale, Bodendenkmalbereiche - Vogelarten inkl. Restriktionsbereiche gemäß TAK - geschützte Biotop - Biotopverbund - Wald
4. Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen		
Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei drei Kriterien mit geringem Gewicht (Biotopverbund, besondere Böden, sensible Moore) geringe Betroffenheiten zu erwarten. In Verbindung mit der geeigneten Standortwahl von WEA können diese Bereiche ausgespart werden. Die Umweltauswirkungen werden somit schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt. Zusätzlich ist aufgrund des bereits umfänglichen WEA-Bestandes nur noch vereinzelt mit Zubau oder mit Repowering zu rechnen.		

WEG 30 Rädels					
1. Allgemeine Informationen			Kartenausschnitt		
1.01	Kreis	Potsdam-Mittelmark			
1.02	Kommune	Kloster Lehnin			
1.03	Größe	46,8 ha			
1.04	Reg.Plan-Darstellung geplant	Eignungsgebiet für die Windenergienutzung			
1.05	Bestandsbeschreibung (Realnutzung)	Landwirtschaft; Straße; Truppenübungsplatz; Vegetation; Wald			
1.06	Vorbelastungen	Gebiet wird von Ost, Süd und West von einem Truppenübungsplatz tangiert			
2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit	Siedlung - Wohnen – Wohnen im Außenbereich	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld von 600 m nicht vorhanden	Aufgrund der Berücksichtigung einer Abstandszone von 600 m zu Siedlungsbereichen im Außenbereich als Tabukriterium im Zuge der Flächenfestlegung von WEG sind erhebliche Beeinträchtigungen des Schutzgutes Mensch in seinem Wohnumfeld nicht zu erwarten.

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
2.02		Siedlung – Wohnen Mischgebiete, Dorfgebiete, Kerngebiete, urbane Gebiete, allg. Wohngebiete und Kleinsiedlungsgebiete	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld von 1.100 m nicht vorhanden	Aufgrund der Berücksichtigung einer Abstandszone von 1.100 m zu Siedlungsbereichen (Mischgebiete, Dorfgebiete, Kerngebiete, urbane Gebiete, allg. Wohngebiete und Kleinsiedlungsgebiete) als Tabukriterium im Zuge der Flächenfestlegung von WEG sind erhebliche Beeinträchtigungen des Schutzgutes Mensch in seinem Wohnumfeld nicht zu erwarten.
2.03		Kommunale Planungen und Konzepte, insbesondere Festlegungen von Bebauungsplänen und Darstellungen in Flächennutzungsplänen	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Aufgrund der Berücksichtigung kommunaler Planungen (FNP und B-Pläne) im Zuge der Flächenfestlegung von WEG sind erhebliche Beeinträchtigungen des Schutzgutes Mensch in seinem Wohnumfeld nicht zu erwarten.
2.04		Kur- und Erholungsorte, Erholungsräume	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld von 1.800 m nicht vorhanden	Aufgrund der Berücksichtigung einer Abstandszone von 1.800 m zu Kur- und Erholungsorten als Tabukriterium im Zuge der Flächenfestlegung von WEG sind erhebliche Beeinträchtigungen des Schutzgutes Mensch in Kur- und Erholungsumfeld nicht zu erwarten.
2.05		Siedlung - Gewerbe	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld nicht vorhanden	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich außerhalb von 200 m zu einem Gewerbegebiet.
2.06	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	Naturschutzgebiet	im Plangebiet nicht vorhanden	--	NSG werden gemäß Plankonzept als harte Tabukriterien für die Ausweisung von WEG ausgeschlossen. Direkte Flächeninanspruchnahmen werden somit vermieden.

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
2.07		FFH- / Vogelschutzgebiet	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld nicht vorhanden	Das WEG befindet sich vollständig außerhalb von Natura-2000-Gebieten. Auch die Umgebung von Natura-2000-Gebieten ist nicht von der Planung betroffen.
2.08		Landschaftsschutzgebiet	im Plangebiet nicht vorhanden	--	LSG werden gemäß Plankonzept als weiches Tabukriterium für die Ausweisung von WEG ausgeschlossen. Direkte Flächeninanspruchnahmen werden somit vermieden.
2.09		Freiraumverbund gem. LEP HR	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Der Freiraumverbund gemäß LEP HR wird gemäß Plankonzept als hartes Tabukriterium für die Ausweisung von WEG ausgeschlossen. Direkte Flächeninanspruchnahmen werden somit vermieden.
2.10		Geschützte Landschaftsbestandteile	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit von geschützten Landschaftsbestandteilen.
2.11		Naturdenkmäler	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Innerhalb des geplanten WEG befinden sich keine Naturdenkmäler, erhebliche Beeinträchtigungen lassen sich vollständig ausschließen.
2.12		RAMSAR-Gebiete	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld nicht vorhanden	Das WEG befindet sich vollständig außerhalb des RAMSAR-Gebiets Untere Havel / Gülper See / Schollener See. Auch die Umgebung des RAMSAR-Gebiets ist nicht von der Planung betroffen.

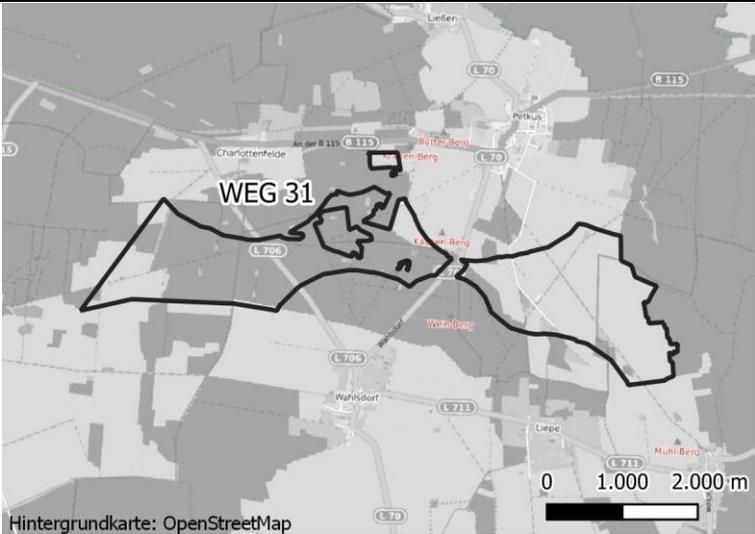
2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
2.13		Vogelarten inkl. Schutzbe- reiche gemäß TAK	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich außerhalb der Schutzbereiche windenergiesensibler Arten gemäß TAK. Restriktionsbereiche bedrohter und besonders störungssensibler Vogelarten sind berührt. Potenzielle Konflikte sind in der nachgelagerten Planungsgebebe zu prüfen.
2.14		Gesetzlich geschützte Bio- tope	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Innerhalb des WEG befinden sich keine geschützten Biotope.
2.15		Biotopverbundfläche	Kernflächen im Plangebiet nicht vorhanden Verbindungsflächen waldgebundener Arten mit großem Raumanspruch im Plangebiet vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von Kernflächen des Biotopverbunds mit besonderer Bedeutung u.a. für windenergiesensible Arten der Avifauna. Verbindungsflächen waldgebundener Arten mit großem Raumanspruch sind im Plangebiet betroffen. Für diese Arten (Großsäuger) wird davon ausgegangen, dass durch die Errichtung von WEA keine erheblichen Beeinträchtigungen, z.B. durch Zerschneidung des Verbindungskorridors zu erwarten sind.

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
2.16		Waldfunktionen (hochwertige und geschützte Waldfunktionen gem. Waldfunktionskartierung)	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Besonders hochwertige und geschützte Waldfunktionen werden gemäß Plankonzept als weiches Tabukriterium für die Ausweisung von WEG ausgeschlossen. Direkte Flächeninanspruchnahmen werden somit vermieden.
2.17		Schutz- und Erholungswald nach § 12 LWaldG	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von Schutz- und Erholungswald nach § 12 LWaldG.
2.18		Wald mit besonderen Strukturmerkmalen (Laub- und Laubmischwälder) bzw. mit besonderen Waldfunktionen nach Waldfunktionskartierung	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von Wald mit besonderen Strukturmerkmalen.
2.19		Wald ohne besondere Funktionen	im Plangebiet vorhanden	--	Das WEG befindet sich teilweise innerhalb von Wald ohne besonders ausgewiesene Funktionen. In der nachgelagerten Planungs- und Zulassungsebene ist zu prüfen, ob diese Bereiche als Standorte für WEA ausgespart werden, andernfalls ist vorhabens- und standortbezogene Prüfung hinsichtlich der Waldumwandlung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene erforderlich.
2.20	Boden	Besondere Böden gemäß Lapro Karte 3.2	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
					von Flächen mit besonderen Böden gemäß LaPro. Schwerpunkträume besonderer Böden gemäß LaPro-Karte 3.2.1 sind nicht betroffen.
2.21		Böden als wertvolle Archive der Naturgeschichte LaPro Karte 3.2.1	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von Böden mit der Funktion als wertvolle Archive der Naturgeschichte gemäß LaPro.
2.22		sensible Moore	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von sensiblen Mooren.
2.23	Wasser	Wasserschutzgebiet Zone I und II	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von WSG Zone I und II.
2.24		Wasserschutzgebiet Zone III	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von WSG Zone III.
2.25		Oberflächenwasserkörper	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich außerhalb des Oberflächenwasserkörpers gemäß EU Wasserrahmenrichtlinie.
2.26		Grundwasserkörper	im Plangebiet vorhanden	--	Der Grundwasserkörper gemäß WRRL ist im Plangebiet betroffen. Eine vorhabens- und

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
			DE_GB_DEBB_haV_UH_4		standortbezogene Prüfung in Bezug auf die Vorgaben der EU Wasserrahmenrichtlinie ist auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene erforderlich.
2.27		Überschwemmungsgebiete (§76 WHG) / Vorbehaltsgebiete Hochwasserschutz gemäß RP 3.0	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von Flächen zum vorbeugenden Hochwasserschutz.
2.28	Klima / Luft	Flächen, die für die Durchlüftung eines Ortes von besonderer Bedeutung sind (LaPro Karte 3.4)	im Plangebiet nicht vorhanden	--	WEG führen nur im Bereich der zukünftigen Standorte von WEA zu direkten Flächeninanspruchnahmen, die so gering sind, dass keine nachteiligen Auswirkungen zu erwarten sind.
2.29	Landschaft	Naturpark (nicht gleichzeitig NSG oder LSG)	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von Naturparkflächen, die nicht gleichzeitig als NSG oder LSG ausgewiesen sind.
2.30		Gebiete zum Erhalt der besonderen Erlebniswirksamkeit der Landschaft nach Karte 3.6 des Landschaftsprogramms Brandenburg	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb eines Gebiets zum Erhalt der besonderen Erlebniswirksamkeit der Landschaft.
2.31	Kultur- und sonstige Sachgüter	Bodendenkmale, Bodendenkmalbereiche	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Im WEG befinden sich keine Bodendenkmale bzw. Bodendenkmalbereiche.
2.32		Baudenkmale, technische Denkmale, Gartendenkmale, Denkmalbereiche	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld nicht vorhanden	Im WEG befinden sich keine Baudenkmale, technische Denkmale, Gartendenkmale und / oder Denkmalbereiche.

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
					Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich nicht im Umgebungsbereich von gesetzlich geschützten Baudenkmalen.
3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung					
3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)		Landwirtschaft; Straße; Truppenübungsplatz; Vegetation; Wald		
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen		Die Auswahl dieses Standortes beruht auf dem Planungskonzept zur Festlegung von Eignungsgebieten für die Windenergienutzung. Zur Erläuterung der konzeptionellen Grundlagen und tragenden Entscheidungsgründe zur Darstellung von Windeignungsgebieten wird auf die Ausführungen in der Begründung zur zeichnerischen Darstellung im RegPI 3.0 verwiesen. Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden Kriterien gemäß der Richtlinie der Gemeinsamen Landesplanungsabteilung Berlin-Brandenburg für Regionalpläne u.a. geringe Raumnutzungskonflikte frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren.		
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen		Vgl. hierzu Kap.6 des Umweltberichts		
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen		Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 9 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: <ul style="list-style-type: none"> - Grundwasserkörper - Vogelarten inkl. Restriktionsbereiche gemäß TAK - Wald 		
4. Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen					
Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei keinem Kriterium erhebliche Umweltauswirkungen zu erwarten, so dass die Umweltauswirkungen schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt werden.					

WEG 31 Petkus-Wahlsdorf					
1. Allgemeine Informationen			Kartenausschnitt		
1.01	Kreis	Teltow-Fläming			
1.02	Kommune	Baruth/Mark; Dahme/Mark; Niederer Fläming			
1.03	Größe	693,8 ha			
1.04	Reg.Plan-Darstellung geplant	Eignungsgebiet für die Windenergienutzung			
1.05	Bestandsbeschreibung (Realnutzung)	Denkmalschutz; Fläche gemischter Nutzung; Historisches Bauwerk oder historische Einrichtung; Landwirtschaft; Straße; Vegetation; Wald; Windenergieanlage			
1.06	Vorbelastungen	andere WEA bereits vorhanden, Industrie- und Gewerbegebiete peripher im Norden			
2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit	Siedlung - Wohnen – Wohnen im Außenbereich	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld von 600 m nicht vorhanden	Aufgrund der Berücksichtigung einer Abstandszone von 600 m zu Siedlungsbereichen im Außenbereich als Tabukriterium im Zuge der Flächenfestlegung von WEG sind erhebliche Beeinträchtigungen des Schutzgutes Mensch in seinem Wohnumfeld nicht zu erwarten.

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
2.02		Siedlung – Wohnen Mischgebiete, Dorfgebiete, Kerngebiete, urbane Gebiete, allg. Wohngebiete und Kleinsiedlungsgebiete	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld von 1.100 m nicht vorhanden	Aufgrund der Berücksichtigung einer Abstandszone von 1.100 m zu Siedlungsbereichen (Mischgebiete, Dorfgebiete, Kerngebiete, urbane Gebiete, allg. Wohngebiete und Kleinsiedlungsgebiete) als Tabukriterium im Zuge der Flächenfestlegung von WEG sind erhebliche Beeinträchtigungen des Schutzgutes Mensch in seinem Wohnumfeld nicht zu erwarten.
2.03		Kommunale Planungen und Konzepte, insbesondere Festlegungen von Bebauungsplänen und Darstellungen in Flächennutzungsplänen	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Aufgrund der Berücksichtigung kommunaler Planungen (FNP und B-Pläne) im Zuge der Flächenfestlegung von WEG sind erhebliche Beeinträchtigungen des Schutzgutes Mensch in seinem Wohnumfeld nicht zu erwarten.
2.04		Kur- und Erholungsorte, Erholungsräume	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld von 1.800 m nicht vorhanden	Aufgrund der Berücksichtigung einer Abstandszone von 1.800 m zu Kur- und Erholungsorten als Tabukriterium im Zuge der Flächenfestlegung von WEG sind erhebliche Beeinträchtigungen des Schutzgutes Mensch in Kur- und Erholungsumfeld nicht zu erwarten.
2.05		Siedlung - Gewerbe	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld nicht vorhanden	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich außerhalb von 200 m zu einem Gewerbegebiet.
2.06	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	Naturschutzgebiet	im Plangebiet nicht vorhanden	--	NSG werden gemäß Plankonzept als harte Tabukriterien für die Ausweisung von WEG ausgeschlossen. Direkte Flächeninanspruchnahmen werden somit vermieden.

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
2.07		FFH- / Vogelschutzgebiet	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld nicht vorhanden	Das WEG befindet sich vollständig außerhalb von Natura-2000-Gebieten. Auch die Umgebung von Natura-2000-Gebieten ist nicht von der Planung betroffen.
2.08		Landschaftsschutzgebiet	im Plangebiet nicht vorhanden	--	LSG werden gemäß Plankonzept als weiches Tabukriterium für die Ausweisung von WEG ausgeschlossen. Direkte Flächeninanspruchnahmen werden somit vermieden.
2.09		Freiraumverbund gem. LEP HR	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Der Freiraumverbund gemäß LEP HR wird gemäß Plankonzept als hartes Tabukriterium für die Ausweisung von WEG ausgeschlossen. Direkte Flächeninanspruchnahmen werden somit vermieden.
2.10		Geschützte Landschaftsbestandteile	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit von geschützten Landschaftsbestandteilen.
2.11		Naturdenkmäler	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Innerhalb des geplanten WEG befinden sich keine Naturdenkmäler, erhebliche Beeinträchtigungen lassen sich vollständig ausschließen.
2.12		RAMSAR-Gebiete	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld nicht vorhanden	Das WEG befindet sich vollständig außerhalb des RAMSAR-Gebiets Untere Havel / Gülper See / Schollener See. Auch die Umgebung des RAMSAR-Gebiets ist nicht von der Planung betroffen.

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
2.13		Vogelarten inkl. Schutzbe- reiche gemäß TAK	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich außerhalb der Schutzbereiche windenergiesensibler Arten gemäß TAK. Restriktionsbereiche bedrohter und besonders störungssensibler Vogelarten sind berührt. Potenzielle Konflikte sind in der nachgelagerten Planungsgebeune zu prüfen.
2.14		Gesetzlich geschützte Bio- tope	im Plangebiet vorhanden Besenginsterheiden; Drahtschmielen-Eichenwald; Straußgras-Eichenwald; kennartenarme Rotstraußgrasfluren auf Trockenstandorten	--	Geschützte Biotope kommen nur kleinflächig im Plangebiet vor. Da die Bereiche auf den nachgelagerten Planungs- und Zulassungsebenen als konkrete Standorte für Windenergieanlagen ausgespart werden können, sind erhebliche Umweltauswirkungen voraussichtlich nicht zu erwarten.

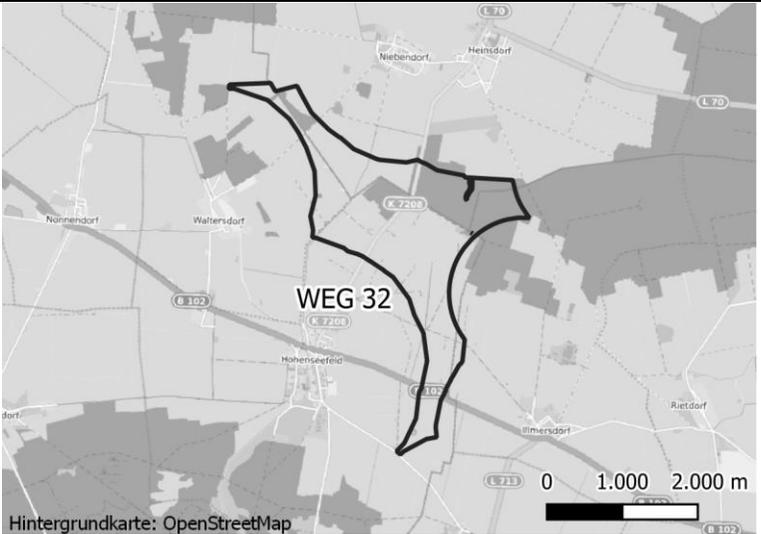
2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
2.15		Biotopverbundfläche	Kernflächen im Plangebiet vorhanden Verbindungsflächen waldbundener Arten mit großem Raumanspruch im Plangebiet vorhanden	--	Gering Das WEG befindet sich geringfügig innerhalb von Kernflächen des Biotopverbunds mit besonderer Bedeutung u.a. für windenergiesensible Arten der Avifauna. Verbindungsflächen waldbundener Arten mit großem Raumanspruch sind im Plangebiet betroffen. Für diese Arten (Großsäuger) wird davon ausgegangen, dass durch die Errichtung von WEA keine erheblichen Beeinträchtigungen, z.B. durch Zerschneidung des Verbindungskorridors zu erwarten sind.
2.16		Waldfunktionen (hochwertige und geschützte Waldfunktionen gem. Waldfunktionskartierung)	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Besonders hochwertige und geschützte Waldfunktionen werden gemäß Plankonzept als weiches Tabukriterium für die Ausweisung von WEG ausgeschlossen. Direkte Flächeninanspruchnahmen werden somit vermieden.
2.17		Schutz- und Erholungswald nach § 12 LWaldG	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von Schutz- und Erholungswald nach § 12 LWaldG.
2.18		Wald mit besonderen Strukturmerkmalen (Laub- und Laubmischwälder) bzw. mit besonderen Waldfunktionen nach Waldfunktionskartierung	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von Wald mit besonderen Strukturmerkmalen.

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
2.19		Wald ohne besondere Funktionen	im Plangebiet vorhanden	--	Das WEG befindet sich teilweise innerhalb von Wald ohne besonders ausgewiesene Funktionen. In der nachgelagerten Planungs- und Zulassungsebene ist zu prüfen, ob diese Bereiche als Standorte für WEA ausgespart werden, andernfalls ist vorhabens- und standortbezogene Prüfung hinsichtlich der Waldumwandlung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene erforderlich.
2.20	Boden	Besondere Böden gemäß Lapro Karte 3.2	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von Flächen mit besonderen Böden gemäß LaPro. Schwerpunkträume besonderer Böden gemäß LaPro-Karte 3.2.1 sind nicht betroffen.
2.21		Böden als wertvolle Archive der Naturgeschichte LaPro Karte 3.2.1	im Plangebiet vorhanden Sandloess	--	Gering Das WEG befindet sich geringfügig auf Böden mit der Funktion als wertvolle Archive der Naturgeschichte gemäß LaPro.
2.22		sensible Moore	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von sensiblen Mooren.

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut	Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen	
		Plan gebiet	Umfeld		
2.23	Wasser	Wasserschutzgebiet Zone I und II	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von WSG Zone I und II.
2.24		Wasserschutzgebiet Zone III	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von WSG Zone III.
2.25		Oberflächenwasserkörper	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich außerhalb des Oberflächenwasserkörpers gemäß EU Wasserrahmenrichtlinie.
2.26		Grundwasserkörper	im Plangebiet vorhanden	--	Der Grundwasserkörper gemäß WRRL ist im Plangebiet betroffen.
			DE_GB_DEBB_haV_DA_3; DE_GB_DEBB_haV_NU_2		Eine vorhabens- und standortbezogene Prüfung in Bezug auf die Vorgaben der EU Wasserrahmenrichtlinie ist auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene erforderlich.
2.27	Überschwemmungsgebiete (§76 WHG) / Vorbehaltsgebiete Hochwasserschutz gemäß RP 3.0	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von Flächen zum vorbeugenden Hochwasserschutz.	
2.28	Klima / Luft	Flächen, die für die Durchlüftung eines Ortes von besonderer Bedeutung sind (LaPro Karte 3.4)	im Plangebiet vorhanden	--	WEG führen nur im Bereich der zukünftigen Standorte von WEA zu direkten Flächeninanspruchnahmen, die so gering sind, dass keine nachteiligen Auswirkungen zu erwarten sind.

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
2.29	Landschaft	Naturpark (nicht gleichzeitig NSG oder LSG)	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von Naturparkflächen, die nicht gleichzeitig als NSG oder LSG ausgewiesen sind.
2.30		Gebiete zum Erhalt der besonderen Erlebniswirksamkeit der Landschaft nach Karte 3.6 des Landschaftsprogramms Brandenburg	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb eines Gebiets zum Erhalt der besonderen Erlebniswirksamkeit der Landschaft.
2.31	Kultur- und sonstige Sachgüter	Bodendenkmale, Bodendenkmalbereiche	im Plangebiet vorhanden	--	Innerhalb des WEG befinden sich Bodendenkmale bzw. Bodendenkmalbereiche. Eine Vermeidung oder Minimierung von Konflikten ist in der Regel durch eine geeignete Standortwahl der einzelnen WEA im WEG möglich.
2.32		Baudenkmale, technische Denkmale, Gartendenkmale, Denkmalbereiche	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld nicht vorhanden	Im WEG befinden sich keine Baudenkmale, technische Denkmale, Gartendenkmale und / oder Denkmalbereiche. Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich nicht im Umgebungsbereich von gesetzlich geschützten Baudenkmalen.
3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung					
3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)		Denkmalschutz; Fläche gemischter Nutzung; Historisches Bauwerk oder historische Einrichtung; Landwirtschaft; Straße; Vegetation; Wald; Windenergieanlage		
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen		Die Auswahl dieses Standortes beruht auf dem Planungskonzept zur Festlegung von Eignungsgebieten für die Windenergienutzung. Zur Erläuterung der konzeptionellen Grundlagen und tragenden Entscheidungsgründe zur Darstellung von Windeignungsgebieten wird auf die Ausführungen in der Begründung zur zeichnerischen Darstellung im RegPI 3.0 verwiesen.		

3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung		
		Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden Kriterien gemäß der Richtlinie der Gemeinsamen Landesplanungsabteilung Berlin-Brandenburg für Regionalpläne u.a. geringe Raumnutzungskonflikte frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen	Vgl. hierzu Kap.6 des Umweltberichts
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 9 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: <ul style="list-style-type: none"> - Grundwasserkörper - Flächen, die für die Durchlüftung eines Ortes von besonderer Bedeutung sind - Bodendenkmale, Bodendenkmalbereiche - Vogelarten inkl. Restriktionsbereiche gemäß TAK - geschützte Biotope - Biotopverbund - Wald
4. Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen		
Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei zwei Kriterien mit geringem Gewicht (Biotopverbund, Böden als wertvolle Archive der Naturgeschichte) je geringe Betroffenheiten zu erwarten. In Verbindung mit der geeigneten Standortwahl von WEA können diese Bereiche ausgespart werden. Die Umweltauswirkungen werden somit schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt.		

WEG 32 Hohenseefeld					
1. Allgemeine Informationen			Kartenausschnitt		
1.01	Kreis	Teltow-Fläming	 <p>Hintergrundkarte: OpenStreetMap</p>		
1.02	Kommune	Dahme/Mark; Ihlow; Niederer Fläming			
1.03	Größe	461,7 ha			
1.04	Reg.Plan-Darstellung geplant	Eignungsgebiet für die Windenergienutzung			
1.05	Bestandsbeschreibung (Realnutzung)	Gewässer; Landwirtschaft; Straße; Vegetation; Wald; Weg; Windenergieanlage			
1.06	Vorbelastungen	andere WEA bereits vorhanden, Gebiet wird südlich von der B 102 geschnitten			
2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit	Siedlung - Wohnen – Wohnen im Außenbereich	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld von 600 m nicht vorhanden	Aufgrund der Berücksichtigung einer Abstandszone von 600 m zu Siedlungsbereichen im Außenbereich als Tabukriterium im Zuge der Flächenfestlegung von WEG sind erhebliche Beeinträchtigungen des Schutzgutes Mensch in seinem Wohnumfeld nicht zu erwarten.

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
2.02		Siedlung – Wohnen Mischgebiete, Dorfgebiete, Kerngebiete, urbane Gebiete, allg. Wohngebiete und Kleinsiedlungsgebiete	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld von 1.100 m nicht vorhanden	Aufgrund der Berücksichtigung einer Abstandszone von 1.100 m zu Siedlungsbereichen (Mischgebiete, Dorfgebiete, Kerngebiete, urbane Gebiete, allg. Wohngebiete und Kleinsiedlungsgebiete) als Tabukriterium im Zuge der Flächenfestlegung von WEG sind erhebliche Beeinträchtigungen des Schutzgutes Mensch in seinem Wohnumfeld nicht zu erwarten.
2.03		Kommunale Planungen und Konzepte, insbesondere Festlegungen von Bebauungsplänen und Darstellungen in Flächennutzungsplänen	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Aufgrund der Berücksichtigung kommunaler Planungen (FNP und B-Pläne) im Zuge der Flächenfestlegung von WEG sind erhebliche Beeinträchtigungen des Schutzgutes Mensch in seinem Wohnumfeld nicht zu erwarten.
2.04		Kur- und Erholungsorte, Erholungsräume	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld von 1.800 m nicht vorhanden	Aufgrund der Berücksichtigung einer Abstandszone von 1.800 m zu Kur- und Erholungsorten als Tabukriterium im Zuge der Flächenfestlegung von WEG sind erhebliche Beeinträchtigungen des Schutzgutes Mensch in Kur- und Erholungsumfeld nicht zu erwarten.
2.05		Siedlung - Gewerbe	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld nicht vorhanden	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich außerhalb von 200 m zu einem Gewerbegebiet.
2.06	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	Naturschutzgebiet	im Plangebiet nicht vorhanden	--	NSG werden gemäß Plankonzept als harte Tabukriterien für die Ausweisung von WEG ausgeschlossen. Direkte Flächeninanspruchnahmen werden somit vermieden.

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
2.07		FFH- / Vogelschutzgebiet	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld nicht vorhanden	Das WEG befindet sich vollständig außerhalb von Natura-2000-Gebieten. Auch die Umgebung von Natura-2000-Gebieten ist nicht von der Planung betroffen.
2.08		Landschaftsschutzgebiet	im Plangebiet nicht vorhanden	--	LSG werden gemäß Plankonzept als weiches Tabukriterium für die Ausweisung von WEG ausgeschlossen. Direkte Flächeninanspruchnahmen werden somit vermieden.
2.09		Freiraumverbund gem. LEP HR	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Der Freiraumverbund gemäß LEP HR wird gemäß Plankonzept als hartes Tabukriterium für die Ausweisung von WEG ausgeschlossen. Direkte Flächeninanspruchnahmen werden somit vermieden.
2.10		Geschützte Landschaftsbestandteile	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit von geschützten Landschaftsbestandteilen.
2.11		Naturdenkmäler	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Innerhalb des geplanten WEG befinden sich keine Naturdenkmäler, erhebliche Beeinträchtigungen lassen sich vollständig ausschließen.
2.12		RAMSAR-Gebiete	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld nicht vorhanden	Das WEG befindet sich vollständig außerhalb des RAMSAR-Gebiets Untere Havel / Gülper See / Schollener See. Auch die Umgebung des RAMSAR-Gebiets ist nicht von der Planung betroffen.

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
2.13		Vogelarten inkl. Schutzbe- reiche gemäß TAK	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich außerhalb der Schutzbereiche windenergiesensibler Arten gemäß TAK.
2.14		Gesetzlich geschützte Bio- totope	im Plangebiet vorhanden temporäre Kleingewässer	--	Geschützte Biotope kommen nur kleinflächig im Plangebiet vor. Da die Bereiche auf den nachgelagerten Planungs- und Zulassungsebenen als konkrete Standorte für Windenergieanlagen ausgespart werden können, sind erhebliche Umweltauswirkungen voraussichtlich nicht zu erwarten.
2.15		Biotopverbundfläche	Kernflächen im Plangebiet vorhanden Verbindungsflächen waldgebundener Arten mit großem Raumanspruch im Plangebiet vorhanden	--	Gering Das WEG befindet sich geringfügig innerhalb von Kernflächen des Biotopverbunds mit besonderer Bedeutung u.a für windenergiesensible Arten der Avifauna. Verbindungsflächen waldgebundener Arten mit großem Raumanspruch sind im Plangebiet betroffen. Für diese Arten (Großsäuger) wird davon ausgegangen, dass durch die Errichtung von WEA keine erheblichen Beeinträchtigungen, z.B. durch Zerschneidung des Verbindungskorridors zu erwarten sind.

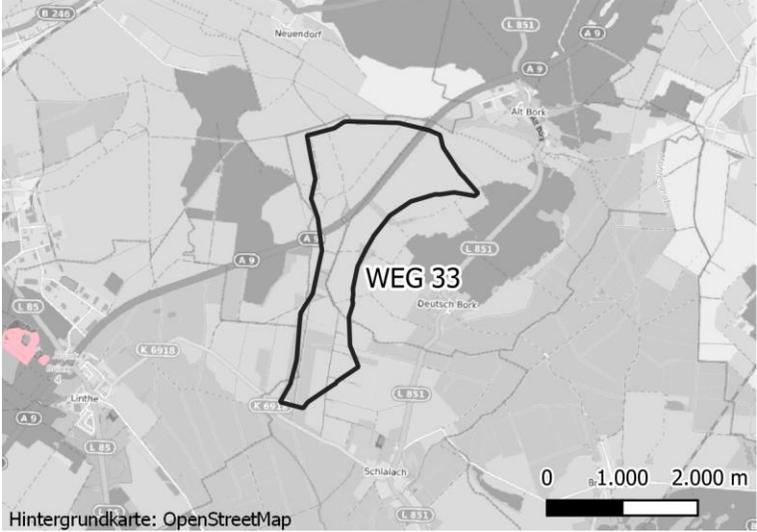
2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
2.16		Waldfunktionen (hochwertige und geschützte Waldfunktionen gem. Waldfunktionskartierung)	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Besonders hochwertige und geschützte Waldfunktionen werden gemäß Plankonzept als weiches Tabukriterium für die Ausweisung von WEG ausgeschlossen. Direkte Flächeninanspruchnahmen werden somit vermieden.
2.17		Schutz- und Erholungswald nach § 12 LWaldG	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von Schutz- und Erholungswald nach § 12 LWaldG.
2.18		Wald mit besonderen Strukturmerkmalen (Laub- und Laubmischwälder) bzw. mit besonderen Waldfunktionen nach Waldfunktionskartierung	im Plangebiet vorhanden	--	Gering Das WEG befindet sich geringfügig innerhalb von Wald mit besonderen Strukturmerkmalen.
2.19		Wald ohne besondere Funktionen	im Plangebiet vorhanden	--	Das WEG befindet sich teilweise innerhalb von Wald ohne besonders ausgewiesene Funktionen. In der nachgelagerten Planungs- und Zulassungsebene ist zu prüfen, ob diese Bereiche als Standorte für WEA ausgespart werden, andernfalls ist vorhabens- und standortbezogene Prüfung hinsichtlich der Waldumwandlung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene erforderlich.

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
2.20	Boden	Besondere Böden gemäß Lapro Karte 3.2	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von Flächen mit besonderen Böden gemäß LaPro.
					Schwerpunkträume besonderer Böden gemäß LaPro-Karte 3.2.1 sind nicht betroffen.
2.21		Böden als wertvolle Archive der Naturgeschichte LaPro Karte 3.2.1	im Plangebiet vorhanden Sandloess	--	Hoch Das WEG befindet sich mit einem Großteil seiner Gesamtfläche auf Böden mit der Funktion als wertvolle Archive der Naturgeschichte gemäß LaPro.
2.22		sensible Moore	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von sensiblen Mooren.
2.23	Wasser	Wasserschutzgebiet Zone I und II	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von WSG Zone I und II.
2.24		Wasserschutzgebiet Zone III	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von WSG Zone III.
2.25		Oberflächenwasserkörper	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich außerhalb des Oberflächenwasserkörpers gemäß EU Wasserrahmenrichtlinie.

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
2.26		Grundwasserkörper	im Plangebiet vorhanden DE_GB_DEBB_haV_DA_3; DE_GB_DEBB_haV_NU_2; DE_GB_DEBB_SE 4-2	--	Der Grundwasserkörper gemäß WRRL ist im Plangebiet betroffen. Eine vorhabens- und standortbezogene Prüfung in Bezug auf die Vorgaben der EU Wasserrahmenrichtlinie ist auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene erforderlich.
2.27		Überschwemmungsgebiete (§76 WHG) / Vorbehaltsgebiete Hochwasserschutz gemäß RP 3.0	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von Flächen zum vorbeugenden Hochwasserschutz.
2.28	Klima / Luft	Flächen, die für die Durchlüftung eines Ortes von besonderer Bedeutung sind (LaPro Karte 3.4)	im Plangebiet vorhanden	--	WEG führen nur im Bereich der zukünftigen Standorte von WEA zu direkten Flächeninanspruchnahmen, die so gering sind, dass keine nachteiligen Auswirkungen zu erwarten sind.
2.29	Landschaft	Naturpark (nicht gleichzeitig NSG oder LSG)	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von Naturparkflächen, die nicht gleichzeitig als NSG oder LSG ausgewiesen sind.
2.30		Gebiete zum Erhalt der besonderen Erlebniswirksamkeit der Landschaft nach Karte 3.6 des Landschaftsprogramms Brandenburg	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb eines Gebiets zum Erhalt der besonderen Erlebniswirksamkeit der Landschaft.

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
2.31	Kultur- und sonstige Sachgüter	Bodendenkmale, Bodendenkmalbereiche	im Plangebiet vorhanden	--	Innerhalb des WEG befinden sich Bodendenkmale bzw. Bodendenkmalbereiche. Eine Vermeidung oder Minimierung von Konflikten ist in der Regel durch eine geeignete Standortwahl der einzelnen WEA im WEG möglich.
2.32		Baudenkmale, technische Denkmale, Gartendenkmale, Denkmalbereiche	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld nicht vorhanden	Im WEG befinden sich keine Baudenkmale, technische Denkmale, Gartendenkmale und / oder Denkmalbereiche.
					Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich nicht im Umgebungsbereich von gesetzlich geschützten Baudenkmalen.
3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung					
3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)		Gewässer; Landwirtschaft; Straße; Vegetation; Wald; Weg; Windenergieanlage		
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen		Die Auswahl dieses Standortes beruht auf dem Planungskonzept zur Festlegung von Eignungsgebieten für die Windenergienutzung. Zur Erläuterung der konzeptionellen Grundlagen und tragenden Entscheidungsgründe zur Darstellung von Windeignungsgebieten wird auf die Ausführungen in der Begründung zur zeichnerischen Darstellung im RegPI 3.0 verwiesen. Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden Kriterien gemäß der Richtlinie der Gemeinsamen Landesplanungsabteilung Berlin-Brandenburg für Regionalpläne u.a. geringe Raumnutzungskonflikte frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren.		
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen		Vgl. hierzu Kap.6 des Umweltberichts		
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen		Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 9 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:		

3.	Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung	
		<ul style="list-style-type: none"> - Grundwasserkörper - Flächen, die für die Durchlüftung eines Ortes von besonderer Bedeutung sind - Bodendenkmale, Bodendenkmalbereiche - geschützte Biotope - Biotopverbund - Wald - Böden als wertvolle Archive der Naturgeschichte
4.	Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen	
<p>Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei einem Kriterium mit geringem Gewicht (Böden als wertvolle Archive der Naturgeschichte) hohe Auswirkungen zu erwarten. Zudem sind für weitere Kriterien mit geringem Gewicht je geringe Betroffenheiten zu erwarten (Biotopverbund, Wald, geschützte Biotope). In Verbindung mit der geeigneten Standortwahl von WEA können diese Bereiche ausgespart werden. Die Umweltauswirkungen werden schutzgutübergreifend aufgrund der geringeren Gewichtung des Kriteriums mit hoher Betroffenheit und aufgrund der ansonsten geringen Betroffenheiten schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt. Zusätzlich ist aufgrund des bereits umfänglichen WEA-Bestandes nur noch vereinzelt mit Zubau oder mit Reowering zu rechnen.</p>		

WEG 33 Deutsch Bork /Schlalach					
1. Allgemeine Informationen			Kartenausschnitt		
1.01	Kreis	Potsdam-Mittelmark			
1.02	Kommune	Brück; Linthe; Mühlenfließ			
1.03	Größe	363,7 ha			
1.04	Reg.Plan-Darstellung geplant	Eignungsgebiet für die Windenergienutzung			
1.05	Bestandsbeschreibung (Realnutzung)	Bauwerk im Gewässerbereich; Bauwerk im Verkehrsbereich; Gewässer; Landwirtschaft; Straße; Vegetation; Vegetationslose Fläche; Windenergieanlage			
1.06	Vorbelastungen	andere WEA bereits vorhanden, Gebiet wird in der Nordhälfte von der A 9 durchkreuzt, peripher Industrie- und Gewerbegebiete			
2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit	Siedlung - Wohnen – Wohnen im Außenbereich	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld von 600 m nicht vorhanden	Aufgrund der Berücksichtigung einer Abstandszone von 600 m zu Siedlungsbereichen im Außenbereich als Tabukriterium im Zuge der Flächenfestlegung von WEG sind erhebliche Beeinträchtigungen des Schutzgutes Mensch in seinem Wohnumfeld nicht zu erwarten.

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
2.02		Siedlung – Wohnen Mischgebiete, Dorfgebiete, Kerngebiete, urbane Gebiete, allg. Wohngebiete und Kleinsiedlungsgebiete	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld von 1.100 m nicht vorhanden	Aufgrund der Berücksichtigung einer Abstandszone von 1.100 m zu Siedlungsbereichen (Mischgebiete, Dorfgebiete, Kerngebiete, urbane Gebiete, allg. Wohngebiete und Kleinsiedlungsgebiete) als Tabukriterium im Zuge der Flächenfestlegung von WEG sind erhebliche Beeinträchtigungen des Schutzgutes Mensch in seinem Wohnumfeld nicht zu erwarten.
2.03		Kommunale Planungen und Konzepte, insbesondere Festlegungen von Bebauungsplänen und Darstellungen in Flächennutzungsplänen	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Aufgrund der Berücksichtigung kommunaler Planungen (FNP und B-Pläne) im Zuge der Flächenfestlegung von WEG sind erhebliche Beeinträchtigungen des Schutzgutes Mensch in seinem Wohnumfeld nicht zu erwarten.
2.04		Kur- und Erholungsorte, Erholungsräume	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld von 1.800 m nicht vorhanden	Aufgrund der Berücksichtigung einer Abstandszone von 1.800 m zu Kur- und Erholungsorten als Tabukriterium im Zuge der Flächenfestlegung von WEG sind erhebliche Beeinträchtigungen des Schutzgutes Mensch in Kur- und Erholungsumfeld nicht zu erwarten.
2.05		Siedlung - Gewerbe	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld nicht vorhanden	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich außerhalb von 200 m zu einem Gewerbegebiet.
2.06	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	Naturschutzgebiet	im Plangebiet nicht vorhanden	--	NSG werden gemäß Plankonzept als harte Tabukriterien für die Ausweisung von WEG ausgeschlossen. Direkte Flächeninanspruchnahmen werden somit vermieden.

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
2.07		FFH- / Vogelschutzgebiet	im Plangebiet vorhanden Obere Nieplitz	im Umfeld vorhanden Obere Nieplitz	Das WEG überlagert kleine Flächenanteile des FFH-Gebiet DE 3843-301 Obere Nieplitz. Erhebliche Beeinträchtigungen des Schutzzwecks können aber ausgeschlossen werden, da sich anhand des Schutzzwecks keine Hinweise auf essentielle Lebensräume windenergiesensibler Arten ableiten lassen. Beeinträchtigungen auf die im WEG geringen Flächenanteile des FFH-Gebiets können in nagelagerten Planungs- und Genehmigungsverfahren im Rahmen der Standortwahl vollständig vermieden werden.
2.08		Landschaftsschutzgebiet	im Plangebiet nicht vorhanden	--	LSG werden gemäß Plankonzept als weiches Tabukriterium für die Ausweisung von WEG ausgeschlossen. Direkte Flächeninanspruchnahmen werden somit vermieden.
2.09		Freiraumverbund gem. LEP HR	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Der Freiraumverbund gemäß LEP HR wird gemäß Plankonzept als hartes Tabukriterium für die Ausweisung von WEG ausgeschlossen. Direkte Flächeninanspruchnahmen werden somit vermieden.

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
2.10		Geschützte Landschaftsbestandteile	im Plangebiet vorhanden	--	Gering Geschützte Landschaftsbestandteile kommen nur kleinflächig im Plangebiet vor. Da die Bereiche auf den nachgelagerten Planungs- und Zulassungsebenen als konkrete Standorte für Windenergieanlagen ausgespart werden können, sind erhebliche Umweltauswirkungen voraussichtlich nicht zu erwarten.
2.11		Naturdenkmäler	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Innerhalb des geplanten WEG befinden sich keine Naturdenkmäler, erhebliche Beeinträchtigungen lassen sich vollständig ausschließen.
2.12		RAMSAR-Gebiete	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld nicht vorhanden	Das WEG befindet sich vollständig außerhalb des RAMSAR-Gebiets Untere Havel / Gülper See / Schollener See. Auch die Umgebung des RAMSAR-Gebiets ist nicht von der Planung betroffen.

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
2.13		Vogelarten inkl. Schutzbe- reiche gemäß TAK	im Plangebiet vorhanden	--	Hoch Das WEG befindet sich vollständig im Winterinstandsgebiet der Großtrappe, auch befindet sich der nördliche Teil des geplanten WEG im Schutzbereich um Rast- und Überwinterungsplätze störungssensibler Zugvögel sowie teilweise im Schutzbereich einer bedrohten störungssensiblen Art. Somit liegt das WEG überwiegend innerhalb der Schutzbereiche windenergiesensibler Arten gemäß TAK.
2.14		Gesetzlich geschützte Bio- otope	im Plangebiet vorhanden Feuchtwiesen kalkreicher Standorte	--	Geschützte Biotope kommen nur kleinflächig im Plangebiet vor. Da die Bereiche auf den nachgelagerten Planungs- und Zulassungsebenen als konkrete Standorte für Windenergieanlagen ausgespart werden können, sind erhebliche Umweltauswirkungen voraussichtlich nicht zu erwarten.

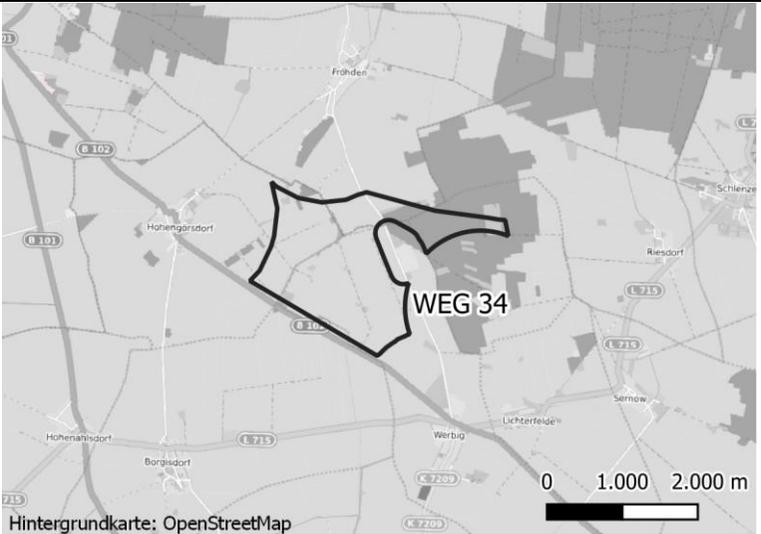
2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
2.15		Biotopverbundfläche	Kernflächen im Plangebiet vorhanden Verbindungsflächen für Arten der Feuchtgrünländer und Niedermoore im Plangebiet vorhanden	--	Gering Das WEG befindet sich geringfügig innerhalb von Kernflächen des Biotopverbunds mit besonderer Bedeutung u.a. für windenergiesensible Arten der Avifauna. Verbindungsflächen für Arten der Feuchtgrünländer und Niedermoore sind im Plangebiet betroffen. Für diese Arten (Arten der Feuchtgrünländer und der Niedermoore) wird davon ausgegangen, dass durch die Errichtung von WEA keine erheblichen Beeinträchtigungen, z.B. durch Zerschneidung des Verbindungskorridors zu erwarten sind.
2.16		Waldfunktionen (hochwertige und geschützte Waldfunktionen gem. Waldfunktionskartierung)	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Besonders hochwertige und geschützte Waldfunktionen werden gemäß Plankonzept als weiches Tabukriterium für die Ausweisung von WEG ausgeschlossen. Direkte Flächeninanspruchnahmen werden somit vermieden.
2.17		Schutz- und Erholungswald nach § 12 LWaldG	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von Schutz- und Erholungswald nach § 12 LWaldG.

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
2.18		Wald mit besonderen Strukturmerkmalen (Laub- und Laubmischwälder) bzw. mit besonderen Waldfunktionen nach Waldfunktionskartierung	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von Wald mit besonderen Strukturmerkmalen.
2.19		Wald ohne besondere Funktionen	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von Wald ohne besonders ausgewiesene Funktionen.
2.20	Boden	Besondere Böden gemäß Lapro Karte 3.2	im Plangebiet vorhanden Erhalt bzw. Regeneration grundwasserbeeinflusster Mineralböden der Niederungen; standortangepaßte Bodennutzung -(Moore, naturnahe Auenböden, s.o.); Schutz wenig beeinträchtigter und Regeneration degradierter Moorböden	--	Hoch Das WEG befindet sich mit einem Großteil seiner Gesamtfläche auf Flächen mit besonderen Böden gemäß LaPro. Schwerpunkträume besonderer Böden gemäß LaPro-Karte 3.2.1 sind nicht betroffen.
2.21		Böden als wertvolle Archive der Naturgeschichte LaPro Karte 3.2.1	im Plangebiet vorhanden Raseneisen	--	Gering Das WEG befindet sich geringfügig auf Böden mit der Funktion als wertvolle Archive der Naturgeschichte gemäß LaPro.
2.22		sensible Moore	im Plangebiet vorhanden	--	Gering Das WEG befindet sich geringfügig auf Flächen von sensiblen Mooren.
2.23	Wasser	Wasserschutzgebiet Zone I und II	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von WSG Zone I und II.

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut	Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen	
		Plan gebiet	Umfeld		
2.24		Wasserschutzgebiet Zone III	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von WSG Zone III.
2.25		Oberflächenwasserkörper	im Plangebiet vorhanden Abfanggraben	--	Der Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL ist im Plangebiet betroffen. Eine vorhabens- und standortbezogene Prüfung in Bezug auf die Vorgaben der EU Wasserrahmenrichtlinie ist auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene erforderlich.
2.26		Grundwasserkörper	im Plangebiet vorhanden DE_GB_DEBB_haV_NU_2	--	Der Grundwasserkörper gemäß WRRL ist im Plangebiet betroffen. Eine vorhabens- und standortbezogene Prüfung in Bezug auf die Vorgaben der EU Wasserrahmenrichtlinie ist auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene erforderlich.
2.27		Überschwemmungsgebiete (§76 WHG) / Vorbehaltsgebiete Hochwasserschutz gemäß RP 3.0	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von Flächen zum vorbeugenden Hochwasserschutz.
2.28	Klima / Luft	Flächen, die für die Durchlüftung eines Ortes von besonderer Bedeutung sind (LaPro Karte 3.4)	im Plangebiet vorhanden	--	WEG führen nur im Bereich der zukünftigen Standorte von WEA zu direkten Flächeninanspruchnahmen, die so gering sind, dass keine nachteiligen Auswirkungen zu erwarten sind.
2.29	Landschaft	Naturpark (nicht gleichzeitig NSG oder LSG)	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von Naturparkflächen, die nicht gleichzeitig als NSG oder LSG ausgewiesen sind.

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
2.30		Gebiete zum Erhalt der besonderen Erlebniswirksamkeit der Landschaft nach Karte 3.6 des Landschaftsprogramms Brandenburg	im Plangebiet vorhanden	--	Gering Das WEG befindet sich geringfügig in einem Gebiet zum Erhalt der besonderen Erlebniswirksamkeit der Landschaft, in dem auf der Fläche der Planfestlegung noch keine / kaum WEA vorhanden sind.
2.31	Kultur- und sonstige Sachgüter	Bodendenkmale, Bodendenkmalbereiche	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Im WEG befinden sich keine Bodendenkmale bzw. Bodendenkmalbereiche.
2.32		Baudenkmale, technische Denkmale, Gartendenkmale, Denkmalbereiche	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld nicht vorhanden	Im WEG befinden sich keine Baudenkmale, technische Denkmale, Gartendenkmale und / oder Denkmalbereiche. Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich nicht im Umgebungsbereich von gesetzlich geschützten Baudenkmalen.
3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung					
3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)		Bauwerk im Gewässerbereich; Bauwerk im Verkehrsbereich; Gewässer; Landwirtschaft; Straße; Vegetation; Vegetationslose Fläche; Windenergieanlage		
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen		Die Auswahl dieses Standortes beruht auf dem Planungskonzept zur Festlegung von Eignungsgebieten für die Windenergienutzung. Zur Erläuterung der konzeptionellen Grundlagen und tragenden Entscheidungsgründe zur Darstellung von Windeignungsgebieten wird auf die Ausführungen in der Begründung zur zeichnerischen Darstellung im RegPI 3.0 verwiesen. Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden Kriterien gemäß der Richtlinie der Gemeinsamen Landesplanungsabteilung Berlin-Brandenburg für Regionalpläne u.a. geringe Raumnutzungskonflikte frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren.		
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen		Vgl. hierzu Kap.6 des Umweltberichts		

3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung		
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	<p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 9 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Oberflächenwasserkörper - Grundwasserkörper - Flächen, die für die Durchlüftung eines Ortes von besonderer Bedeutung sind - Natura-2000-Gebiet - Vogelarten inkl. Schutzbereiche gemäß TAK - geschützte Landschaftsbestandteile - geschützte Biotope - Biotopverbund - besondere Böden - Archivböden - sensible Moore - Gebiete zum Erhalt der besonderen Erlebnisw
4. Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen		
<p>Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei einem Kriterium mit hohem Gewicht (Vogelarten inkl. Schutzbereiche gemäß TAK) hohe Umweltauswirkungen zu erwarten. Außerdem ist ein weiteres Kriterium mit geringer Gewichtung großflächig betroffen (besondere Böden). Bei Böden mit Archivfunktion sowie dem betroffenen Gebiet zum Erhalt der besonderen Erlebniswirksamkeit der Landschaft werden aufgrund der geringen Flächenüberlagerungen geringe Auswirkungen erwartet. Auswirkungen auf weitere von der Planfestlegung betroffene Kriterien lassen sich in der nachgelagerten Planungs- und Genehmigungsebene durch passende Standortwahl vermeiden. Dennoch werden die Umweltauswirkungen aufgrund der hohen räumlichen Betroffenheit eines Kriteriums mit hohem Gewicht schutzgutübergreifend als erheblich eingeschätzt.</p>		

WEG 34 Werbig					
1. Allgemeine Informationen			Kartenausschnitt		
1.01	Kreis	Teltow-Fläming			
1.02	Kommune	Jüterbog; Niederer Fläming			
1.03	Größe	330,6 ha			
1.04	Reg.Plan-Darstellung geplant	Eignungsgebiet für die Windenergienutzung			
1.05	Bestandsbeschreibung (Realnutzung)	Gewässer; Landwirtschaft; Straße; Vegetation; Wald; Windenergieanlage			
1.06	Vorbelastungen	andere WEA bereits vorhanden, Gebiet wird südwestlich von der B 102 tangiert			
2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit	Siedlung - Wohnen – Wohnen im Außenbereich	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld von 600 m nicht vorhanden	Aufgrund der Berücksichtigung einer Abstandszone von 600 m zu Siedlungsbereichen im Außenbereich als Tabukriterium im Zuge der Flächenfestlegung von WEG sind erhebliche Beeinträchtigungen des Schutzgutes Mensch in seinem Wohnumfeld nicht zu erwarten.

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
2.02		Siedlung – Wohnen Mischgebiete, Dorfgebiete, Kerngebiete urbane, Gebiete, allg. Wohngebiete und Kleinsiedlungsgebiete	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld von 1.100 m nicht vorhanden	Aufgrund der Berücksichtigung einer Abstandszone von 1.100 m zu Siedlungsbereichen (Mischgebiete, Dorfgebiete, Kerngebiete, urbane Gebiete, allg. Wohngebiete und Kleinsiedlungsgebiete) als Tabukriterium im Zuge der Flächenfestlegung von WEG sind erhebliche Beeinträchtigungen des Schutzgutes Mensch in seinem Wohnumfeld nicht zu erwarten.
2.03		Kommunale Planungen und Konzepte, insbesondere Festlegungen von Bebauungsplänen und Darstellungen in Flächennutzungsplänen	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Aufgrund der Berücksichtigung kommunaler Planungen (FNP und B-Pläne) im Zuge der Flächenfestlegung von WEG sind erhebliche Beeinträchtigungen des Schutzgutes Mensch in seinem Wohnumfeld nicht zu erwarten.
2.04		Kur- und Erholungsorte, Erholungsräume	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld von 1.800 m nicht vorhanden	Aufgrund der Berücksichtigung einer Abstandszone von 1.800 m zu Kur- und Erholungsorten als Tabukriterium im Zuge der Flächenfestlegung von WEG sind erhebliche Beeinträchtigungen des Schutzgutes Mensch in Kur- und Erholungsumfeld nicht zu erwarten.
2.05		Siedlung - Gewerbe	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld nicht vorhanden	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich außerhalb von 200 m zu einem Gewerbegebiet.
2.06	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	Naturschutzgebiet	im Plangebiet nicht vorhanden	--	NSG werden gemäß Plankonzept als harte Tabukriterien für die Ausweisung von WEG ausgeschlossen. Direkte Flächeninanspruchnahmen werden somit vermieden.

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
2.07		FFH- / Vogelschutzgebiet	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld nicht vorhanden	Das WEG befindet sich vollständig außerhalb von Natura-2000-Gebieten. Auch die Umgebung von Natura-2000-Gebieten ist nicht von der Planung betroffen.
2.08		Landschaftsschutzgebiet	im Plangebiet nicht vorhanden	--	LSG werden gemäß Plankonzept als weiches Tabukriterium für die Ausweisung von WEG ausgeschlossen. Direkte Flächeninanspruchnahmen werden somit vermieden.
2.09		Freiraumverbund gem. LEP HR	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Der Freiraumverbund gemäß LEP HR wird gemäß Plankonzept als hartes Tabukriterium für die Ausweisung von WEG ausgeschlossen. Direkte Flächeninanspruchnahmen werden somit vermieden.
2.10		Geschützte Landschaftsbestandteile	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit von geschützten Landschaftsbestandteilen.
2.11		Naturdenkmäler	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Innerhalb des geplanten WEG befinden sich keine Naturdenkmäler, erhebliche Beeinträchtigungen lassen sich vollständig ausschließen.
2.12		RAMSAR-Gebiete	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld nicht vorhanden	Das WEG befindet sich vollständig außerhalb des RAMSAR-Gebiets Untere Havel / Gülper See / Schollener See. Auch die Umgebung des RAMSAR-Gebiets ist nicht von der Planung betroffen.

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
2.13		Vogelarten inkl. Schutzbe- reiche gemäß TAK	im Plangebiet vorhanden	--	Mittel Der südliche Teil des geplanten WEG befindet sich innerhalb des Schutzbereichs um Brutplätze von bedrohten störungssensiblen Arten gemäß TAK. Somit liegt das WEG innerhalb der Schutzbereiche windenergiesensibler Arten gemäß TAK.
2.14		Gesetzlich geschützte Bio- töpfe	im Plangebiet vorhanden Steinhaufen und -wälle, unbeschattet; temporäre Kleingewässer; temporäre Kleingewässer, naturnah, unbeschattet	--	Geschützte Biotope kommen nur kleinflächig im Plangebiet vor. Da die Bereiche auf den nachgelagerten Planungs- und Zulassungsebenen als konkrete Standorte für Windenergieanlagen ausgespart werden können, sind erhebliche Umweltauswirkungen voraussichtlich nicht zu erwarten.

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
2.15		Biotopverbundfläche	Kernflächen im Plangebiet nicht vorhanden Verbindungsflächen waldbundener Arten mit großem Raumanspruch im Plangebiet vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von Kernflächen des Biotopverbunds mit besonderer Bedeutung u.a. für windenergiesensible Arten der Avifauna. Verbindungsflächen waldbundener Arten mit großem Raumanspruch sind im Plangebiet betroffen. Für diese Arten (Großsäuger) wird davon ausgegangen, dass durch die Errichtung von WEA keine erheblichen Beeinträchtigungen, z.B. durch Zerschneidung des Verbindungskorridors zu erwarten sind.
2.16		Waldfunktionen (hochwertige und geschützte Waldfunktionen gem. Waldfunktionskartierung)	im Plangebiet vorhanden	--	Gering Das WEG überlagert einzelne kleine Flächen von insg. ca. 3 ha, die mit den besonders hochwertigen und geschützte Waldfunktionen 5400 belegt sind. Aufgrund der geringen Flächengröße dieser besonders hochwertigen und geschützten Waldfunktion ist davon auszugehen, dass die Fläche im Rahmen der nachgelagerten Planungs- und Genehmigungsverfahren bei der Standortwahl von WEA ausgespart bleiben kann.
2.17		Schutz- und Erholungswald nach § 12 LWaldG	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von Schutz- und Erholungswald nach § 12 LWaldG.

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
2.18		Wald mit besonderen Strukturmerkmalen (Laub- und Laubmischwälder) bzw. mit besonderen Waldfunktionen nach Waldfunktionskartierung	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von Wald mit besonderen Strukturmerkmalen.
2.19		Wald ohne besondere Funktionen	im Plangebiet vorhanden	--	Das WEG befindet sich teilweise innerhalb von Wald ohne besonders ausgewiesene Funktionen. In der nachgelagerten Planungs- und Zulassungsebene ist zu prüfen, ob diese Bereiche als Standorte für WEA ausgespart werden, andernfalls ist vorhabens- und standortbezogene Prüfung hinsichtlich der Waldumwandlung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene erforderlich.
2.20	Böden	Besondere Böden gemäß Lapro Karte 3.2	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von Flächen mit besonderen Böden gemäß LaPro. Schwerpunkträume besonderer Böden gemäß LaPro-Karte 3.2.1 sind nicht betroffen.
2.21		Böden als wertvolle Archive der Naturgeschichte LaPro Karte 3.2.1	im Plangebiet vorhanden Sandloess	--	Gering Das WEG befindet sich geringfügig auf Böden mit der Funktion als wertvolle Archive der Naturgeschichte gemäß LaPro.
2.22		sensible Moore	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von sensiblen Mooren.

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
2.23	Wasser	Wasserschutzgebiet Zone I und II	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von WSG Zone I und II.
2.24		Wasserschutzgebiet Zone III	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von WSG Zone III.
2.25		Oberflächenwasserkörper	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich außerhalb des Oberflächenwasserkörpers gemäß EU Wasserrahmenrichtlinie.
2.26		Grundwasserkörper	im Plangebiet vorhanden	--	Der Grundwasserkörper gemäß WRRL ist im Plangebiet betroffen.
				DE_GB_DEBB_haV_NU_2	
2.27		Überschwemmungsgebiete (§76 WHG) / Vorbehaltsgebiete Hochwasserschutz gemäß RP 3.0	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von Flächen zum vorbeugenden Hochwasserschutz.
2.28	Klima / Luft	Flächen, die für die Durchlüftung eines Ortes von besonderer Bedeutung sind (LaPro Karte 3.4)	im Plangebiet vorhanden	--	WEG führen nur im Bereich der zukünftigen Standorte von WEA zu direkten Flächeninanspruchnahmen, die so gering sind, dass keine nachteiligen Auswirkungen zu erwarten sind.

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
2.29	Landschaft	Naturpark (nicht gleichzeitig NSG oder LSG)	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von Naturparkflächen, die nicht gleichzeitig als NSG oder LSG ausgewiesen sind.
2.30		Gebiete zum Erhalt der besonderen Erlebniswirksamkeit der Landschaft nach Karte 3.6 des Landschaftsprogramms Brandenburg	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb eines Gebiets zum Erhalt der besonderen Erlebniswirksamkeit der Landschaft.
2.31	Kultur- und sonstige Sachgüter	Bodendenkmale, Bodendenkmalbereiche	im Plangebiet vorhanden	--	Innerhalb des WEG befinden sich Bodendenkmale bzw. Bodendenkmalbereiche. Eine Vermeidung oder Minimierung von Konflikten ist in der Regel durch eine geeignete Standortwahl der einzelnen WEA im WEG möglich.
2.32		Baudenkmale, technische Denkmale, Gartendenkmale, Denkmalbereiche	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld nicht vorhanden	Im WEG befinden sich keine Baudenkmale, technische Denkmale, Gartendenkmale und / oder Denkmalbereiche. Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich nicht im Umgebungsbereich von gesetzlich geschützten Baudenkmalen.
3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung					
3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)		Gewässer; Landwirtschaft; Straße; Vegetation; Wald; Windenergieanlage		
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen		Die Auswahl dieses Standortes beruht auf dem Planungskonzept zur Festlegung von Eignungsgebieten für die Windenergienutzung. Zur Erläuterung der konzeptionellen Grundlagen und tragenden Entscheidungsgründe zur Darstellung von Windeignungsgebieten wird auf die Ausführungen in der Begründung zur zeichnerischen Darstellung im RegPI 3.0 verwiesen.		

3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung		
		Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden Kriterien gemäß der Richtlinie der Gemeinsamen Landesplanungsabteilung Berlin-Brandenburg für Regionalpläne u.a. geringe Raumnutzungskonflikte frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen	Vgl. hierzu Kap.6 des Umweltberichts
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	<p>Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 9 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundwasserkörper - Flächen, die für die Durchlüftung eines Ortes von besonderer Bedeutung sind - Bodendenkmale, Bodendenkmalbereiche - Vogelarten inkl. Schutzbereiche gemäß TAK - geschützte Biotope - Biotopverbund - Wald - Archivböden
4. Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen		
<p>Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung ist voraussichtlich bei einem Kriterium mit höherem Gewicht (Vogelarten inkl. Schutzbereiche) mit mittleren Auswirkungen zu rechnen. Außerdem sind bei drei Kriterien mit geringem Gewicht (geschützte Biotope, Böden als wertvolle Archive der Naturgeschichte, Bodendenkmalflächen) je geringe Betroffenheiten zu erwarten. In Verbindung mit der geeigneten Standortwahl von WEA können diese Bereiche ausgespart werden. Die Umweltauswirkungen werden somit schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt. Zusätzlich ist aufgrund des bereits umfangreichen WEA-Bestandes nur noch vereinzelt mit Zubau oder mit Repowering zu rechnen.</p>		

WEG 35 Markendorf (Heidehof)					
1. Allgemeine Informationen			Kartenausschnitt		
1.01	Kreis	Teltow-Fläming			
1.02	Kommune	Jüterbog; Luckenwalde; Nuthe-Urstromtal			
1.03	Größe	712,3 ha			
1.04	Reg.Plan-Darstellung geplant	Eignungsgebiet für die Windenergienutzung			
1.05	Bestandsbeschreibung (Realnutzung)	Natur-, Umwelt- oder Bodenschutzgebiet; Straße; Vegetation; Vegetationslose Fläche; Wald; Windenergieanlage			
1.06	Vorbelastungen	andere WEA bereits vorhanden			
2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit	Siedlung - Wohnen – Wohnen im Außenbereich	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld von 600 m nicht vorhanden	Aufgrund der Berücksichtigung einer Abstandszone von 600 m zu Siedlungsbereichen im Außenbereich als Tabukriterium im Zuge der Flächenfestlegung von WEG sind erhebliche Beeinträchtigungen des Schutzgutes Mensch in seinem Wohnumfeld nicht zu erwarten.

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
2.02		Siedlung – Wohnen Mischgebiete, Dorfgebiete, Kerngebiete, urbane Gebiete, allg. Wohngebiete und Kleinsiedlungsgebiete	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld von 1.100 m nicht vorhanden	Aufgrund der Berücksichtigung einer Abstandszone von 1.100 m zu Siedlungsbereichen (Mischgebiete, Dorfgebiete, Kerngebiete, urbane Gebiete, allg. Wohngebiete und Kleinsiedlungsgebiete) als Tabukriterium im Zuge der Flächenfestlegung von WEG sind erhebliche Beeinträchtigungen des Schutzgutes Mensch in seinem Wohnumfeld nicht zu erwarten.
2.03		Kommunale Planungen und Konzepte, insbesondere Festlegungen von Bebauungsplänen und Darstellungen in Flächennutzungsplänen	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Aufgrund der Berücksichtigung kommunaler Planungen (FNP und B-Pläne) im Zuge der Flächenfestlegung von WEG sind erhebliche Beeinträchtigungen des Schutzgutes Mensch in seinem Wohnumfeld nicht zu erwarten.
2.04		Kur- und Erholungsorte, Erholungsräume	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld von 1.800 m nicht vorhanden	Aufgrund der Berücksichtigung einer Abstandszone von 1.800 m zu Kur- und Erholungsorten als Tabukriterium im Zuge der Flächenfestlegung von WEG sind erhebliche Beeinträchtigungen des Schutzgutes Mensch in Kur- und Erholungsumfeld nicht zu erwarten.
2.05		Siedlung - Gewerbe	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld nicht vorhanden	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich außerhalb von 200 m zu einem Gewerbegebiet.
2.06	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	Naturschutzgebiet	im Plangebiet nicht vorhanden	--	NSG werden gemäß Plankonzept als harte Tabukriterien für die Ausweisung von WEG ausgeschlossen. Direkte Flächeninanspruchnahmen werden somit vermieden.

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
2.07		FFH- / Vogelschutzgebiet	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld vorhanden Heidehof - Golmberg; Truppenübungsplätze Jüterbog-Ost und West	Aufgrund der für das EU-Vogelschutzgebiet „Truppenübungsplätze Jüterbog Ost und West“ (DE 3945-421) durchgeführten FFH-Vorprüfung können erhebliche Beeinträchtigungen der Erhaltungsziele ausgeschlossen werden. Außerdem ist in der Umgebung das FFH-Gebiet DE 3945-421 Heidehof-Golmberg gelegen. Erhebliche Beeinträchtigungen des Schutzzwecks können aber ausgeschlossen werden, da sich anhand des Schutzzwecks keine Hinweise auf essentielle Lebensräume winnergiesensibler Arten ableiten lassen.
2.08		Landschaftsschutzgebiet	im Plangebiet nicht vorhanden	--	LSG werden gemäß Plankonzept als weiches Tabukriterium für die Ausweisung von WEG ausgeschlossen. Direkte Flächeninanspruchnahmen werden somit vermieden.
2.09		Freiraumverbund gem. LEP HR	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Der Freiraumverbund gemäß LEP HR wird gemäß Plankonzept als hartes Tabukriterium für die Ausweisung von WEG ausgeschlossen. Direkte Flächeninanspruchnahmen werden somit vermieden.

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
2.10		Geschützte Landschaftsbestandteile	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit von geschützten Landschaftsbestandteilen.
2.11		Naturdenkmäler	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Innerhalb des geplanten WEG befinden sich keine Naturdenkmäler, erhebliche Beeinträchtigungen lassen sich vollständig ausschließen.
2.12		RAMSAR-Gebiete	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld nicht vorhanden	Das WEG befindet sich vollständig außerhalb des RAMSAR-Gebiets Untere Havel / Gülper See / Schollener See. Auch die Umgebung des RAMSAR-Gebiets ist nicht von der Planung betroffen.
2.13		Vogelarten inkl. Schutzbereiche gemäß TAK	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich außerhalb der Schutzbereiche windenergiesensibler Arten gemäß TAK.

2.14		Gesetzlich geschützte Biotope	<p>im Plangebiet vorhanden</p> <p>Besenginsterheide, mit Gehölzbewuchs (Gehölzdeckung 10-30%); Birken-Vorwald trockener Standorte; Grasnelken-Fluren und Blauschillergras-Rasen; Grasnelken-Fluren und Blauschillergras-Rasen, mit spontanem Gehölzbewuchs (Gehölzdeckung 10-30%); Kiefern-Vorwald trockener Standorte; Vorwälder frischer Standorte; Vorwälder trockener Standorte; silbergrasreiche Pionierfluren; silbergrasreiche Pionierfluren, mit spontanem Gehölzbewuchs (Gehölzdeckung 10-30%); silbergrasreiche Pionierfluren, weitgehend ohne spontanen Gehölzbewuchs (Gehölzdeckung < 10%); trockene Sandheide, mit Gehölzbewuchs (Gehölzdeckung 10-30%); trockene Sandheide, weitgehend ohne Gehölzbewuchs (Gehölzdeckung < 10%); trockene Sandheiden</p>	--	<p>Hoch</p> <p>Innerhalb des geplanten WEG befinden sich zahlreiche geschützte Biotope.</p>
------	--	-------------------------------	--	----	---

2.15		Biotopverbundfläche	Kernflächen im Plangebiet vorhanden Verbindungsflächen waldgebundener Arten mit großem Raumanspruch und Verbindungsflächen für Arten der Trockenstandorte und Truppenübungsplätze im Plangebiet vorhanden	--	Gering Das WEG befindet sich geringfügig innerhalb von Kernflächen des Biotopverbunds mit besonderer Bedeutung u.a. für windenergiesensible Arten der Avifauna. Verbindungsflächen waldgebundener Arten mit großem Raumanspruch und Verbindungsflächen für Arten der Trockenstandorte und Truppenübungsplätze sind im Plangebiet betroffen. Für diese Arten (Großsäuger, Arten der Trockenstandorte und Truppenübungsplätze) wird davon ausgegangen, dass durch die Errichtung von WEA keine erheblichen Beeinträchtigungen, z.B. durch Zerschneidung des Verbindungskorridors zu erwarten sind.
2.16		Waldfunktionen (hochwertige und geschützte Waldfunktionen gem. Waldfunktionskartierung)	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Besonders hochwertige und geschützte Waldfunktionen werden gemäß Plankonzept als weiches Tabukriterium für die Ausweisung von WEG ausgeschlossen. Direkte Flächeninanspruchnahmen werden somit vermieden.
2.17		Schutz- und Erholungswald nach § 12 LWaldG	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von Schutz- und Erholungswald nach § 12 LWaldG.
2.18		Wald mit besonderen Strukturmerkmalen (Laub- und Laubmischwälder) bzw. mit besonderen Waldfunktionen nach Waldfunktionskartierung	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von Wald mit besonderen Strukturmerkmalen.

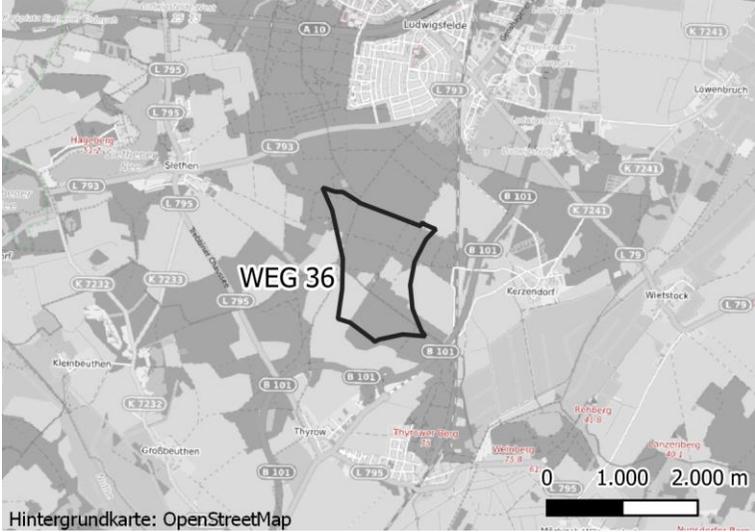
2.19		Wald ohne besondere Funktionen	im Plangebiet vorhanden	--	Das WEG befindet sich teilweise innerhalb von Wald ohne besonders ausgewiesene Funktionen. In der nachgelagerten Planungs- und Zulassungsebene ist zu prüfen, ob diese Bereiche als Standorte für WEA ausgespart werden, andernfalls ist vorhabens- und standortbezogene Prüfung hinsichtlich der Waldumwandlung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene erforderlich.
2.20	Boden	Besondere Böden gemäß LaPro Karte 3.2	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von Flächen mit besonderen Böden gemäß LaPro. Schwerpunkträume besonderer Böden gemäß LaPro-Karte 3.2.1 sind nicht betroffen.
2.21		Böden als wertvolle Archive der Naturgeschichte LaPro Karte 3.2.1	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von Böden mit der Funktion als wertvolle Archive der Naturgeschichte gemäß LaPro.
2.22		sensible Moore	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von sensiblen Mooren.
2.23		Wasser	Wasserschutzgebiet Zone I und II	im Plangebiet nicht vorhanden	--
2.24	Wasserschutzgebiet Zone III		im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von WSG Zone III.
2.25	Oberflächenwasserkörper		im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich außerhalb des Oberflächenwasserkörpers gemäß EU Wasserrahmenrichtlinie.

2.26		Grundwasserkörper	im Plangebiet vorhanden DE_GB_DEBB_haV_NU_2	--	Der Grundwasserkörper gemäß WRRL ist im Plangebiet betroffen. Eine vorhabens- und standortbezogene Prüfung in Bezug auf die Vorgaben der EU Wasserrahmenrichtlinie ist auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene erforderlich.
2.27		Überschwemmungsgebiete (§76 WHG) / Vorbehaltsgebiete Hochwasserschutz gemäß RP 3.0	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von Flächen zum vorbeugenden Hochwasserschutz.
2.28	Klima / Luft	Flächen, die für die Durchlüftung eines Ortes von besonderer Bedeutung sind (LaPro Karte 3.4)	im Plangebiet vorhanden	--	WEG führen nur im Bereich der zukünftigen Standorte von WEA zu direkten Flächeninanspruchnahmen, die so gering sind, dass keine nachteiligen Auswirkungen zu erwarten sind.
2.29	Landschaft	Naturpark (nicht gleichzeitig NSG oder LSG)	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von Naturparkflächen, die nicht gleichzeitig als NSG oder LSG ausgewiesen sind.
2.30		Gebiete zum Erhalt der besonderen Erlebniswirksamkeit der Landschaft nach Karte 3.6 des Landschaftsprogramms Brandenburg	im Plangebiet vorhanden	--	Gering Das WEG befindet sich geringfügig in einem Gebiet zum Erhalt der besonderen Erlebniswirksamkeit der Landschaft, in dem auf der Fläche der Planfestlegung noch keine / kaum WEA vorhanden sind.
2.31	Kultur- und sonstige Sachgüter	Bodendenkmale, Bodendenkmalbereiche	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Im WEG befinden sich keine Bodendenkmale bzw. Bodendenkmalbereiche.
2.32		Baudenkmale, technische Denkmale, Gartendenkmale, Denkmalbereiche	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld nicht vorhanden	Im WEG befinden sich keine Baudenkmale, technische Denkmale, Gartendenkmale und / oder Denkmalbereiche.

					Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich nicht im Umgebungsbereich von gesetzlich geschützten Baudenkmalen.
--	--	--	--	--	---

3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung					
3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	Natur-, Umwelt- oder Bodenschutzgebiet; Straße; Vegetation; Vegetationslose Fläche; Wald; Windenergieanlage			
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Die Auswahl dieses Standortes beruht auf dem Planungskonzept zur Festlegung von Eignungsgebieten für die Windenergienutzung. Zur Erläuterung der konzeptionellen Grundlagen und tragenden Entscheidungsgründe zur Darstellung von Windeignungsgebieten wird auf die Ausführungen in der Begründung zur zeichnerischen Darstellung im RegPI 3.0 verwiesen. Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden Kriterien gemäß der Richtlinie der Gemeinsamen Landesplanungsabteilung Berlin-Brandenburg für Regionalpläne u.a. geringe Raumnutzungskonflikte frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren.			
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen	Vgl. hierzu Kap.6 des Umweltberichts			
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 9 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: <ul style="list-style-type: none"> - Grundwasserkörper - Flächen, die für die Durchlüftung eines Ortes von besonderer Bedeutung sind - Natura-2000-Gebiet - geschützte Biotope - Biotopverbund - Wald - Gebiete zum Erhalt der besonderen Erlebniswirksamkeit der Landschaft 			

4. Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen					
Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung wird voraussichtlich ein geringer gewichtetes Kriterium (gesetzlich geschützte Biotope) von hohen Auswirkungen betroffen sein. Außerdem sind zwei Kriterien mit geringem Gewicht (Biotopverbund, Gebiete zum Erhalt der besonderen Erlebniswirksamkeit der Landschaft) je geringe Betroffenheiten zu erwarten. Die Umweltauswirkungen werden schutzgutübergreifend aufgrund der geringeren Gewichtung der betroffenen Kriterien als nicht erheblich eingeschätzt, zumal im Bereich der Planfestlegung bereits eine Vielzahl von WEA vorhanden sind und nur im südöstlichen Bereich mit neuem Zubau oder im Gebiet mit Repowering zu rechnen ist.					

WEG 36 Thyrow-Kerzendorf					
1. Allgemeine Informationen			Kartenausschnitt		
1.01	Kreis	Teltow-Fläming			
1.02	Kommune	Ludwigsfelde; Trebbin			
1.03	Größe	172,5 ha			
1.04	Reg.Plan-Darstellung geplant	Eignungsgebiet für die Windenergienutzung			
1.05	Bestandsbeschreibung (Realnutzung)	Gewässer; Landwirtschaft; Straße; Wald			
1.06	Vorbelastungen	B 101 verläuft südöstlich, peripher Bahnverkehrsflächen			
2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit	Siedlung - Wohnen – Wohnen im Außenbereich	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld von 600 m nicht vorhanden	Aufgrund der Berücksichtigung einer Abstandszone von 600 m zu Siedlungsbereichen im Außenbereich als Tabukriterium im Zuge der Flächenfestlegung von WEG sind erhebliche Beeinträchtigungen des Schutzgutes Mensch in seinem Wohnumfeld nicht zu erwarten.

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
2.02		Siedlung – Wohnen Mischgebiete, Dorfgebiete, Kerngebiete, urbane Gebiete, allg. Wohngebiete und Kleinsiedlungsgebiete	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld von 1.100 m nicht vorhanden	Aufgrund der Berücksichtigung einer Abstandszone von 1.100 m zu Siedlungsbereichen (Mischgebiete, Dorfgebiete, Kerngebiete, urbane Gebiete, allg. Wohngebiete und Kleinsiedlungsgebiete) als Tabukriterium im Zuge der Flächenfestlegung von WEG sind erhebliche Beeinträchtigungen des Schutzgutes Mensch in seinem Wohnumfeld nicht zu erwarten.
2.03		Kommunale Planungen und Konzepte, insbesondere Festlegungen von Bebauungsplänen und Darstellungen in Flächennutzungsplänen	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Aufgrund der Berücksichtigung kommunaler Planungen (FNP und B-Pläne) im Zuge der Flächenfestlegung von WEG sind erhebliche Beeinträchtigungen des Schutzgutes Mensch in seinem Wohnumfeld nicht zu erwarten.
2.04		Kur- und Erholungsorte, Erholungsräume	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld von 1.800 m nicht vorhanden	Aufgrund der Berücksichtigung einer Abstandszone von 1.800 m zu Kur- und Erholungsorten als Tabukriterium im Zuge der Flächenfestlegung von WEG sind erhebliche Beeinträchtigungen des Schutzgutes Mensch in Kur- und Erholungsumfeld nicht zu erwarten.
2.05		Siedlung - Gewerbe	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld nicht vorhanden	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich außerhalb von 200 m zu einem Gewerbegebiet.
2.06	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	Naturschutzgebiet	im Plangebiet nicht vorhanden	--	NSG werden gemäß Plankonzept als harte Tabukriterien für die Ausweisung von WEG ausgeschlossen. Direkte Flächeninanspruchnahmen werden somit vermieden.

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
2.07		FFH- / Vogelschutzgebiet	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld nicht vorhanden	Das WEG befindet sich vollständig außerhalb von Natura-2000-Gebieten. Auch die Umgebung von Natura-2000-Gebieten ist nicht von der Planung betroffen.
2.08		Landschaftsschutzgebiet	im Plangebiet nicht vorhanden	--	LSG werden gemäß Plankonzept als weiches Tabukriterium für die Ausweisung von WEG ausgeschlossen. Direkte Flächeninanspruchnahmen werden somit vermieden.
2.09		Freiraumverbund gem. LEP HR	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Der Freiraumverbund gemäß LEP HR wird gemäß Plankonzept als hartes Tabukriterium für die Ausweisung von WEG ausgeschlossen. Direkte Flächeninanspruchnahmen werden somit vermieden.
2.10		Geschützte Landschaftsbestandteile	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit von geschützten Landschaftsbestandteilen.
2.11		Naturdenkmäler	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Innerhalb des geplanten WEG befinden sich keine Naturdenkmäler, erhebliche Beeinträchtigungen lassen sich vollständig ausschließen.
2.12		RAMSAR-Gebiete	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld nicht vorhanden	Das WEG befindet sich vollständig außerhalb des RAMSAR-Gebiets Untere Havel / Gülper See / Schollener See. Auch die Umgebung des RAMSAR-Gebiets ist nicht von der Planung betroffen.

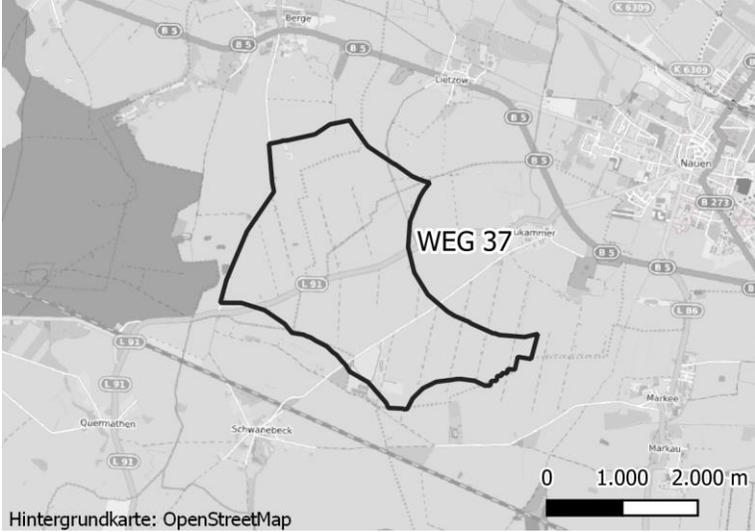
2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
2.13	Vogelarten inkl. Schutzbe- reiche gemäß TAK		im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich außerhalb der Schutzbereiche windenergiesensibler Arten gemäß TAK. Restriktionsbereiche bedrohter und besonders störungssensibler Vogelarten sind berührt. Potenzielle Konflikte sind in der nachgelagerten Planungsgebene zu prüfen.
2.14	Gesetzlich geschützte Bio- totope		im Plangebiet vorhanden Rotbuchenwälder bodensaurer Standorte; temporäre Kleingewässer, naturnah, unbeschattet	--	Geschützte Biotope kommen nur kleinflächig im Plangebiet vor. Da die Bereiche auf den nachgelagerten Planungs- und Zulassungsebenen als konkrete Standorte für Windenergieanlagen ausgespart werden können, sind erhebliche Umweltauswirkungen voraussichtlich nicht zu erwarten.
2.15	Biotopverbundfläche		Kernflächen im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von Kernflächen des Biotopverbunds mit besonderer Bedeutung u.a. für windenergiesensible Arten der Avifauna. Keine Betroffenheit von Verbindungsflächen waldbundener Arten mit großem Raumanspruch, für Arten der Trockenstandorte und Truppenübungsplätze oder Arten der Feuchtgrünländer und Niedermoore.

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
2.16		Waldfunktionen (hochwertige und geschützte Waldfunktionen gem. Waldfunktionskartierung)	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Besonders hochwertige und geschützte Waldfunktionen werden gemäß Plankonzept als weiches Tabukriterium für die Ausweisung von WEG ausgeschlossen. Direkte Flächeninanspruchnahmen werden somit vermieden.
2.17		Schutz- und Erholungswald nach § 12 LWaldG	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von Schutz- und Erholungswald nach § 12 LWaldG.
2.18		Wald mit besonderen Strukturmerkmalen (Laub- und Laubmischwälder) bzw. mit besonderen Waldfunktionen nach Waldfunktionskartierung	im Plangebiet vorhanden	--	Gering Das WEG befindet sich geringfügig innerhalb von Wald mit besonderen Strukturmerkmalen.
2.19		Wald ohne besondere Funktionen	im Plangebiet vorhanden	--	Das WEG befindet sich teilweise innerhalb von Wald ohne besonders ausgewiesene Funktionen. In der nachgelagerten Planungs- und Zulassungsebene ist zu prüfen, ob diese Bereiche als Standorte für WEA ausgespart werden, andernfalls ist vorhabens- und standortbezogene Prüfung hinsichtlich der Waldumwandlung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene erforderlich.
2.20	Boden	Besondere Böden gemäß Lapro Karte 3.2	im Plangebiet vorhanden	--	Gering

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
			Erhalt bzw. Regeneration grundwasserbeeinflusster Mineralböden der Niederungen; standortangepaßte Bodennutzung -(Moore, naturnahe Auenböden, s.o.)		Das WEG befindet sich geringfügig auf Flächen mit besonderen Böden gemäß LaPro. Schwerpunkträume besonderer Böden gemäß LaPro-Karte 3.2.1 sind nicht betroffen.
2.21		Böden als wertvolle Archive der Naturgeschichte LaPro Karte 3.2.1	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von Böden mit der Funktion als wertvolle Archive der Naturgeschichte gemäß LaPro.
2.22		sensible Moore	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von sensiblen Mooren.
2.23	Wasser	Wasserschutzgebiet Zone I und II	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von WSG Zone I und II.
2.24		Wasserschutzgebiet Zone III	im Plangebiet vorhanden Großbeuthen	--	Hoch Das WEG befindet sich mit einem Großteil seiner Gesamtfläche innerhalb des WSG Zone III.
2.25		Oberflächenwasserkörper	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich außerhalb des Oberflächenwasserkörpers gemäß EU Wasserrahmenrichtlinie.
2.26		Grundwasserkörper	im Plangebiet vorhanden	--	Der Grundwasserkörper gemäß WRRL ist im Plangebiet betroffen.

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
			DE_GB_DEBB_haV_NU_3		Eine vorhabens- und standortbezogene Prüfung in Bezug auf die Vorgaben der EU Wasserrahmenrichtlinie ist auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene erforderlich.
2.27		Überschwemmungsgebiete (§76 WHG) / Vorbehaltsgebiete Hochwasserschutz gemäß RP 3.0	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von Flächen zum vorbeugenden Hochwasserschutz.
2.28	Klima / Luft	Flächen, die für die Durchlüftung eines Ortes von besonderer Bedeutung sind (LaPro Karte 3.4)	im Plangebiet nicht vorhanden	--	WEG führen nur im Bereich der zukünftigen Standorte von WEA zu direkten Flächeninanspruchnahmen, die so gering sind, dass keine nachteiligen Auswirkungen zu erwarten sind.
2.29	Landschaft	Naturpark (nicht gleichzeitig NSG oder LSG)	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von Naturparkflächen, die nicht gleichzeitig als NSG oder LSG ausgewiesen sind.
2.30		Gebiete zum Erhalt der besonderen Erlebniswirksamkeit der Landschaft nach Karte 3.6 des Landschaftsprogramms Brandenburg	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb eines Gebiets zum Erhalt der besonderen Erlebniswirksamkeit der Landschaft.
2.31	Kultur- und sonstige Sachgüter	Bodendenkmale, Bodendenkmalbereiche	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Im WEG befinden sich keine Bodendenkmale bzw. Bodendenkmalbereiche.
2.32		Baudenkmale, technische Denkmale, Gartendenkmale, Denkmalbereiche	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld nicht vorhanden	Im WEG befinden sich keine Baudenkmale, technische Denkmale, Gartendenkmale und / oder Denkmalbereiche.

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
					Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich nicht im Umgebungsbereich von gesetzlich geschützten Baudenkmalen.
3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung					
3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)		Gewässer; Landwirtschaft; Straße; Wald		
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen		Die Auswahl dieses Standortes beruht auf dem Planungskonzept zur Festlegung von Eignungsgebieten für die Windenergienutzung. Zur Erläuterung der konzeptionellen Grundlagen und tragenden Entscheidungsgründe zur Darstellung von Windeignungsgebieten wird auf die Ausführungen in der Begründung zur zeichnerischen Darstellung im RegPI 3.0 verwiesen. Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden Kriterien gemäß der Richtlinie der Gemeinsamen Landesplanungsabteilung Berlin-Brandenburg für Regionalpläne u.a. geringe Raumnutzungskonflikte frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren.		
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen		Vgl. hierzu Kap.6 des Umweltberichts		
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen		Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 9 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: <ul style="list-style-type: none"> - Grundwasserkörper - Vogelarten inkl. Restriktionsbereiche gemäß TAK - geschützte Biotope - Wald - Wasserschutzgebiet Zone III 		
4. Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen					
Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung wird voraussichtlich ein geringer gewichtetes Kriterium (WSG Zone III) von hohen Auswirkungen betroffen sein. Zusätzlich sind besondere Böden, Wald mit besonderen Strukturmerkmalen und geschützte Biotope kleinflächig betroffen. In Verbindung mit der geeigneten Standortwahl von WEA können diese Bereiche jedoch ausgespart werden. Die Umweltauswirkungen werden schutzgutübergreifend aufgrund der geringeren Gewichtung des betroffenen Kriteriums als nicht erheblich eingeschätzt.					

WEG 37 Nauen					
1.	Allgemeine Informationen		Kartenausschnitt		
1.01	Kreis	Havelland			
1.02	Kommune	Nauen			
1.03	Größe	733,8 ha			
1.04	Reg.Plan-Darstellung geplant	Eignungsgebiet für die Windenergienutzung			
1.05	Bestandsbeschreibung (Realnutzung)	Bauwerk oder Anlage für Industrie und Gewerbe; Freileitung; Gewässer; Industrie und Gewerbefläche; Landwirtschaft; Natur-, Umwelt- oder Bodenschutzgebiet; Straße; Vegetation; Vegetationslose Fläche; Wald; Weg; Windenergieanlage			
1.06	Vorbelastungen	andere WEA bereits vorhanden, Hochspannungsleitungen verlaufen von Nordwest nach Ost und von Ost nach Südwest, Industrie- und Gewerbegebiete werden südlich geschnitten			
2.	Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen				
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit	Siedlung - Wohnen – Wohnen im Außenbereich	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld von 600 m nicht vorhanden	Aufgrund der Berücksichtigung einer Abstandszone von 600 m zu Siedlungsbereichen im Außenbereich als Tabukriterium im Zuge der Flächenfestlegung von WEG sind erhebliche Beeinträchtigungen des Schutzgutes Mensch in seinem Wohnumfeld nicht zu erwarten.

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
2.02		Siedlung – Wohnen Mischgebiete, Dorfgebiete, Kerngebiete, urbane Gebiete, allg. Wohngebiete und Kleinsiedlungsgebiete	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld von 1.100 m nicht vorhanden	Aufgrund der Berücksichtigung einer Abstandszone von 1.100 m zu Siedlungsbereichen (Mischgebiete, Dorfgebiete, Kerngebiete, urbane Gebiete, allg. Wohngebiete und Kleinsiedlungsgebiete) als Tabukriterium im Zuge der Flächenfestlegung von WEG sind erhebliche Beeinträchtigungen des Schutzgutes Mensch in seinem Wohnumfeld nicht zu erwarten.
2.03		Kommunale Planungen und Konzepte, insbesondere Festlegungen von Bebauungsplänen und Darstellungen in Flächennutzungsplänen	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Aufgrund der Berücksichtigung kommunaler Planungen (FNP und B-Pläne) im Zuge der Flächenfestlegung von WEG sind erhebliche Beeinträchtigungen des Schutzgutes Mensch in seinem Wohnumfeld nicht zu erwarten.
2.04		Kur- und Erholungsorte, Erholungsräume	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld von 1.800 m nicht vorhanden	Aufgrund der Berücksichtigung einer Abstandszone von 1.800 m zu Kur- und Erholungsorten als Tabukriterium im Zuge der Flächenfestlegung von WEG sind erhebliche Beeinträchtigungen des Schutzgutes Mensch in Kur- und Erholungsumfeld nicht zu erwarten.
2.05		Siedlung - Gewerbe	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld nicht vorhanden	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich außerhalb von 200 m zu einem Gewerbegebiet.
2.06	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	Naturschutzgebiet	im Plangebiet nicht vorhanden	--	NSG werden gemäß Plankonzept als harte Tabukriterien für die Ausweisung von WEG ausgeschlossen. Direkte Flächeninanspruchnahmen werden somit vermieden.

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
2.07		FFH- / Vogelschutzgebiet	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld nicht vorhanden	Das WEG befindet sich vollständig außerhalb von Natura-2000-Gebieten. Auch die Umgebung von Natura-2000-Gebieten ist nicht von der Planung betroffen.
2.08		Landschaftsschutzgebiet	im Plangebiet nicht vorhanden	--	LSG werden gemäß Plankonzept als weiches Tabukriterium für die Ausweisung von WEG ausgeschlossen. Direkte Flächeninanspruchnahmen werden somit vermieden.
2.09		Freiraumverbund gem. LEP HR	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Der Freiraumverbund gemäß LEP HR wird gemäß Plankonzept als hartes Tabukriterium für die Ausweisung von WEG ausgeschlossen. Direkte Flächeninanspruchnahmen werden somit vermieden.
2.10		Geschützte Landschaftsbestandteile	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit von geschützten Landschaftsbestandteilen.
2.11		Naturdenkmäler	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Innerhalb des geplanten WEG befinden sich keine Naturdenkmäler, erhebliche Beeinträchtigungen lassen sich vollständig ausschließen.
2.12		RAMSAR-Gebiete	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld nicht vorhanden	Das WEG befindet sich vollständig außerhalb des RAMSAR-Gebiets Untere Havel / Gülper See / Schollener See. Auch die Umgebung des RAMSAR-Gebiets ist nicht von der Planung betroffen.

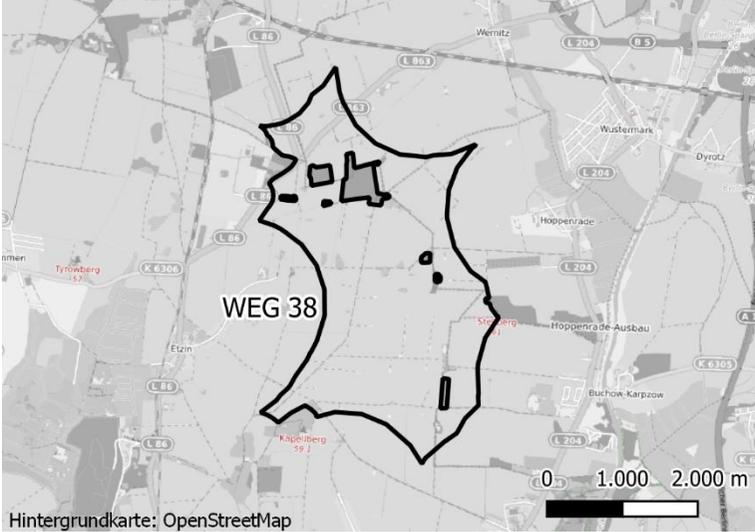
2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
2.13		Vogelarten inkl. Schutzbe- reiche gemäß TAK	im Plangebiet vorhanden	--	Hoch Das WEG befindet sich vollständig innerhalb des Schutzbereichs um Rast- und Überwinterungsplätze störungssensibler Zugvögel. Zusätzlich gibt es teilweise Überlagerungen mit Schutzbereichen bedrohter störungssensibler Vogelarten. Somit liegt das WEG vollständig innerhalb der Schutzbereiche windenergiesensibler Arten gemäß TAK.
2.14		Gesetzlich geschützte Bio- otope	im Plangebiet vorhanden Grünlandbrachen feuchter Standorte; perennierende Kleingewässer (Sölle, Kolke, Pfuhe etc., < 1 ha), naturnah, unbeschattet; temporäre Kleingewässer, naturnah, unbeschattet	--	Geschützte Biotope kommen nur kleinflächig im Plangebiet vor. Da die Bereiche auf den nachgelagerten Planungs- und Zulassungsebenen als konkrete Standorte für Windenergieanlagen ausgespart werden können, sind erhebliche Umweltauswirkungen voraussichtlich nicht zu erwarten.

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
2.15		Biotopverbundfläche	Kernflächen im Plangebiet vorhanden	--	Gering Das WEG befindet sich geringfügig innerhalb von Kernflächen des Biotopverbunds mit besonderer Bedeutung u.a. für windenergiesensible Arten der Avifauna. Keine Betroffenheit von Verbindungsflächen waldbundener Arten mit großem Raumanspruch, für Arten der Trockenstandorte und Truppenübungsplätze oder Arten der Feuchtgrünländer und Niedermoore.
2.16		Waldfunktionen (hochwertige und geschützte Waldfunktionen gem. Waldfunktionskartierung)	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Besonders hochwertige und geschützte Waldfunktionen werden gemäß Plankonzept als weiches Tabukriterium für die Ausweisung von WEG ausgeschlossen. Direkte Flächeninanspruchnahmen werden somit vermieden.
2.17		Schutz- und Erholungswald nach § 12 LWaldG	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von Schutz- und Erholungswald nach § 12 LWaldG.
2.18		Wald mit besonderen Strukturmerkmalen (Laub- und Laubmischwälder) bzw. mit besonderen Waldfunktionen nach Waldfunktionskartierung	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von Wald mit besonderen Strukturmerkmalen.
2.19		Wald ohne besondere Funktionen	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von Wald ohne besonders ausgewiesene Funktionen.

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
2.20	Boden	Besondere Böden gemäß Lapro Karte 3.2	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von Flächen mit besonderen Böden gemäß LaPro. Schwerpunkträume besonderer Böden gemäß LaPro-Karte 3.2.1 sind nicht betroffen.
2.21		Böden als wertvolle Archive der Naturgeschichte LaPro Karte 3.2.1	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von Böden mit der Funktion als wertvolle Archive der Naturgeschichte gemäß LaPro.
2.22		sensible Moore	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von sensiblen Mooren.
2.23	Wasser	Wasserschutzgebiet Zone I und II	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von WSG Zone I und II.
2.24		Wasserschutzgebiet Zone III	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von WSG Zone III.
2.25		Oberflächenwasserkörper	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich außerhalb des Oberflächenwasserkörpers gemäß EU Wasserrahmenrichtlinie.
2.26		Grundwasserkörper	im Plangebiet vorhanden	--	Der Grundwasserkörper gemäß WRRL ist im Plangebiet betroffen. Eine vorhabens- und standortbezogene Prüfung in Bezug auf die Vorgaben der EU Wasserrahmenrichtlinie ist auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene erforderlich.
	DE_GB_DEBB_haV_UH_10				

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
2.27		Überschwemmungsgebiete (§76 WHG) / Vorbehaltsgebiete Hochwasserschutz gemäß RP 3.0	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von Flächen zum vorbeugenden Hochwasserschutz.
2.28	Klima / Luft	Flächen, die für die Durchlüftung eines Ortes von besonderer Bedeutung sind (LaPro Karte 3.4)	im Plangebiet vorhanden	--	WEG führen nur im Bereich der zukünftigen Standorte von WEA zu direkten Flächeninanspruchnahmen, die so gering sind, dass keine nachteiligen Auswirkungen zu erwarten sind.
2.29	Landschaft	Naturpark (nicht gleichzeitig NSG oder LSG)	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von Naturparkflächen, die nicht gleichzeitig als NSG oder LSG ausgewiesen sind.
2.30		Gebiete zum Erhalt der besonderen Erlebniswirksamkeit der Landschaft nach Karte 3.6 des Landschaftsprogramms Brandenburg	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb eines Gebiets zum Erhalt der besonderen Erlebniswirksamkeit der Landschaft.
2.31	Kultur- und sonstige Sachgüter	Bodendenkmale, Bodendenkmalbereiche	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Im WEG befinden sich keine Bodendenkmale bzw. Bodendenkmalbereiche.
2.32		Baudenkmale, technische Denkmale, Gartendenkmale, Denkmalbereiche	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld nicht vorhanden	Im WEG befinden sich keine Baudenkmale, technische Denkmale, Gartendenkmale und / oder Denkmalbereiche.
					Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich nicht im Umgebungsbereich von gesetzlich geschützten Baudenkmalen.

3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung		
3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	Bauwerk oder Anlage für Industrie und Gewerbe; Freileitung; Gewässer; Industrie und Gewerbefläche; Landwirtschaft; Natur-, Umwelt- oder Bodenschutzgebiet; Straße; Vegetation; Vegetationslose Fläche; Wald; Weg; Windenergieanlage
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Die Auswahl dieses Standortes beruht auf dem Planungskonzept zur Festlegung von Eignungsgebieten für die Windenergienutzung. Zur Erläuterung der konzeptionellen Grundlagen und tragenden Entscheidungsgründe zur Darstellung von Windeignungsgebieten wird auf die Ausführungen in der Begründung zur zeichnerischen Darstellung im RegPI 3.0 verwiesen. Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden Kriterien gemäß der Richtlinie der Gemeinsamen Landesplanungsabteilung Berlin-Brandenburg für Regionalpläne u.a. geringe Raumnutzungskonflikte frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen	Vgl. hierzu Kap.6 des Umweltberichts
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 9 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: <ul style="list-style-type: none"> - Grundwasserkörper - Flächen, die für die Durchlüftung eines Ortes von besonderer Bedeutung sind - Vogelarten inkl. Schutzbereiche gemäß TAK - gesetzlich geschützte Biotope - Biotopverbund
4. Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen		
<p>Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei einem Kriterium mit hohem Gewicht (Vogelarten inkl. Schutzbereiche gemäß TAK/Wiesenbrüteregebiete) hohe Umweltauswirkungen zu erwarten. Außerdem liegen bei zwei Kriterien mit geringer Gewichtung geringfügige Betroffenheiten vor (Kernflächen des Biotopverbunds und geschützte Biotope). In Verbindung mit der geeigneten Standortwahl von WEA können diese Bereiche ausgespart werden. Dennoch werden die Umweltauswirkungen aufgrund der hohen räumlichen Betroffenheit eines Kriteriums mit hohem Gewicht schutzgutübergreifend als erheblich eingeschätzt. Aufgrund des bereits hohen WEA-Bestands im Bereich der Planfestlegung ist im Falle einer Ausweisung nur geringfügig mit dem Zubau weiterer WEA oder mit Repowering zu rechnen.</p>		

WEG 38 Ketzin/Havel					
1.	Allgemeine Informationen		Kartenausschnitt		
1.01	Kreis	Havelland			
1.02	Kommune	Ketzin/Havel; Nauen; Wustermark			
1.03	Größe	868,4 ha			
1.04	Reg.Plan-Darstellung geplant	Eignungsgebiet für die Windenergienutzung			
1.05	Bestandsbeschreibung (Realnutzung)	Freileitung; Gewässer; Industrie und Gewerbefläche; Landwirtschaft; Straße; Tagebau / Grube / Steinbruch; Vegetation; Vegetationslose Fläche; Wald; Windenergieanlage			
1.06	Vorbelastungen	andere WEA bereits vorhanden, Hochspannungsleitungen verlaufen von Südwest nach Nordost, nördlich Bahnverkehrsflächen, westlich Industrie- und Gewerbegebiete			
2.	Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen				
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit	Siedlung - Wohnen – Wohnen im Außenbereich	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld von 600 m nicht vorhanden	Aufgrund der Berücksichtigung einer Abstandszone von 600 m zu Siedlungsbereichen im Außenbereich als Tabukriterium im Zuge der Flächenfestlegung von WEG sind erhebliche Beeinträchtigungen des Schutzgutes Mensch in seinem Wohnumfeld nicht zu erwarten.

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
2.02		Siedlung – Wohnen Mischgebiete, Dorfgebiete, Kerngebiete, urbane Gebiete, allg. Wohngebiete und Kleinsiedlungsgebiete	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld von 1.100 m nicht vorhanden	Aufgrund der Berücksichtigung einer Abstandszone von 1.100 m zu Siedlungsbereichen (Mischgebiete, Dorfgebiete, Kerngebiete, urbane Gebiete, allg. Wohngebiete und Kleinsiedlungsgebiete) als Tabukriterium im Zuge der Flächenfestlegung von WEG sind erhebliche Beeinträchtigungen des Schutzgutes Mensch in seinem Wohnumfeld nicht zu erwarten.
2.03		Kommunale Planungen und Konzepte, insbesondere Festlegungen von Bebauungsplänen und Darstellungen in Flächennutzungsplänen	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Aufgrund der Berücksichtigung kommunaler Planungen (FNP und B-Pläne) im Zuge der Flächenfestlegung von WEG sind erhebliche Beeinträchtigungen des Schutzgutes Mensch in seinem Wohnumfeld nicht zu erwarten.
2.04		Kur- und Erholungsorte, Erholungsräume	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld von 1.800 m nicht vorhanden	Aufgrund der Berücksichtigung einer Abstandszone von 1.800 m zu Kur- und Erholungsorten als Tabukriterium im Zuge der Flächenfestlegung von WEG sind erhebliche Beeinträchtigungen des Schutzgutes Mensch in Kur- und Erholungsumfeld nicht zu erwarten.
2.05		Siedlung - Gewerbe	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld nicht vorhanden	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich außerhalb von 200 m zu einem Gewerbegebiet.
2.06	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	Naturschutzgebiet	im Plangebiet nicht vorhanden	--	NSG werden gemäß Plankonzept als harte Tabukriterien für die Ausweisung von WEG ausgeschlossen. Direkte Flächeninanspruchnahmen werden somit vermieden.

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
2.07		FFH- / Vogelschutzgebiet	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld nicht vorhanden	Das WEG befindet sich vollständig außerhalb von Natura-2000-Gebieten. Auch die Umgebung von Natura-2000-Gebieten ist nicht von der Planung betroffen.
2.08		Landschaftsschutzgebiet	im Plangebiet nicht vorhanden	--	LSG werden gemäß Plankonzept als weiches Tabukriterium für die Ausweisung von WEG ausgeschlossen. Direkte Flächeninanspruchnahmen werden somit vermieden.
2.09		Freiraumverbund gem. LEP HR	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Der Freiraumverbund gemäß LEP HR wird gemäß Plankonzept als hartes Tabukriterium für die Ausweisung von WEG ausgeschlossen. Direkte Flächeninanspruchnahmen werden somit vermieden.
2.10		Geschützte Landschaftsbestandteile	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit von geschützten Landschaftsbestandteilen.
2.11		Naturdenkmäler	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Innerhalb des geplanten WEG befinden sich keine Naturdenkmäler, erhebliche Beeinträchtigungen lassen sich vollständig ausschließen.
2.12		RAMSAR-Gebiete	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld nicht vorhanden	Das WEG befindet sich vollständig außerhalb des RAMSAR-Gebiets Untere Havel / Gülper See / Schollener See. Auch die Umgebung des RAMSAR-Gebiets ist nicht von der Planung betroffen.

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
2.13		Vogelarten inkl. Schutzbe- reiche gemäß TAK	im Plangebiet vorhanden	--	Gering Das WEG befindet sich geringfügig innerhalb des Schutzbereichs einer bedrohten störungsensiblen Art. Betroffen ist der südliche Bereich der Planfestlegung.
2.14		Gesetzlich geschützte Bio- tope	im Plangebiet vorhanden Gebüsche nasser Standorte, Strauchweidengebüsche; Schilf- Röhricht an Standgewässern; perennierende Kleingewässer (Sölle, Kolke, Pfuhe etc., < 1 ha), naturnah, unbeschattet; temporäre Kleingewässer, naturnah, unbeschattet	--	Geschützte Biotope kommen nur kleinflächig im Plangebiet vor. Da die Bereiche auf den nachgelagerten Planungs- und Zulassungsebenen als konkrete Standorte für Windenergieanlagen ausgespart werden können, sind erhebliche Umweltauswirkungen voraussichtlich nicht zu erwarten.
2.15		Biotopverbundfläche	Kernflächen im Plangebiet vorhanden	--	Gering Das WEG befindet sich geringfügig innerhalb von Kernflächen des Biotopverbunds mit besonderer Bedeutung u.a. für windenergiesensible Arten der Avifauna. Keine Betroffenheit von Verbindungsflächen waldbundener Arten mit großem Raumanspruch, für Arten der Trockenstandorte und Truppenübungsplätze oder Arten der Feuchtgrünländer und Niedermoore.

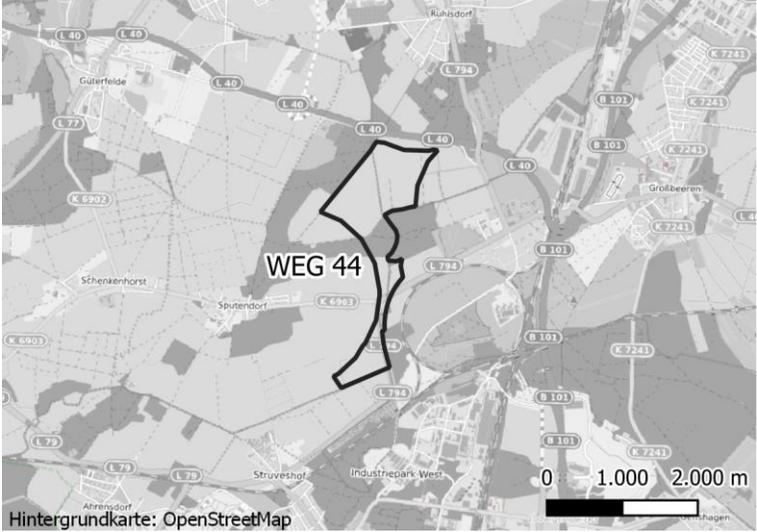
2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
2.16		Waldfunktionen (hochwertige und geschützte Waldfunktionen gem. Waldfunktionskartierung)	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Besonders hochwertige und geschützte Waldfunktionen werden gemäß Plankonzept als weiches Tabukriterium für die Ausweisung von WEG ausgeschlossen. Direkte Flächeninanspruchnahmen werden somit vermieden.
2.17		Schutz- und Erholungswald nach § 12 LWaldG	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von Schutz- und Erholungswald nach § 12 LWaldG.
2.18		Wald mit besonderen Strukturmerkmalen (Laub- und Laubmischwälder) bzw. mit besonderen Waldfunktionen nach Waldfunktionskartierung	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von Wald mit besonderen Strukturmerkmalen.
2.19		Wald ohne besondere Funktionen	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von Wald ohne besonders ausgewiesene Funktionen.
2.20	Boden	Besondere Böden gemäß Lapro Karte 3.2	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von Flächen mit besonderen Böden gemäß LaPro. Schwerpunkträume besonderer Böden gemäß LaPro-Karte 3.2.1 sind nicht betroffen.

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
2.21		Böden als wertvolle Archive der Naturgeschichte LaPro Karte 3.2.1	im Plangebiet vorhanden Schwarzerden	--	Gering Das WEG befindet sich geringfügig auf Böden mit der Funktion als wertvolle Archive der Naturgeschichte gemäß LaPro.
2.22		sensible Moore	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von sensiblen Mooren.
2.23	Wasser	Wasserschutzgebiet Zone I und II	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von WSG Zone I und II.
2.24		Wasserschutzgebiet Zone III	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von WSG Zone III.
2.25		Oberflächenwasserkörper	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich außerhalb des Oberflächenwasserkörpers gemäß EU Wasserrahmenrichtlinie.
2.26		Grundwasserkörper	im Plangebiet vorhanden DE_GB_DEBB_haV_UH_4	--	Der Grundwasserkörper gemäß WRRL ist im Plangebiet betroffen. Eine vorhabens- und standortbezogene Prüfung in Bezug auf die Vorgaben der EU Wasserrahmenrichtlinie ist auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene erforderlich.
2.27		Überschwemmungsgebiete (§76 WHG) / Vorbehaltsgebiete Hochwasserschutz gemäß RP 3.0	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von Flächen zum vorbeugenden Hochwasserschutz.

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
2.28	Klima / Luft	Flächen, die für die Durchlüftung eines Ortes von besonderer Bedeutung sind (LaPro Karte 3.4)	im Plangebiet vorhanden	--	WEG führen nur im Bereich der zukünftigen Standorte von WEA zu direkten Flächeninanspruchnahmen, die so gering sind, dass keine nachteiligen Auswirkungen zu erwarten sind.
2.29	Landschaft	Naturpark (nicht gleichzeitig NSG oder LSG)	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von Naturparkflächen, die nicht gleichzeitig als NSG oder LSG ausgewiesen sind.
2.30		Gebiete zum Erhalt der besonderen Erlebniswirksamkeit der Landschaft nach Karte 3.6 des Landschaftsprogramms Brandenburg	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb eines Gebiets zum Erhalt der besonderen Erlebniswirksamkeit der Landschaft.
2.31	Kultur- und sonstige Sachgüter	Bodendenkmale, Bodendenkmalbereiche	im Plangebiet vorhanden	--	Innerhalb des WEG befinden sich Bodendenkmale bzw. Bodendenkmalbereiche. Eine Vermeidung oder Minimierung von Konflikten ist in der Regel durch eine geeignete Standortwahl der einzelnen WEA im WEG möglich.
2.32		Baudenkmale, technische Denkmale, Gartendenkmale, Denkmalbereiche	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld nicht vorhanden	Im WEG befinden sich keine Baudenkmale, technische Denkmale, Gartendenkmale und / oder Denkmalbereiche. Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich nicht im Umgebungsbereich von gesetzlich geschützten Baudenkmalen.

3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung		
3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	Freileitung; Gewässer; Industrie- und Gewerbefläche; Landwirtschaft; Straße; Tagebau / Grube / Steinbruch; Vegetation; Vegetationslose Fläche; Wald; Windenergieanlage
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Die Auswahl dieses Standortes beruht auf dem Planungskonzept zur Festlegung von Eignungsgebieten für die Windenergienutzung. Zur Erläuterung der konzeptionellen Grundlagen und tragenden Entscheidungsgründe zur Darstellung von Windeignungsgebieten wird auf die Ausführungen in der Begründung zur zeichnerischen Darstellung im RegPI 3.0 verwiesen. Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden Kriterien gemäß der Richtlinie der Gemeinsamen Landesplanungsabteilung Berlin-Brandenburg für Regionalpläne u.a. geringe Raumnutzungskonflikte frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren.
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen	Vgl. hierzu Kap.6 des Umweltberichts
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 9 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: <ul style="list-style-type: none"> - Grundwasserkörper - Flächen, die für die Durchlüftung eines Ortes von besonderer Bedeutung sind - Bodendenkmale, Bodendenkmalbereiche - Vogelarten inkl. Schutzbereiche gemäß TAK - gesetzlich geschützte Biotope - Biotopverbund - Böden als wertvolle Archive der Naturgeschichte

4. Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen		
<p>Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung sind voraussichtlich bei einem Kriterium mit hohem Gewicht (Vogelarten inkl. Schutzbereiche gemäß TAK/Wiesenbrüteregebiete) geringe Umweltauswirkungen zu erwarten. Außerdem liegen bei vier Kriterien mit geringer Gewichtung geringfügige Betroffenheiten vor (Kernflächen des Biotopverbunds, geschützte Biotope, Böden als wertvolle Archive der Naturgeschichte und Bodendenkmale). In Verbindung mit der geeigneten Standortwahl von WEA können diese Bereiche jedoch ausgespart werden. Die Umweltauswirkungen aufgrund der geringen räumlichen Betroffenheit eines Kriteriums mit hohem Gewicht schutzgutübergreifend als nicht erheblich eingeschätzt. Zusätzlich ist aufgrund des bereits hohen WEA-Bestands im Bereich der Planfestlegung nur geringfügig mit dem Zubau weiterer WEA oder mit Repowering zu rechnen.</p>		

WEG 44 Großbeeren					
1. Allgemeine Informationen			Kartenausschnitt		
1.01	Kreis	Potsdam-Mittelmark; Teltow-Fläming			
1.02	Kommune	Großbeeren; Ludwigsfelde; Stahnsdorf; Teltow			
1.03	Größe	160,0 ha			
1.04	Reg.Plan-Darstellung geplant	Eignungsgebiet für die Windenergienutzung			
1.05	Bestandsbeschreibung (Realnutzung)	Freileitung; Gewässer; Landwirtschaft; Straße; Vegetation; Wald; Windenergieanlage			
1.06	Vorbelastungen	andere WEA bereits vorhanden, Gebiet wird horizontal von Hochspannungsleitungen halbiert, weitere Hochspannungsleitungen peripher im Süden, nördlich verläuft die L 40			
2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit	Siedlung - Wohnen – Wohnen im Außenbereich	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld von 600 m nicht vorhanden	Aufgrund der Berücksichtigung einer Abstandszone von 600 m zu Siedlungsbereichen im Außenbereich als Tabukriterium im Zuge der Flächenfestlegung von WEG sind erhebliche Beeinträchtigungen des Schutzgutes Mensch in seinem Wohnumfeld nicht zu erwarten.

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
2.02		Siedlung – Wohnen Mischgebiete, Dorfgebiete, Kerngebiete, urbane Gebiete, allg. Wohngebiete und Kleinsiedlungsgebiete	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld von 1.100 m nicht vorhanden	Aufgrund der Berücksichtigung einer Abstandszone von 1.100 m zu Siedlungsbereichen (Mischgebiete, Dorfgebiete, Kerngebiete, urbane Gebiete, allg. Wohngebiete und Kleinsiedlungsgebiete) als Tabukriterium im Zuge der Flächenfestlegung von WEG sind erhebliche Beeinträchtigungen des Schutzgutes Mensch in seinem Wohnumfeld nicht zu erwarten.
2.03		Kommunale Planungen und Konzepte, insbesondere Festlegungen von Bebauungsplänen und Darstellungen in Flächennutzungsplänen	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Aufgrund der Berücksichtigung kommunaler Planungen (FNP und B-Pläne) im Zuge der Flächenfestlegung von WEG sind erhebliche Beeinträchtigungen des Schutzgutes Mensch in seinem Wohnumfeld nicht zu erwarten.
2.04		Kur- und Erholungsorte, Erholungsräume	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld von 1.800 m nicht vorhanden	Aufgrund der Berücksichtigung einer Abstandszone von 1.800 m zu Kur- und Erholungsorten als Tabukriterium im Zuge der Flächenfestlegung von WEG sind erhebliche Beeinträchtigungen des Schutzgutes Mensch in Kur- und Erholungsumfeld nicht zu erwarten.
2.05		Siedlung - Gewerbe	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld nicht vorhanden	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich außerhalb von 200 m zu einem Gewerbegebiet.
2.06	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	Naturschutzgebiet	im Plangebiet nicht vorhanden	--	NSG werden gemäß Plankonzept als harte Tabukriterien für die Ausweisung von WEG ausgeschlossen. Direkte Flächeninanspruchnahmen werden somit vermieden.

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
2.07		FFH- / Vogelschutzgebiet	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld nicht vorhanden	Das WEG befindet sich vollständig außerhalb von Natura-2000-Gebieten. Auch die Umgebung von Natura-2000-Gebieten ist nicht von der Planung betroffen.
2.08		Landschaftsschutzgebiet	im Plangebiet nicht vorhanden	--	LSG werden gemäß Plankonzept als weiches Tabukriterium für die Ausweisung von WEG ausgeschlossen. Direkte Flächeninanspruchnahmen werden somit vermieden.
2.09		Freiraumverbund gem. LEP HR	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Der Freiraumverbund gemäß LEP HR wird gemäß Plankonzept als hartes Tabukriterium für die Ausweisung von WEG ausgeschlossen. Direkte Flächeninanspruchnahmen werden somit vermieden.
2.10		Geschützte Landschaftsbestandteile	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit von geschützten Landschaftsbestandteilen.
2.11		Naturdenkmäler	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Innerhalb des geplanten WEG befinden sich keine Naturdenkmäler, erhebliche Beeinträchtigungen lassen sich vollständig ausschließen.
2.12		RAMSAR-Gebiete	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld nicht vorhanden	Das WEG befindet sich vollständig außerhalb des RAMSAR-Gebiets Untere Havel / Gülper See / Schollener See. Auch die Umgebung des RAMSAR-Gebiets ist nicht von der Planung betroffen.

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
2.13		Vogelarten inkl. Schutzbe- reiche gemäß TAK	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich außerhalb der Schutzbereiche windenergiesensibler Arten gemäß TAK.
2.14		Gesetzlich geschützte Bio- tope	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Innerhalb des WEG befinden sich keine geschützten Biotope.
2.15		Biotopverbundfläche	Kernflächen im Plangebiet vorhanden Verbindungsflächen für Arten der Feuchtgrünländer und Niedermoore im Plangebiet vorhanden	--	Gering Das WEG befindet sich geringfügig innerhalb von Kernflächen des Biotopverbunds mit besonderer Bedeutung u.a. für windenergiesensible Arten der Avifauna. Verbindungsflächen für Arten der Feuchtgrünländer und Niedermoore sind im Plangebiet betroffen. Für diese Arten (Arten der Feuchtgrünländer und der Niedermoore) wird davon ausgegangen, dass durch die Errichtung von WEA keine erheblichen Beeinträchtigungen, z.B. durch Zerschneidung des Verbindungskorridors zu erwarten sind.

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
2.16		Waldfunktionen (hochwertige und geschützte Waldfunktionen gem. Waldfunktionskartierung)	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Besonders hochwertige und geschützte Waldfunktionen werden gemäß Plankonzept als weiches Tabukriterium für die Ausweisung von WEG ausgeschlossen. Direkte Flächeninanspruchnahmen werden somit vermieden.
2.17		Schutz- und Erholungswald nach § 12 LWaldG	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von Schutz- und Erholungswald nach § 12 LWaldG.
2.18		Wald mit besonderen Strukturmerkmalen (Laub- und Laubmischwälder) bzw. mit besonderen Waldfunktionen nach Waldfunktionskartierung	im Plangebiet vorhanden	--	Gering Das WEG befindet sich geringfügig innerhalb von Wald mit besonderen Strukturmerkmalen.
2.19		Wald ohne besondere Funktionen	im Plangebiet vorhanden	--	Das WEG befindet sich teilweise innerhalb von Wald ohne besonders ausgewiesene Funktionen. In der nachgelagerten Planungs- und Zulassungsebene ist zu prüfen, ob diese Bereiche als Standorte für WEA ausgespart werden, andernfalls ist vorhabens- und standortbezogene Prüfung hinsichtlich der Waldumwandlung auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene erforderlich.

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
2.20	Boden	Besondere Böden gemäß Lapro Karte 3.2	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von Flächen mit besonderen Böden gemäß LaPro. Schwerpunkträume besonderer Böden gemäß LaPro-Karte 3.2.1 sind nicht betroffen.
2.21		Böden als wertvolle Archive der Naturgeschichte LaPro Karte 3.2.1	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von Böden mit der Funktion als wertvolle Archive der Naturgeschichte gemäß LaPro.
2.22		sensible Moore	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von sensiblen Mooren.
2.23	Wasser	Wasserschutzgebiet Zone I und II	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von WSG Zone I und II.
2.24		Wasserschutzgebiet Zone III	im Plangebiet vorhanden Ludwigsfelde	--	Gering Das WEG befindet sich geringfügig innerhalb des WSG Zone III.
2.25		Oberflächenwasserkörper	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich außerhalb des Oberflächenwasserkörpers gemäß EU Wasserrahmenrichtlinie.
2.26		Grundwasserkörper	im Plangebiet vorhanden	--	Der Grundwasserkörper gemäß WRRL ist im Plangebiet betroffen.

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
			DE_GB_DEBB_haV_NU_3		Eine vorhabens- und standortbezogene Prüfung in Bezug auf die Vorgaben der EU Wasserrahmenrichtlinie ist auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene erforderlich.
2.27		Überschwemmungsgebiete (§76 WHG) / Vorbehaltsgebiete Hochwasserschutz gemäß RP 3.0	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von Flächen zum vorbeugenden Hochwasserschutz.
2.28	Klima / Luft	Flächen, die für die Durchlüftung eines Ortes von besonderer Bedeutung sind (LaPro Karte 3.4)	im Plangebiet vorhanden	--	WEG führen nur im Bereich der zukünftigen Standorte von WEA zu direkten Flächeninanspruchnahmen, die so gering sind, dass keine nachteiligen Auswirkungen zu erwarten sind.
2.29	Landschaft	Naturpark (nicht gleichzeitig NSG oder LSG)	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von Naturparkflächen, die nicht gleichzeitig als NSG oder LSG ausgewiesen sind.
2.30		Gebiete zum Erhalt der besonderen Erlebniswirksamkeit der Landschaft nach Karte 3.6 des Landschaftsprogramms Brandenburg	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb eines Gebiets zum Erhalt der besonderen Erlebniswirksamkeit der Landschaft.
2.31	Kultur- und sonstige Sachgüter	Bodendenkmale, Bodendenkmalbereiche	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Im WEG befinden sich keine Bodendenkmale bzw. Bodendenkmalbereiche.
2.32		Baudenkmale, technische Denkmale, Gartendenkmale, Denkmalbereiche	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld nicht vorhanden	Im WEG befinden sich keine Baudenkmale, technische Denkmale, Gartendenkmale und / oder Denkmalbereiche.

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen				
	Schutzgut	Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
		Plan gebiet	Umfeld	
				Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich nicht im Umgebungsbereich von gesetzlich geschützten Baudenkmalen.
3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung				
3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)	Freileitung; Gewässer; Landwirtschaft; Straße; Vegetation; Wald; Windenergieanlage		
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen	Die Auswahl dieses Standortes beruht auf dem Planungskonzept zur Festlegung von Eignungsgebieten für die Windenergienutzung. Zur Erläuterung der konzeptionellen Grundlagen und tragenden Entscheidungsgründe zur Darstellung von Windeignungsgebieten wird auf die Ausführungen in der Begründung zur zeichnerischen Darstellung im RegPI 3.0 verwiesen. Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden Kriterien gemäß der Richtlinie der Gemeinsamen Landesplanungsabteilung Berlin-Brandenburg für Regionalpläne u.a. geringe Raumnutzungskonflikte frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren.		
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen	Vgl. hierzu Kap.6 des Umweltberichts		
3.04	Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 9 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen: <ul style="list-style-type: none"> - Grundwasserkörper - Flächen, die für die Durchlüftung eines Ortes von besonderer Bedeutung sind - Biotopverbund - Wald - Wasserschutzgebiet Zone III 		
4. Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen				
Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung werden voraussichtlich drei geringer gewichtete Kriterien (WSG Zone III, Wald mit besonderen Strukturmerkmalen und Kernflächen des Biotopverbunds) von geringen Auswirkungen betroffen sein. In Verbindung mit der geeigneten Standortwahl von WEA können diese Bereiche auch ausgespart werden. Die Umweltauswirkungen werden schutzgutübergreifend aufgrund der geringeren Gewichtung der betroffenen Kriterien und der geringen				

flächenmäßigen Betroffenheit als nicht erheblich eingeschätzt. Zusätzlich ist aufgrund des bereits hohen WEA-Bestands im Bereich der Planfestlegung nur geringfügig mit dem Zubau weiterer WEA oder mit Repowering zu rechnen.

WEG 45 Zülichendorf					
1. Allgemeine Informationen			Kartenausschnitt		
1.01	Kreis	Teltow-Fläming			
1.02	Kommune	Nuthe-Urstromtal			
1.03	Größe	209,9 ha			
1.04	Reg.Plan-Darstellung geplant	Eignungsgebiet für die Windenergienutzung			
1.05	Bestandsbeschreibung (Realnutzung)	Bauwerk im Gewässerbereich; Bauwerk im Verkehrsbereich; Gewässer; Landwirtschaft; Natur-, Umwelt- oder Bodenschutzgebiet; Straße; Vegetation; Vegetationslose Fläche; Wald			
1.06	Vorbelastungen	Hochspannungsleitungen peripher im Süden			
2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
2.01	Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit	Siedlung - Wohnen – Wohnen im Außenbereich	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld von 600 m nicht vorhanden	Aufgrund der Berücksichtigung einer Abstandszone von 600 m zu Siedlungsbereichen im Außenbereich als Tabukriterium im Zuge der Flächenfestlegung von WEG sind erhebliche Beeinträchtigungen des Schutzgutes Mensch in seinem Wohnumfeld nicht zu erwarten.

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
2.02		Siedlung – Wohnen Mischgebiete, Dorfgebiete, Kerngebiete, urbane Gebiete, allg. Wohngebiete und Kleinsiedlungsgebiete	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld von 1.100 m nicht vorhanden	Aufgrund der Berücksichtigung einer Abstandszone von 1.100 m zu Siedlungsbereichen (Mischgebiete, Dorfgebiete, Kerngebiete, urbane Gebiete, allg. Wohngebiete und Kleinsiedlungsgebiete) als Tabukriterium im Zuge der Flächenfestlegung von WEG sind erhebliche Beeinträchtigungen des Schutzgutes Mensch in seinem Wohnumfeld nicht zu erwarten.
2.03		Kommunale Planungen und Konzepte, insbesondere Festlegungen von Bebauungsplänen und Darstellungen in Flächennutzungsplänen	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Aufgrund der Berücksichtigung kommunaler Planungen (FNP und B-Pläne) im Zuge der Flächenfestlegung von WEG sind erhebliche Beeinträchtigungen des Schutzgutes Mensch in seinem Wohnumfeld nicht zu erwarten.
2.04		Kur- und Erholungsorte, Erholungsräume	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld von 1.800 m nicht vorhanden	Aufgrund der Berücksichtigung einer Abstandszone von 1.800 m zu Kur- und Erholungsorten als Tabukriterium im Zuge der Flächenfestlegung von WEG sind erhebliche Beeinträchtigungen des Schutzgutes Mensch in Kur- und Erholungsumfeld nicht zu erwarten.
2.05		Siedlung - Gewerbe	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld nicht vorhanden	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich außerhalb von 200 m zu einem Gewerbegebiet.
2.06	Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt	Naturschutzgebiet	im Plangebiet nicht vorhanden	--	NSG werden gemäß Plankonzept als harte Tabukriterien für die Ausweisung von WEG ausgeschlossen. Direkte Flächeninanspruchnahmen werden somit vermieden.

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
2.07		FFH- / Vogelschutzgebiet	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld vorhanden Obere Nieplitz	Das WEG überlagert kleine Flächenanteile des FFH-Gebiet DE 3843-301 Obere Nieplitz. Erhebliche Beeinträchtigungen des Schutzzwecks können aber ausgeschlossen werden, da sich anhand des Schutzzwecks keine Hinweise auf essentielle Lebensräume windenergiesensibler Arten ableiten lassen. Beeinträchtigungen auf die im WEG gelegenen geringen Flächenanteile des FFH-Gebiets können in nagelagerten Planungs- und Genehmigungsverfahren im Rahmen der Standortwahl vollständig vermieden werden.
2.08		Landschaftsschutzgebiet	im Plangebiet nicht vorhanden	--	LSG werden gemäß Plankonzept als weiches Tabukriterium für die Ausweisung von WEG ausgeschlossen. Direkte Flächeninanspruchnahmen werden somit vermieden.
2.09		Freiraumverbund gem. LEP HR	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Der Freiraumverbund gemäß LEP HR wird gemäß Plankonzept als hartes Tabukriterium für die Ausweisung von WEG ausgeschlossen. Direkte Flächeninanspruchnahmen werden somit vermieden.
2.10		Geschützte Landschaftsbestandteile	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit von geschützten Landschaftsbestandteilen.

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
2.11		Naturdenkmäler	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Innerhalb des geplanten WEG befinden sich keine Naturdenkmäler, erhebliche Beeinträchtigungen lassen sich vollständig ausschließen.
2.12		RAMSAR-Gebiete	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld nicht vorhanden	Das WEG befindet sich vollständig außerhalb des RAMSAR-Gebiets Untere Havel / Gülper See / Schollener See. Auch die Umgebung des RAMSAR-Gebiets ist nicht von der Planung betroffen.
2.13		Vogelarten inkl. Schutzbereiche gemäß TAK	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich außerhalb der Schutzbereiche windenergiesensibler Arten gemäß TAK. Restriktionsbereiche bedrohter und besonders störungssensibler Vogelarten sind berührt. Potenzielle Konflikte sind in der nachgelagerten Planungsgebebe zu prüfen.
2.14		Gesetzlich geschützte Biotope	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Innerhalb des WEG befinden sich keine geschützten Biotope.

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
2.15		Biotopverbundfläche	Kernflächen im Plangebiet nicht vorhanden Verbindungsflächen waldbundener Arten mit großem Raumanspruch und Verbindungsflächen für Arten der Feuchtgrünländer und Niedermoore im Plangebiet vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von Kernflächen des Biotopverbunds mit besonderer Bedeutung u.a. für windenergiesensible Arten der Avifauna. Verbindungsflächen waldbundener Arten mit großem Raumanspruch und Verbindungsflächen für Arten der Feuchtgrünländer und Niedermoore sind im Plangebiet betroffen. Für diese Arten (Großsäuger, Arten der Feuchtgrünländer und der Niedermoore) wird davon ausgegangen, dass durch die Errichtung von WEA keine erheblichen Beeinträchtigungen, z.B. durch Zerschneidung des Verbindungskorridors zu erwarten sind.
2.16		Waldfunktionen (hochwertige und geschützte Waldfunktionen gem. Waldfunktionskartierung)	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Besonders hochwertige und geschützte Waldfunktionen werden gemäß Plankonzept als weiches Tabukriterium für die Ausweisung von WEG ausgeschlossen. Direkte Flächeninanspruchnahmen werden somit vermieden.
2.17		Schutz- und Erholungswald nach § 12 LWaldG	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von Schutz- und Erholungswald nach § 12 LWaldG.

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
2.18		Wald mit besonderen Strukturmerkmalen (Laub- und Laubmischwälder) bzw. mit besonderen Waldfunktionen nach Waldfunktionskartierung	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von Wald mit besonderen Strukturmerkmalen.
2.19		Wald ohne besondere Funktionen	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von Wald ohne besonders ausgewiesene Funktionen.
2.20	Boden	Besondere Böden gemäß Lapro Karte 3.2	im Plangebiet vorhanden Erhalt bzw. Regeneration grundwasserbeeinflusster Mineralböden der Niederungen; standortangepaßte Bodennutzung -(Moore, naturnahe Auenböden, s.o.)	--	Hoch Das WEG befindet sich mit einem Großteil seiner Gesamtfläche auf Flächen mit besonderen Böden gemäß LaPro. Schwerpunkträume besonderer Böden gemäß LaPro-Karte 3.2.1 sind nicht betroffen.
2.21		Böden als wertvolle Archive der Naturgeschichte LaPro Karte 3.2.1	im Plangebiet vorhanden Raseneisen	--	Mittel Das WEG befindet sich teilweise auf Böden mit der Funktion als wertvolle Archive der Naturgeschichte gemäß LaPro.
2.22		sensible Moore	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von sensiblen Mooren.
2.23	Wasser	Wasserschutzgebiet Zone I und II	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von WSG Zone I und II.
2.24		Wasserschutzgebiet Zone III	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von WSG Zone III.

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
2.25		Oberflächenwasserkörper	im Plangebiet vorhanden Friedrichgraben	--	Der Oberflächenwasserkörper gemäß WRRL ist im Plangebiet betroffen. Eine vorhabens- und standortbezogene Prüfung in Bezug auf die Vorgaben der EU Wasserrahmenrichtlinie ist auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene erforderlich.
2.26		Grundwasserkörper	im Plangebiet vorhanden DE_GB_DEBB_haV_NU_2	--	Der Grundwasserkörper gemäß WRRL ist im Plangebiet betroffen. Eine vorhabens- und standortbezogene Prüfung in Bezug auf die Vorgaben der EU Wasserrahmenrichtlinie ist auf nachgeordneter Planungs- und Zulassungsebene erforderlich.
2.27		Überschwemmungsgebiete (§76 WHG) / Vorbehaltsgebiete Hochwasserschutz gemäß RP 3.0	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb von Flächen zum vorbeugenden Hochwasserschutz.
2.28	Klima / Luft	Flächen, die für die Durchlüftung eines Ortes von besonderer Bedeutung sind (LaPro Karte 3.4)	im Plangebiet vorhanden	--	WEG führen nur im Bereich der zukünftigen Standorte von WEA zu direkten Flächeninanspruchnahmen, die so gering sind, dass keine nachteiligen Auswirkungen zu erwarten sind.
2.29	Landschaft	Naturpark (nicht gleichzeitig NSG oder LSG)	im Plangebiet vorhanden Naturpark Nuthe-Nieplitz	--	Hoch Das WEG befindet sich mit einem Großteil innerhalb von EM1, die nicht gleichzeitig als NSG oder LSG ausgewiesen sind und in dem auf der Fläche der Planfestlegung noch keine / kaum WEA vorhanden sind.

2. Ermittlung Bestand und Bewertung der Umweltauswirkungen					
	Schutzgut		Bestand und Betroffenheit des Schutzguts		Voraussichtliche erhebliche Umweltauswirkungen
			Plan gebiet	Umfeld	
2.30		Gebiete zum Erhalt der besonderen Erlebniswirksamkeit der Landschaft nach Karte 3.6 des Landschaftsprogramms Brandenburg	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich vollständig außerhalb eines Gebiets zum Erhalt der besonderen Erlebniswirksamkeit der Landschaft.
2.31	Kultur- und sonstige Sachgüter	Bodendenkmale, Bodendenkmalbereiche	im Plangebiet nicht vorhanden	--	Im WEG befinden sich keine Bodendenkmale bzw. Bodendenkmalbereiche.
2.32		Baudenkmale, technische Denkmale, Gartendenkmale, Denkmalbereiche	im Plangebiet nicht vorhanden	im Umfeld nicht vorhanden	Im WEG befinden sich keine Baudenkmale, technische Denkmale, Gartendenkmale und / oder Denkmalbereiche. Keine Betroffenheit, das WEG befindet sich nicht im Umgebungsbereich von gesetzlich geschützten Baudenkmalen.
3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung					
3.01	Nullvariante (Entwicklung bei Nichtumsetzung der Planung)		Bauwerk im Gewässerbereich; Bauwerk im Verkehrsbereich; Gewässer; Landwirtschaft; Natur-, Umwelt- oder Bodenschutzgebiet; Straße; Vegetation; Vegetationslose Fläche; Wald		
3.02	Gründe für die Wahl des geprüften Bereichs; Alternativen		Die Auswahl dieses Standortes beruht auf dem Planungskonzept zur Festlegung von Eignungsgebieten für die Windenergienutzung. Zur Erläuterung der konzeptionellen Grundlagen und tragenden Entscheidungsgründe zur Darstellung von Windeignungsgebieten wird auf die Ausführungen in der Begründung zur zeichnerischen Darstellung im RegPI 3.0 verwiesen. Mit Blick auf die besondere Berücksichtigung der Belange der Umwelt wurden Kriterien gemäß der Richtlinie der Gemeinsamen Landesplanungsabteilung Berlin-Brandenburg für Regionalpläne u.a. geringe Raumnutzungskonflikte frühzeitig in die planerische Entscheidung einbezogen, um möglichst verträgliche Standorte zu identifizieren.		
3.03	Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen		Vgl. hierzu Kap.6 des Umweltberichts		
3.04			Die Beschreibung und Bewertung der voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 9 Abs. 1 ROG ist auf den nachgeordneten Planungs- und Zulassungsebenen weiter zu		

3. Berücksichtigung der Ergebnisse der Umweltprüfung	
Hinweise für eine weitergehende Umweltprüfung auf nachfolgenden Planebenen	<p>konkretisieren (insbesondere im Rahmen der UVP und Eingriffsregelung). Es sind insbesondere die Auswirkungen auf die folgenden schutzgutbezogenen Kriterien zu berücksichtigen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Oberflächenwasserkörper - Grundwasserkörper - Flächen, die für die Durchlüftung eines Ortes von besonderer Bedeutung sind - Naturpark - Natura-2000-Gebiet - Vogelarten inkl. Restriktionsbereiche gemäß TAK - Biotopverbund - Besondere Böden - Archivböden
4. Zusammenfassende Einschätzung der Erheblichkeit der Umweltauswirkungen	
<p>Hinsichtlich der schutzgutbezogenen Beurteilung werden voraussichtlich zwei geringer gewichtete Kriterien (Besondere Böden und Naturpark außerhalb von LSG) von hohen Auswirkungen betroffen sein. Des Weiteren ist ein Kriterium geringeren Gewichts von mittleren Auswirkungen betroffen (Archivböden). Die Umweltauswirkungen werden schutzgutübergreifend aufgrund der geringeren Gewichtung der betroffenen Kriterien als nicht erheblich eingeschätzt.</p>	